

BERGISCHE WIRTSCHAFT

Magazin der
Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

12/2010

www.wuppertal.ihk24.de

Die Party des Jahres

Silvester im Bergischen Städtedreieck



A 5241



Schwerpunkt:
Die richtige IT-Strategie

Seite 24

IHK-News:
IHK-Empfänge in Solingen und
Remscheid

Seite 40

Spezial
Gesucht: Daniel Düsentrieb

Seite 47

www.Gesch@ftliche



online-Adressen.de



Kaufen Sie einfach, wann Sie wollen

www.wupperchair.de

der neue Onlineshop
für Bürostühle und mehr
zu Hause sind wir richtig gut

Technische Dokumentation
die gelesen und verstanden wird.

- Normenkonform
- Richtlinienkonform

hapast-GmbH
technische dokumentation

Kölner Str. 53-55
40723 Hilden
T. 02103 288890
F. 02103 288899
info@hapast.de
www.hapast.de

Hellas-Restaurant

Grill-Pizzeria-Imbiss im Fischertal

• intern. / griech. Spezialitäten •

Saisonangebote • preiswerte Grillgerichte •
argent. Steaks • Salate • verschiedene Pizzen

Täglich von 11.30 - 24.00 Uhr durchgehend geöffnet.
Tel. für Bestel: 55 51 01 • Tel. für Reservierungen: 59 78 92
Fischertal 29 • Wuppertal-Barmen • www.hellasgrill.de



MARIUSBRÖCKING
NUTZFAHRZEUGHANDEL

- Wir kaufen Ihre alten Firmenfahrzeuge -
LKW, PKW, Transporter und Baumaschinen

Tel.: 0202 - 705 33 67 • Mobil: 0172 - 952 96 01
www.broecking-lkw.de

„Generation Mausarm“

Ergonomische Arbeitsplätze
Bürostühle und Eingabelhilfen



Der Andere Laden e.K.

Neuenhofer Str. 14 • 42657 Solingen
Fon 0212 - 8 05 68 • www.sitzen-schlafen-gehen.de

www.taxi-wuppertal.de
e-mail: taxi@wtal.de

Gegen Termin-Stress:
Flughafenfahrten,
Gepäck-Service und
Kurierfahrten zu
Sonderkonditionen!

TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
275454

Zu Ihrer eigenen Sicherheit



- Einbruchmeldeanlagen
 - Brandmeldeanlagen
 - RWA- und Feststellanlagen
 - Videoüberwachungstechnik
 - Funkalarmanlagen
 - Zutrittskontrollanlagen
 - Notleuchten / -schilder
- Notdienst 0212-2311253

www.wegogmbh.de

Werbeposter • Schilder
Fahrzeuge • Schaufenster
Beschriftung • Digitaldruck • Textildruck

www.anbu-werbung.de
Tel. 02 02 - 242 91 90

Profi-Kaffeeverorgung

für Gastro Shop Büro ab

ca. **5 €** / Tasse

mietfreie Maschine

Fordern Sie kostenlose Infos an:

☎ **021293792823**



WERBEN HILFT VERKAUFEN!

Probieren Sie es an dieser Stelle einmal aus:

Weitere Informationen erhalten Sie beim Verlag:

Tel.: 0202 / 45 16 54 Fax: 0202 / 45 00 86

3 Anzeigen für 132,- Euro (s/w) + MwSt.

6 Anzeigen für 255,- Euro (s/w) + MwSt.

12 Anzeigen für 500,- Euro (s/w) + MwSt.

www.Lasercut-Service.de

Partner für Laserschneiden
im Bergischen Land

info@Lasercut-Service.de



Ingenieurbüro
Werkzeug- und Formenbau
Gesenkbau

Lehrenbau
Musterbau
Vorrichtungsbau

Lohnfertigung
Schweißen
Montage/Industriemontage

www.metallbearbeiten.de



Ihr Partner aus dem Bergischen Land

Axel Lukas GmbH



Ingenieurbüro mit Lohnfertigung
und Industriemontage
Wolfstraße 26 - 42855 Remscheid
Telefon 02191 29891



Sind wir alle Rheinland?

Michael Wenge

Das Bergische Städtedreieck Wuppertal, Solingen, Remscheid mit seinen heute 620.000 Einwohnern bildet mit 333 Quadratkilometern flächenmäßig den kleinsten Wirtschaftsraum in Nordrhein-Westfalen. Als selbständige Region verfügen die 36.500 Unternehmen auch heute noch über eine sehr beachtliche Ertragskraft.

Dieser Wirtschaftsraum ist allerdings nicht auf natürlichem Wege entstanden, sondern das Ergebnis der kommunalen Gebietsreform 1977. Damals wurden nicht nur die Regierungsbezirke, sondern auch die IHK-Bezirke neu geordnet. Von der Wirtschaftsstruktur her gesehen, verzeichnen wir eine Homogenität der Branchen deutlich über die engeren Grenzen der drei Bergischen Großstädte hinaus, etwa im Raum östlich der A3 und nördlich der A4. Als gemeinsames Merkmal sticht insbesondere ein heute noch großer Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Beschäftigung hervor und dabei auch ein deutlicher Schwerpunkt auf der Metallverarbeitung und hier insbesondere auf der Automobilzulieferindustrie.

Schaut man nun in die unmittelbaren Nachbarregionen des Bergischen Städtedreiecks, stellt man fest: Das Bergische Städtedreieck befindet sich an der Nahtstelle zwischen Rheinland, Ruhrgebiet und Südwestfalen. An allen Stadtgrenzen der drei Städte grenzen diese Wirtschaftsräume an.

Im Südwestfälischen Raum ist die Struktur am ehesten mit dem Bergischen Land vergleichbar. Im Ruhrgebiet verzeichnen wir deutlich größere Betriebseinheiten, und im Rheinland sind heute nach erfolgtem Strukturwandel die wirtschaftsräumlichen Gegebenheiten völlig anders als im Bergischen Raum. So hat die Stadt Köln nur noch einen

Anteil von circa 17 Prozent der Beschäftigten in der Industrie, Düsseldorf noch von 15 Prozent, wohingegen in Wuppertal 32, in Solingen 38 und in Remscheid sogar 46,5 Prozent im Produzierenden Gewerbe tätig sind.

Heute befindet sich das Bergische Städtedreieck inmitten des großen Ballungsgebietes Rhein-Ruhr, das mit über zehn Millionen Einwohnern zu den am dichtesten besiedelten Wirtschaftsräumen in ganz Europa zählt.

Allerdings ist festzustellen, dass es innerhalb der heute so genannten „Metropolregion Rhein-Ruhr“ mehr trennende Faktoren als Gemeinsamkeiten gibt. So gab es lange Zeit ein unglückliches Fördergefälle zwischen Bergischem Städtedreieck und nördlich benachbartem Ruhrgebiet, das sich erst seit wenigen Jahren etwas eingeebnet hat. Ebenso ist unstrittig, dass im Rheinland eine wesentlich dynamischere Entwicklung stattfand und stattfindet als in den benachbarten Wirtschaftsräumen. Diese Diagnose bewog die rheinischen IHKs, in den letzten Jahren enger zusammen zu rücken und eine zunächst noch lose Arbeitsgemeinschaft zu gründen, um sich stärker vom Ruhrgebiet abzugrenzen. Außerdem wurden in diese Initiative schon länger bestehende und neue Aktivitäten erfolgreich gebündelt, an denen unsere IHK teilweise beteiligt ist.

Nachdem nun die Auflösung der bisher bestehenden fünf Regierungsbezirke nicht mehr auf der politischen Tagesordnung steht, es also keinen „Regierungsbezirk Rheinland“ geben wird, soll nun gemeinsam mit den Oberbürgermeistern und Landräten eine schlagkräftigere „Metropolregion Rheinland“ gegründet werden.

Diese Entwicklung kann und will das Bergische Städtedreieck mitgestalten. Daher be-

schloss die Vollversammlung unserer IHK jetzt, Präsidium und Hauptgeschäftsführer mit Beitrittsverhandlungen zu der so genannten „Rheinland-Initiative“ zu beauftragen.

Dabei soll die Wahrung der besonderen bergischen Interessen oberste Priorität haben. Zugleich machten die Unternehmer deutlich, dass der Beitritt nicht dazu führen dürfe, dass bei den Bemühungen um eine engere Zusammenarbeit der drei bergischen Großstädte nachgelassen werde. Ganz im Gegenteil müssten die entsprechenden Anstrengungen jetzt erst recht verstärkt werden, um in einer künftigen Metropolregion Rheinland nicht in der Bedeutungslosigkeit zu versinken.

Umso wichtiger sei es deshalb, die regionale Kooperation im Rahmen der Bergischen Entwicklungsagentur (BEA) weiter auszubauen. Wir müssen mit einer – bergischen – Stimme sprechen, wenn wir wollen, dass Städte wie Köln oder Düsseldorf uns ernst nehmen. Denn auch, wenn das Städtedreieck geographisch ein integraler Bestandteil des Rheinlands sei, unterscheidet sich die bergische Wirtschaftsstruktur deutlich von denen der Dienstleistungsmetropolen am Rhein. Dies gilt auch für die kommunale Haushaltssituation, die Ziel 2 Förderung und für die demographischen Perspektiven. Wir hoffen deshalb, dass der Solinger Oberbürgermeister Norbert Feith, als Vorsitzender der BEA-Gesellschafterversammlung, zusammen mit der IHK eine führende Rolle bei der Vertretung der gemeinsamen regionalen Interessen übernehmen wird.

Also: Wir sind Rheinland und Bergisch!

Michael Wenge,
IHK-Hauptgeschäftsführer



Ernst-Schneiderpreis 2011 ausgeschrieben

4



Vok Dams und Mindact erhielten EVA-Award

29



8



Zur guten Strategie gehört die passende IT

Die Party des Jahres:
Silvester im Städtedreieck

In Kürze

Ernst-Schneider-Preis 2011 ausgeschrieben.....	4
Ley und Wiegand ist Finalist als „Familiendruckerei des Jahres“.....	4
150 neue Arbeitsplätze für Wuppertal.....	5
Neues Carsharing-Angebot in Remscheid.....	5
Wirtschaftsjunioren Wuppertal unterstützen Umbau Döppersberg.....	6
Pro und Contra Zuwanderung.....	6
Acht bergische Azubis sind Landesbeste	7

Top-Thema

Die Party des Jahres.....	8
---------------------------	---

Praxis

Das Impressum: Kein Buch mit sieben Siegeln.....	12
Patent- und Markenamt baut Kooperation aus.....	13
Falsche Reisekostenabrechnung: Fristlose Kündigung	15
Steiniger Weg zum EU-Patent.....	16
Niederlande: Kleines Land, große Möglichkeiten.....	20
Lehrgang zur Ausbildeignung in Solingen.....	22

Schwerpunkt

Zur guten Strategie gehört die richtige IT....	24
--	----

Region

Wie entsteht ein Magnet?.....	28
Neue Akademie in Remscheid.....	30
Vorwerk sichert Orgelkonzerte in der Stadthalle.....	31
Einladung zum IHK-Neujahrsempfang 2011.....	32
Veränderung in der EDE-Geschäftsführung.....	33
Restauranttipp: Türkisch Essen im Alaturka.....	37

Nachgefragt

Interview mit ECE-Manager Sven Schulze zum Weihnachtsgeschäft.....	39
--	----



24



40

IHK-Empfänge: Lob und Tadel für die Städte



45

Der Uni-Regionalbeirat tagte in der IHK

IHK-News

IHK-Empfänge in Solingen und Remscheid.....	40
Bezirksausschuss Remscheid diskutierte mit Jürgen Hardt.....	42
IHK-Ausschüsse zu Gast bei der Gega.....	43
Felix-Solicut öffnete die Tore.....	44
Verkehrsexperten besuchten Spedition Flesche.....	44
Regionalbeirat der Uni tagte in der IHK.....	45

Spezial

Dringend gesucht: Daniel Düsentrieb Unternehmerisches Potential besserauschöpfen.....	47
---	----

Handelsregister

Wuppertal.....	52
Solingen.....	58
Remscheid.....	60
Insolvenzen.....	63

Letzte Seite

Buchtipps	64
-----------------	----

Titelbild: Mauritius Images

Impressum

Herausgeber und Eigentümer:
Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Hauptgeschäftsstelle:
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal (Elberfeld)
Telefon: 0202 2490-0
Telefax: 0202 2490-999
Internet: www.wuppertal.ihk24.de

Geschäftsstellen:
Kölner Straße 8
42651 Solingen
Telefon: 0212 2203-0
Elberfelder Straße 49
42853 Remscheid
Telefon: 02191 368-0

Verantwortlich für den
redaktionellen Inhalt (Chefredaktion):
Hauptgeschäftsführer Michael Wenge
Telefon: 0202 2490-100
Telefax: 0202 2490-199

Redaktion:
Claudia Novak
Telefon: 0202 2490-115
Telefax: 0202 2490-119
E-Mail: c.novak@wuppertal.ihk.de
Thomas Wängler
Telefon: 0202 2490-110
Telefax: 0202 2490-119
E-Mail: t.waengler@wuppertal.ihk.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Bergische Verlagsgesellschaft
Menzel GmbH & Co. KG
Verantwortlich: Katja Weinheimer
Layout: Eduardo Rahmani, Martina Jutz
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 451654
Telefax: 0202 450086
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

Druck:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Druckmedien, Geldern

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

AGV und IG Metall fördern Arbeitnehmerüberlassung

Der Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung e.V. und die IG Metall haben einen Tarifvertrag zur Arbeitnehmerüberlassung abgeschlossen. Damit wird den tarifgebundenen M + E-Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeber-Verbandes aus Remscheid, Radevormwald, Hückeswagen und Wermelskirchen die Möglichkeit eingeräumt, durch Beitritt zu diesem Tarifvertrag Arbeitskräfte untereinander auszutauschen oder gegenseitig auszuleihen. So sollen negative Auswirkungen von Krisen auf die Beschäftigung in den Metall- und Elektronunternehmen abgemildert werden. Das Prinzip des neuen Tarifvertrages sei einfach: Unternehmen mit geringer Auslastung können Unternehmen mit hoher Auslastung zeitweise ihre Fachkräfte überlassen. Dabei bleibe die arbeitsvertraglichen Rechte der überlassenen Arbeitnehmer gegenüber dem Stammbetrieb unverändert. Finanziell stehen



Das Prinzip des neuen Tarifvertrages: Unternehmen mit geringer Auslastung können Unternehmen mit hoher Auslastung zeitweise ihre Fachkräfte überlassen.

die ausgeliehenen Beschäftigten laut IG Metall Remscheid-Solingen nicht schlechter dar. Die Bezahlung übernehme nach wie vor der Stammbetrieb. Arbeitnehmer, die ein zusätzliches Leistungsentgelt bezogen haben, erhalten dies als durchschnittliche Pauschalzahlung auf Grundlage der letzten sechs Monate weiter. Finanziert werde der Personalaus-tausch über vertragliche Vereinbarungen zwi-

schen den kooperierenden Unternehmen. Durch den Vertrag soll Unternehmen, die unterschiedlich stark von Krisen betroffen sind, eine sozialverträgliche Alternative zu Kurzarbeit und Entlassungen angeboten werden. Dieser Tarifvertrag gelte bis mindestens Ende 2011.

Wuppertaler Druckerei ausgezeichnet als „Finalist Familiendruckerei des Jahres“

Das Druckhaus Ley und Wiegand ist bei den Druck und Medien-Awards in Berlin als „Finalist Familiendruckerei des Jahres“ ausgezeichnet worden. Das inhabergeführte Unternehmen setzte sich bei der Auszeichnung der besten Unternehmen der Branche wie auch 2009 gegen zahlreiche Wettbewerber durch. Mit 245 Einreichungen in verschiedenen Kategorien zählt der Preis zu den begehrtesten Auszeichnungen der Branche in Deutschland. Eine 22-köpfige Experten-Jury wählte das Wuppertaler Unternehmen ins Finale des Awards. Bereits im vergangenen Jahr hatte Ley und Wiegand die begehrte Auszeichnung erhalten. Auf der Preisverleihung in Berlin würdigte die Jury die Solidität des Unternehmens und honorierte insbesondere das „hohe soziale Engagement“ der Wuppertaler Druckerei. „Unsere Stärken liegen insbesondere darin, ein inhabergeführtes Familienunternehmen zu sein“, so Geschäftsführerin Silke Jungmann. „Wir sind sehr glücklich zu den Besten der Branche zu gehören,“ ergänzt Geschäftsführer Jan Vetter. Ley + Wiegand beschäftigt über 40 Mitarbeiter und bietet ein Portfolio für Druckprodukte und Printlösungen aller Art.

Foto: ESP

Ernst-Schneider-Preis 2011 ausgeschrieben

Der Ernst-Schneider-Preis - Journalistenpreis der deutschen Wirtschaft - lädt mit seiner 40. Ausschreibung Autoren und Redakteure zum Wettbewerb um die besten Wirtschaftsbeiträge ein. Erstmals schreiben die Preisstifter, die deutschen Industrie- und Handelskammern (IHKs) einen Online-Preis aus, der die spezifische Aufbereitung von Wirtschaftsthemen im Internet auszeichnet. Eingeladen sind alle Online-Anbieter, die wirtschaftliche Informationen multi-medial aufbereiten und verständlich präsentieren. Die Beiträge müssen aus dem Jahr 2010 stammen. Der Ernst-Schneider-Preis zeichnet in Fernsehen, Hörfunk, Print und nun auch im Internet jährlich Journalisten aus, deren Beiträge beispielhaft wirtschaftliches Wissen oder Zusammenhänge der Wirtschaft und der Technik vermitteln. In den einzelnen Kategorien stehen Preise von insgesamt 60.000 Euro zur Verfügung. Bis zum 14. Januar 2011 können noch Beiträge eingereicht werden. Ausschreibungsunterlagen sind im Internet unter „www.ernst-schneider-preis.de“ abrufbar. Mit dem höchstdotierten Preis im Wirtschaftsjournalismus wollen die IHKs den Bürgern mehr Wissen über wirtschaftliche und wirtschaftlich-technische Zusammenhänge vermitteln und die Medien ermutigen, neue Schritte bei der Vermittlung von Wirtschaft zu gehen. Der Preis ist nach dem früheren DIHK-Präsidenten, dem Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Schneider, benannt. Über die Vergabe entscheiden unabhängige fünfköpfige Juries, zusammengesetzt aus jeweils drei Angehörigen der Medien und zwei Vertretern der Wirtschaft.

ERHELLEND

Es gibt viele Methoden, die Bonität Ihrer Kunden zu beleuchten. Eine der sichersten hat einen Namen: **Creditreform.**

Creditreform Wuppertal

Werth 91+93 • 42275 Wuppertal

Telefon 0202/25566-0 • Fax: 0202/594020

info@wuppertal.creditreform.de • www.wuppertal.creditreform.de




Creditreform

150 neue Arbeitsplätze für Wuppertal

Die norddeutsche Aye-Media Marketing Group expandiert nach Nordrhein-Westfalen. Am Standort Wuppertal werden die Ankerkompetenzen der Gruppe für Bestand sowie Neukunden weiterentwickelt. Für die bergische Metropole sei das vor allem für den Arbeitsmarkt eine wichtige Chance, die Arbeitslosigkeit weiter zu senken.

Offensichtlich treffe die Unternehmensstrategie und das umfassende Angebot der Aye-Media Marketing Group, einer Marketingunternehmensgruppe mit den Schwerpunkten Marketing, Vertrieb und Kundenservice, den Zahn der Zeit. So sei auch das Wachstum des Unternehmens von rund 40 auf fast 700 Mitarbeiter und 20



Im Wettbewerb der Städte und Regionen um dieses Unternehmen konnte sich nun der Standort Wuppertal klar durchsetzen.

Azubis zu erklären. Jetzt stößt die Unternehmensgruppe jedoch bei der Suche nach weiteren qualifizierten Mitarbeitern am Stammsitz Lübeck an seine Grenzen – eine Expansion nach NRW bietet sich an.

Im Wettbewerb der Städte und Regionen konnte sich der Standort Wuppertal durchsetzen. „Unser Unternehmen ist spezialisiert auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Branchen Telekommunikation, Krankenkasse, Versicherung, Pharma – da drängt sich Wuppertal mit den Größen Barmer GEK, Barmenia oder Bayer als Standort quasi auf“ erklärt Martin Aye, Geschäftsführer der Lübecker Unternehmensgrup-

Neues Carsharing-Angebot in Remscheid

Ab sofort gibt es in Remscheid wieder ein Carsharing-Angebot. Beim Carsharing teilen sich mehrere Nutzer ein Auto. Es soll so eine Alternative zum eigenen Auto sein, indem der Einsatz eines Fahrzeuges zeitlich flexibilisiert, die Verwendung intensiviert und das ökonomische und ökologische Ergebnis optimiert wird. Das Angebot in Remscheid umfasst zwei Carsharing-Fahrzeuge: Das konventionelle Fahrzeug, ein fünftüriger Seat Ibiza, hat seinen Standort auf dem Parkplatz 'Stadttheater' vor dem Teo-Otto-Theater. Neben diesem Fahrzeug gibt es auch ein Elektroauto im Angebot des Carsharings. Dieses zweite Fahrzeug hat seinen Standort an der jüngst errichteten Elektrotankstelle

auf dem Busbahnhof Friedrich-Ebert-Platz. Mit diesem Gemeinschafts-Angebot gehören die Stadtwerke Remscheid und die Firma Drive-Carsharing mit zu den ersten in Deutschland, die Elektromobilität und Carsharing kombinieren.

Die Anmeldung und Buchung erfolgt direkt unter www.drive-carsharing.com oder unter Telefon: 01805 374832



Die Anmeldung und Buchung erfolgt direkt unter www.drive-carsharing.com oder unter Telefon: 01805 374832

pe. Außerdem überzeuge die Stadt zusätzlich durch adäquate Büroflächen, die auch die geplante Unternehmensausdehnung nach einem erfolgreichen Start zulasse, so Aye weiter. Jetzt konnte ein Mietvertrag über 725 Quadratmeter in der Kleinen Klotzbahn durch das Maklernetzwerk Wuppertal gemeinsam mit der örtlichen Stadtparkasse abgeschlossen werden. „Das ist allerdings nur der erste Schritt“ berichtet Stephan Schramm, der als geschäftsführender Gesellschafter den Wuppertaler Ableger der Unternehmensgruppe unter dem Namen „asf sales&help“ leiten wird. „Wir haben bereits nochmal die gleiche Fläche als Option für 2011 angefragt“ so Schramm – schließlich sind die Investitionen von Beginn an breiter angelegt.

Nun ist der Arbeitsmarkt gefragt. Allein im Dezember, zum operativen Start der asf sales&help, werden 50 neue Mitarbeiter gesucht. Bis Ende 2011 soll der Standort auf 150 Mitarbeiter aufgestockt sein.

Schramm zeigt sich darüber hinaus beeindruckt von den ortsansässigen Akteuren. „Ohne die Kompetenz und den hohen Einsatz von Wirtschaftsförderung und der Wuppertaler Abteilung der Agentur für Arbeit wären wir vermutlich gar nicht nach Wuppertal gekommen.“ Dieses Lob kann die Wirtschaftsförderung nur zurückgeben: „Wir haben mit der Aye-Gruppe ein entscheidungsfreudiges Unternehmen gewinnen können, das weiß was es will.“

RINKE

www.rinke-gruppe.de



Peter Krämer WP/StB | Andreas Niemeyer WP/StB | Thomas Pintzke StB | Katrin Schoenian WP/StB | Dr. Jörg Steckhan RA/WP/StB | Peter Temmert WP/StB | Susanne Schäfer StB | Stephan Schmacks StB

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr

Warum RINKE?
Weil wir das Machbare machbar machen –
einfach für Ihren Erfolg

Die täglichen wirtschaftlichen Herausforderungen bedürfen einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Hierfür stehen wir in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Unternehmensberatung sowie in vielfältigen ergänzenden Leistungsbereichen auch im Jahr 2011.

RINKE. Menschen beraten.

Wirtschaftsjunioren unterstützen Umbau Döppersberg

Die bundesweite Diskussion über das Bahnhofprojekt „Stuttgart 21“ darf nach Ansicht der Wirtschaftsjunioren Wuppertal nicht dazu führen, dass der geplante Umbau des Döppersberg in Wuppertal ebenfalls in Frage gestellt wird.

„Der Döppersberg wird für Wuppertal das wichtigste Infrastrukturprojekt sein, von dem langfristig die gesamte Stadt profitieren wird“, erklärt Jan Vetter, Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren Wuppertal. Die für das Projekt bewilligten erheblichen Landesmittel würden verfallen und stünden auch nicht mehr für andere Projekte zur Verfügung, wenn der Döppersberg nicht realisiert würde. „Wuppertal ist nicht Stuttgart, sondern braucht dringend Investitionen in seine Infrastruktur“ ergänzt Dr. Henrich Fabis, Leiter der Arbeitskreises Politik und verweist darauf, dass bei der Planung des Döppersbergs die vorhandenen historischen Gebäude bewahrt und aufgewertet werden.



„Der Döppersberg wird für Wuppertal das wichtigste Infrastrukturprojekt sein, von dem langfristig die gesamte Stadt profitieren wird“, erklärt Jan Vetter, Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren Wuppertal.

Die Wirtschaftsjunioren sehen im neuen Döppersberg eine echte Chance für die heimische Wirtschaft. Auch würde dadurch endlich ein neues, vor allen Dingen repräsentatives Entree in Stadt geschaffen. Bei den Bürgern Wuppertals besteht nach Einschätzung der Wirtschaftsjunioren ein breiter Konsens darüber, dass das Umfeld des Hauptbahnhofs dringend einer städtebaulichen Umgestaltung bedarf. Insbesondere von der Umgestaltung und Optimierung der Bushaltestellen werden die Bürger profitieren.

PRO

Zuwanderung

CONTRA



Foto: FDP

Experten gehen davon aus, dass uns der Mangel an Fachkräften jedes Jahr rund 25 Milliarden Euro kostet. In wichtigen Wachstumsbranchen fehlen uns tausende Ingenieure oder IT-Experten. Zieht nun die Konjunktur wieder an, verschärft sich dieses Problem weiter. Und wenn der demographische Wandel stärker zugreift, als bisher prognostiziert, droht gar eine Arbeitsmarktkrise mit umgedrehten Vorzeichen.

Aus diesen Gründen brauchen wir dringend eine gesteuerte Zuwanderung, idealerweise nach einem Punktesystem, wie es in traditionellen Einwanderungsländern wie Australien, Kanada und den USA bereits seit geraumer Zeit erfolgreich praktiziert wird, mit dem wir gezielt Spitzenkräfte auswählen können. Denn die Weiterqualifikation von inländischen Kräften allein reicht nicht aus. Zumal ein Teil der Langzeitarbeitslosen leider nicht über eine ausreichende Vorbildung verfügt, was eine Nachqualifizierung zum Ingenieur oder Computerexperten ausschließt.

Ohne gesteuerte Zuwanderung wird es zunehmend schwerer werden, die Wettbewerbsfähigkeit und Wachstumsstärke unseres Landes zu halten und somit im globalen Wettbewerb zu bestehen. Sie ist daher ein Gebot der ökonomischen Vernunft. Deswegen plädiere ich dafür: Stellen wir uns der Debatte – jetzt ist der richtige Zeitpunkt, unsere Zuwanderungsgesetze zukunftsfest zu machen.

Christian Lindner MdB,
FDP-Generalsekretär



Foto: STML

Wir brauchen keine massenhafte Zuwanderung nach Deutschland, um den Fachkräftemangel auszugleichen. Angesichts von immer noch drei Millionen Arbeitslosen – darunter besonders viele mit Migrationshintergrund – müssen wir erst einmal das bei uns bereits vorhandene Arbeitskräftepotential ausschöpfen. Vordringliche Aufgabe muss es daher sein, unsere Arbeitssuchenden in Lohn und Brot zu bringen. Dabei denke ich vor allem auch an ältere, oft hochqualifizierte Arbeitssuchende, die gerade von den Branchen freigesetzt worden sind, die jetzt am lautesten nach ausländischen Fachkräften rufen. Auch dürfen wir den europäischen Arbeitsmarkt insgesamt mit seinen derzeit rund 23 Millionen Arbeitslosen nicht vergessen. Unsere Unternehmen können bereits jetzt ohne jede Einschränkung Arbeitnehmer aus den meisten Ländern der EU beschäftigen. Ab 1. Mai 2011 fallen darüber hinaus alle Beschränkungen für Bürger aus den Beitrittsstaaten in Ost- und Südosteuropa.

Wichtig und richtig sind auch die Pläne der Bundesregierung, die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in Deutschland zu erleichtern. Ich bin überzeugt, dass dieses Arbeitskräftepotenzial ausreicht, um unseren Fachkräftebedarf weitgehend zu befriedigen. Sollte dennoch Bedarf an Fachkräften aus Drittstaaten wie Indien oder China bestehen, greifen die bereits bestehenden Zuwanderungsmöglichkeiten im geltenden Recht. Diese Regelungen ermöglichen einen flexiblen, den Bedürfnissen der Wirtschaft entsprechenden Zugang hochqualifizierter und qualifizierter Arbeitnehmer zum deutschen Arbeitsmarkt. Ich sehe überhaupt keinen Grund, weshalb wir die bestehenden Regelungen ändern und lockern sollten.

Joachim Herrmann,
Bayrischer Staatsminister des Inneren

Acht bergische Azubis gehören zu den Landesbesten



229 von rund 80.000 Prüflingen waren im Prüfungsjahrgang 2010 landesweit Spitze. Acht der Landesbesten kommen aus dem Bezirk der bergischen IHK. Unter dem Motto „Auf Kurs zu neuen Zielen!“ ehrten die 16 nordrhein-westfälischen IHKs am 29. Oktober ihre besten Auszubildenden in Bielefeld. Das Spektrum der 131 vertretenen Berufsbilder reichte von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zerspanungsmechaniker. Seit 1992 nehmen die IHKs in Nordrhein-Westfalen jährlich diese Ehrung vor.

Ortwin Goldbeck, Präsident der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, gratulierte den landesbesten Auszubildenden: „Ich zolle Ihnen höchsten Respekt für Ihre herausragenden Leistungen, den großen Einsatz und die Neugier, die Sie sich alle für die Zukunft bewahren sollten. Sie haben damit einen wichtigen Grundstein für einen erfolgreichen Berufsweg gelegt.“ Goldbeck überreichte die Ehrenurkunden und eigens angefertigte Glastrophäen an die Landesbesten. Die jährliche Auszeichnung der Landesbesten sei für die IHKs ein wirksames Instrument um zu zeigen, dass es viele Auszubildende mit herausragenden Leistungen und Potenzialen gebe, betonte der IHK-Präsident. Die Veranstaltung in Bielefeld verfolgten gut 900 Besucher, darunter neben den zu Ehrenden und deren Familien auch Vertreter der jeweiligen Ausbildungsbetriebe und Berufskollegs.

Die bergischen Besten*:

- **Christina Meißner**, Fachfrau für Systemgastronomie, METRO Cash & Carry Deutschland GmbH, Wuppertal
- **Christian Kloß**, Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG, Wuppertal
- **Philip Schneider**, Lacklaborant, DuPont Performance Coatings GmbH, Wuppertal
- **Denise Gau**, Produktgestalterin Textil, Hagen Dacor Etiketten Dausend und Steuernagel GmbH & Co. KG, Wuppertal
- **Anna Loibl**, Sattlerin Fachrichtung: Feintäschnerei, Klaus Ueberholz GmbH & Co. KG, Solingen
- **Heiko Lübberding**, Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik, Prym Fashion Inovon GmbH & Co. KG, Wuppertal
- **Anna Rauhaus**, Tierpflegerin Fachrichtung Zoo, Stadt Wuppertal

*Ein Azubi war mit der Nennung seines Namens nicht einverstanden

rga.Datentechnik
Ihr Systemhaus · Ihr Internetprovider



Ihr Dienstleister
für professionelle
IT-Komplettlösungen
aus einer Hand!

Unsere Leistungen umfassen

- Datenschutz Audits
- Security-Lösungen
- IT-Outsourcing
- Rechenzentrums-Leistungen
- Druckkostenoptimierung
- CRM-Systeme
- Hochverfügbarkeitslösungen
- Konsolidierung / Virtualisierung
- SAN / Storage-Lösungen
- Kompetenz-Center ERP
 - MS-Navision
 - Sage
 - Microtech



Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner



rga.Datentechnik
Ihr Systemhaus · Ihr Internetprovider

**RS Gesellschaft
für Informationstechnik mbH & Co. KG**

Konrad-Adenauer-Straße 6
D - 42853 Remscheid

Telefon: (021 91) 909 410

Telefax: (021 91) 909 415

E-Mail: datentechnik@rga.net

Internet: www.rga.net

Die Party



Fotos: Mauritius Images

des

Jahres

Eine überaus unterhaltsame Möglichkeit bieten die Wuppertaler Bühnen. Im Opernhaus öffnet sich dazu um 20:30 Uhr der Vorhang für „Cabaret“ (übrigens gibt es bereits eine Nachmittagsvorstellung um 16 Uhr). Es ist schwer, diesen Klassiker nicht zu kennen. In Düsseldorf kam in den 80er Jahren beispielsweise Ute Lemper in der Regie Jerome Savarys groß heraus. In Wuppertal spielt seit Dezember dieses Jahres Isabel Dörfler die berühmte Sally Bowles, die Star im berühmten Kit Kat Club ist. Dort trifft Schriftsteller Clifford Bradshaw auf sie und eine leidenschaftliche Liebesgeschichte entwickelt sich im Berlin der Roaring Twenties und Dreißigerjahre. Das zweite Paar, das im Mittelpunkt des Geschehens steht, sind Pensionswirtin Fräulein Schneider und der jüdische Obsthändler Herr Schultz. Nach Ende dieses Musi-

Da ist es wieder, das Silvesterfest

Dieses Datum hat Fetencharakter, am schönsten wird es auf einer rauschenden Ballnacht oder ausgelassenen Party gefeiert. Was natürlich bestens zu Hause geht, so genügend Platz vorhanden ist: Zwischendurch wird traditionell ferngesehen, wahlweise „Dinner for One“ oder die Silvesterpunsch-Episode aus „Ein Herz und eine Seele“ angeschaut. Eine prickelnde Alternative zur Party am heimischen Herd ist, sich in die Öffentlichkeit zu amüsieren. Und das am besten im Bergischen Städtedreieck.

cals, das Mitschnipslieder von „Willkommen, bienvenue, welcome“, „Bye, bye, mein lieber Herr“, „Money“ und „Mayby this Time“, tolle Tanzeinlagen und viel Zeitkolorit bietet, geht es quasi fließend ins Partygetümmel über. Um Mitternacht gibt es Sekt und Gulaschsuppe – und die Giant Steps, eine Tanz-, Gala- und Partyband, rocken das Opernhaus. Mehr Infos im Netz bei www.wuppertaler-buehnen.de.

Eine ähnliche Kombination aus Musik und Feier gibt auch in Solingen. Im Theater und Konzerthaus bittet Dirigent Peter Kuhn um 18:30 Uhr (Nachmittagskonzert um 16:30 Uhr) um Aufmerksamkeit für die leichte Muse. Zusammen mit Sopranistin Antonia Bourvé geht es in die Welt von Franz Lehár und das Bekannteste Johann Strauß', aber auch Kompositionen Otto Nicolais und Antonin Dvorák. Der rauschende Übergang ins neue Jahr beginnt mit einem Saalfeuerwerk, ehe das Showorchester RollsVoiceBand übernimmt. Dazu gibt es ein üppiges Buffet nebst Entertainment, wozu artistische Nummern und verzaubernde Magierkunst gehören. Mehr Infos im Netz bei www.theater-solingen.de

Übrigens: wer sich weniger aus gesungenen Noten macht, sich dafür aber für Einblicke in einen besonderen Beruf interessiert, ist beim Nachtwächterrundgang richtig. Rund um und auf dem Gräfrather Marktplatz findet eine Führung statt, bei der spannende Details in

Form einer unterhaltsamen Führung aus dem Leben eines Nachtwächters präsentiert werden.

Theatralisch gut geht es auch in Remscheid zum Jahreswechsel zu. Zunächst können Sportliche sich beim Silvesterlauf verausgaben, ehe dann beispielsweise Sabine Misiorny und Tom Müller im Rotationstheater einen amüsanten Jahresrückblick mit ihrer Sicht der Dinge bieten. Im Teo Otto Theater wird's klassisch-russisch, denn das Ensemble Ivushka entführt mit einem abwechslungsreichen Programm aus Ballett, Chor und Artistik zurück ins zaristische Russland (www.teo-otto-theater.de).

Viel Hally-Gally im Bergischen Städtedreieck gibt es in Wuppertal. Natürlich kann in Clubs wie dem „Butan“ getanzt werden, bei „Jump into 2011“ gibt es elektronische Klänge mit Dominik Eulenberg, Tube & Berger. Gastronomen bieten besondere Angebote, so treten nachmittags im Cafe du Congo die Congolese an, abends geht es mit einem fünfgängigen Menü weiter. Unter anderem gibt es in der Stadthalle eine Gala, bei der Michael Holm, Peggy March ebenso wie Andreas Zorn und die Willy Ketzler-Band auftreten werden. Wermutstropfen für alle, die bislang keine Karte ergattert haben: die Veranstaltung ist ausverkauft. Ein Spektakel, das Spaß macht und die bösen Geister mit repräsentativem Leuchten und feinem Getöse vertreibt, gibt es mit „Elements“ in der VillaMedia. „Es ist der perfekte Mix aus Anspruch und Poesie mit fabelhaften artistischen Darbietungen“, schwärmt VillaMedia-Chef



Der Dezember lässt die Kassen klingeln

Die Festtage zu Weihnachten und zum Jahresende lassen den Umsatz bei den Lebensmitteleinzelhändlern erheblich steigen. Besonders ausgeprägt steigen dabei die Umsätze der Lebensmittel-Fachgeschäfte, dazu zählen auch die Feinkostläden. Im Facheinzelhandel mit Wein, Sekt und Spirituosen lag der Umsatz im Dezember regelmäßig um 50 Prozent über dem Durchschnitt, wie Statistiker ermittelten.

Anti-Kater-Tipps

Wer die große Party vor dem ersten Schluck mit fettreichem Essen beginnt, legt eine gute Basis. Lachs oder Sardellen bleiben nämlich länger im Magen und bewirken, dass Alkohol langsamer im Blut aufgenommen wird. Das bedeutet nicht etwa, mehr Alkohol zu vertragen. Es dauert bloß länger, ehe sich der Alkohol in Sachen Trunkenheit bemerkbar macht.

Den schlimmsten Kater verursachen wegen des Zuckergehalts Liqueure, Cocktails und süße Weine.

Trinken Sie zwischendurch möglichst viel magnesiumhaltiges Wasser, das beugt Kopfweg vor. Jaulen Sie doch am Neujahrstag mit ihrem Kater um die Wette, besänftigen Sie ihn mit Fleisch- und Gemüsebrühe, viel Wasser und noch mehr frischer Luft.



Crémant

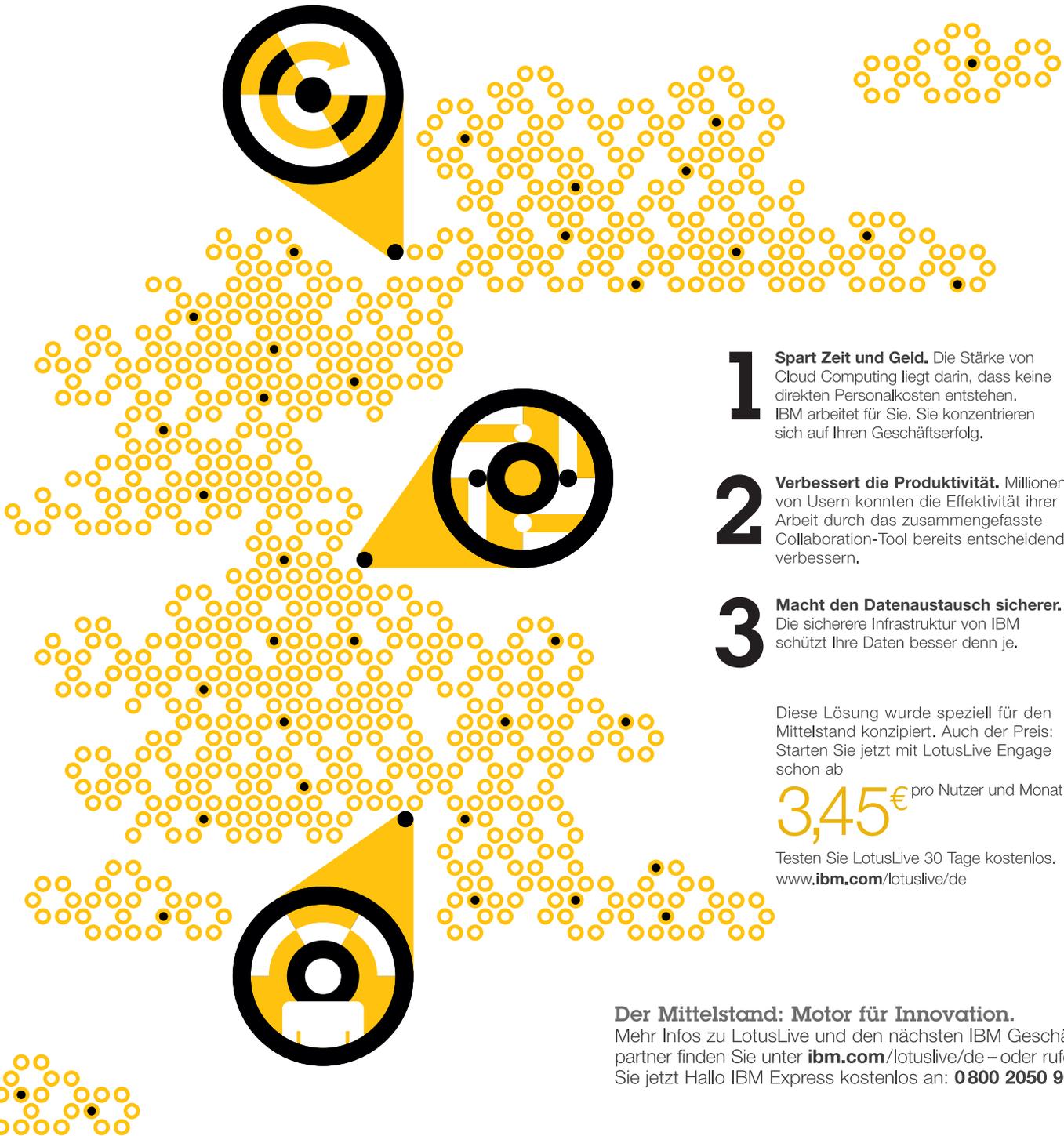
Der Oberbegriff für alles, was aus Wein hergestellt wird und moussiert, lautet „Schaumwein“. Dahinter verbergen sich bekanntermaßen verschiedene Kategorien. Die Königsklasse heißt Champagner, eine feine Alternative ist crémant. Salopp ausgedrückt ist die Herstellung beider gleich – nur, dass Rebsorten und Böden verschieden sind. Ansonsten haben der Luxus-Prickler und seine preiswerte Alternative einen Alkoholgehalt von 12 bis 12,5 Vol., ähneln einander in den changierenden Gelbtönen und schmecken verblüffend gut. Mehr zum Thema erfahren Sie beim Weinfachmann Ihres Vertrauens.

Jörg Heynkes. Im Mittelpunkt der fünfzügigen Dinnershow stehen die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft. Mit Projektionen und Soundcollagen entstehen aufregende Erlebniswelten, außerdem bitten Feuershow, Tanzakrobatik und Jonglage um Aufmerksamkeit. Aber auch die Gäste sind Thema. Als Professor führt Michael Baute durchs Programm, alle Teilnehmer sind quasi Fakultätsteilnehmer, also zu Gast in Harvard, Oxford oder Fraunhofer Institut. Und als solche lösen sie knifflige Aufgaben, enträtseln manches und sind aktiv dabei. Natürlich blüht um Mitternacht der Nachthimmel dank ausgefeilter Pyrotechnik auf, anschließend legt DJ Tom auf. (www.villamedia-eventlocation.de) Und mancher genießt vielleicht einfach um Mitternacht nur den Blick in den Himmel, an dem sich dann märchenhafte Kunstwerke, die nur für den Augenblick und in der Erinnerung wirken, abzeichnen. Was auch immer Sie tun: Viel Vergnügen und alles Gute für das Neue Jahr!



Wie sich mittelständische Unternehmen weltweit besser vernetzen können.

Mit IBM LotusLive können mittelständische Unternehmen jetzt völlig neue Wege gehen, um sich zu vernetzen und Innovationen voranzubringen. Denn dank dieses integrierten Collaboration-Tools konzentrieren Sie sich ganz auf das Wachstum Ihres Unternehmens, statt die unterschiedlichsten Anwendungen zu kontrollieren. Sie benötigen keine zusätzliche Hard- oder Software. Nur einen Browser. Denn dieser Cloud-basierte Service vereint unter anderem E-Mail, Online-Meetings und soziale Netzwerke – und bietet ein hohes Maß an Sicherheit für interne und externe Kommunikation. Mit diesem leistungsstarken Tool können mittelständische Unternehmen Entscheidungen besser abstimmen und das Business intelligenter gestalten. Entdecken Sie die Vorteile:



1 Spart Zeit und Geld. Die Stärke von Cloud Computing liegt darin, dass keine direkten Personalkosten entstehen. IBM arbeitet für Sie. Sie konzentrieren sich auf Ihren Geschäftserfolg.

2 Verbessert die Produktivität. Millionen von Usern konnten die Effektivität ihrer Arbeit durch das zusammengefasste Collaboration-Tool bereits entscheidend verbessern.

3 Macht den Datenaustausch sicherer. Die sicherere Infrastruktur von IBM schützt Ihre Daten besser denn je.

Diese Lösung wurde speziell für den Mittelstand konzipiert. Auch der Preis: Starten Sie jetzt mit LotusLive Engage schon ab

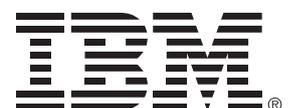
3,45€ pro Nutzer und Monat.*

Testen Sie LotusLive 30 Tage kostenlos. www.ibm.com/lotuslive/de

Der Mittelstand: Motor für Innovation.

Mehr Infos zu LotusLive und den nächsten IBM Geschäftspartner finden Sie unter ibm.com/lotuslive/de – oder rufen Sie jetzt Hallo IBM Express kostenlos an: **0800 2050 900****

Besuchen Sie unsere aktuelle Veranstaltungsreihe **IBM Breakfast Briefings Kompakt 2010**
Informieren. Inspirieren. Diskutieren – jetzt anmelden!
Infos und Anmeldung: ibm.com/de/events/breakfast



Recht



Foto: Bilderbox

Das Impressum: Kein Buch mit sieben Siegeln

Modernes Design, eine nutzerfreundliche Navigation und Produktfotos in höchster Qualität: Die neue Homepage des kleinen Maschinenbau-Unternehmens war ein Erfolg – bis die erste Abmahnung im Briefkasten lag. Da war die Freude über den Relaunch schnell verflogen. Der Grund: Im Impressum fehlte die Angabe einer Telefonnummer. Und die ist gesetzlich ein „Muss“.

„Das ist ein Fehler, den viele Unternehmen machen“, weiß Tim Geißler, Rechtsanwalt bei der Wuppertaler Kanzlei GKS und auf Internetrecht spezialisiert. „Um ihre Zentrale vor einem Telefon-Ansturm zu bewahren, lassen Firmen diese Info im Impressum oft weg.“ Und das kann teuer werden: Ein Verstoß gegen die so genannte Impressumspflicht bringt unter Umständen Bußgelder von bis zu 50.000 Euro, kostenpflichtige Abmahnungen und Unterlassungsansprüche mit sich. Kosten und Konflikte, die sich vermeiden lassen – wenn man die Regeln kennt. „Denn die Impressumspflicht ist kein Buch mit sieben Siegeln“, so Geißler.

Gesetzlich geregelt ist die Impressumspflicht im Telemediengesetz (TMG). Jeder Online-Auftritt gilt hier als Telemedium. Und sobald dieses geschäftlich genutzt wird, wie bei Online-Shops oder Unternehmensauftritten, ist der Betreiber in der Pflicht – der „Impressumspflicht“ eben. Ziel dieser Anbieterkenn-

zeichnung ist der Verbraucherschutz. Schnell soll der Nutzer wichtige Infos zum Betreiber des Online-Angebots finden können. Dazu gehören Name und Vorname, die vollständige Adresse, die E-Mail und eine Telefonnummer. So genannte juristische Personen, also Vereine, GmbHs oder AGs, müssen neben dem Firmennamen und einem Vertretungsberechtigten auch die Rechtsform angeben. Gibt es eine Umsatzsteueridentifikationsnummer oder Wirtschaftsidentifikationsnummer, muss auch diese verzeichnet sein.

Eine weitere „Stolperfalle“: „Oftmals geben Unternehmen ihre komplette Gesellschaftsform nicht an“, betont er. Das Ergebnis sind in vielen Fällen wieder Abmahnungen. „Die Zahl der Abmahnungen zum Impressum nimmt kontinuierlich zu“, weiß der Rechtsexperte. „Und mit jeder gesetzlichen Änderung hierzu steigen sie sprunghaft an.“ Nicht zuletzt, weil viele Unternehmen ihre Konkurrenz kritisch beäugen und Abmahnungen veranlassen, wenn Mitbewerber womöglich einen Wettbewerbsverstoß begangen haben oder eben eine Lücke im Impressum sichtbar wird.

Landet eine Abmahnung im Briefkasten, heißt es, „Ruhe bewahren“. „Die Abmahnrechnung sollte nicht automatisch beglichen werden“, so Geißler. „Oft sind die Schreiben nicht berechtigt oder die Streitwerte überzogen“. Auch die Unterlassungserklärung, die in den



Checkliste

Einfach „aufgedrückt“: Das Impressum im Internet auf einen Blick

Nehmen Sie folgende Angaben in Ihr Impressum auf:

- Name und Vorname beziehungsweise Firmenname und Vertretungsberechtigter
- komplette Anschrift (Postfach reicht nicht aus)
- E-Mail und Telefonnummer
- Bei juristischen Personen die komplette Rechtsform
- Bei der Eintragung in ein öffentliches Register (z.B. Handelsregister) den Ort des Registers und die entsprechende Registernummer
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer bzw. Wirtschafts-Identifikationsnummer

Achtung: Für Unternehmen bzw. Berufsgruppen, die Kammern oder Verbänden (Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten) angehören, sieht das Telemediengesetz weitere Sonderregelungen vor

- Platzieren Sie das Impressum so, dass es von jeder Seite mit höchstens zwei Klicks zu erreichen ist
- Die Pflichtangaben müssen in der gleichen Sprache wie die Homepage verfasst sein
- Für das Lesen und Ausdrucken der Angaben dürfen keine zusätzlichen Programme erforderlich sein
- Unzulässig ist eine Platzierung des Impressums am Ende der allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Das Impressum darf nicht so gesetzt sein, dass der Leser „scrollen“ muss

meisten Fällen beiliegt, sei vor einer Unterschrift genau zu prüfen.

Abmahnungen vermeiden kann, wer zu Beginn die rechtlichen Risiken minimiert und seine Webseite „wasserdicht“ macht und gegebenenfalls von einem Experten überprüfen lässt.



Weitere Infos zum Thema Impressum gibt es auch auf der IHK-Internetseite www.wuppertal.ihk24.de, Dokument-Nummer: 2981.

Verschwiegenheitsklausel über Vergütung ist unwirksam

Verpflichtet ein Arbeitgeber seine Mitarbeiter, die Höhe der Vergütung gegenüber Kollegen vertraulich zu behandeln, ist diese Klausel unwirksam. Das hat das Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern im Fall eines Angestellten entschieden, der mit Kollegen über die Höhe seiner Vergütung und ihre Veränderungen gesprochen hatte und dafür vom Arbeitgeber eine schriftliche Abmahnung erhalten hatte. Da der Arbeitgeber sich weigerte, die Abmahnung aus der Personalakte zu entfernen, klagte der Arbeitnehmer. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass eine Pflichtverletzung des Arbeitnehmers nicht vorliege. Eine Klausel, wonach der Arbeitnehmer verpflichtet ist, die Höhe der Vergütung auch gegenüber anderen Betriebsangehörigen zu verschweigen, sei unwirksam, weil sie eine unangemessene Benachteiligung des Arbeitnehmers entgegen Treu und Glauben darstelle. Denn Arbeitgeber seien bei der Lohngestaltung dem Gleichbehandlungsgrundsatz verpflichtet und Arbeitnehmer hätten keine andere Möglichkeit zur Feststellung von möglichen Ansprüchen aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz hinsichtlich der Lohnhöhe außer dem Gespräch mit Arbeitskollegen. Ein solches Gespräch könne nur Erfolg haben, wenn der Arbeitnehmer auch selbst bereit sei, über seine Lohngestaltung Auskunft zu geben. Darüber hinaus verstoße eine solche Klausel auch gegen die grundgesetzlich geschützte Koalitionsfreiheit, weil sie auch Mitteilungen über die Lohnhöhe gegenüber Gewerkschaften erfasse.

Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat Oktober 2010

Australien	1 EUR =	1,4164	AUD	1	AUD =	0,7060	EUR
Brasilien	1 EUR =	2,3378	BRL	100	BRL =	42,7753	EUR
Bulgarien	1 EUR =	1,9558	BGN	1	BGN =	0,5113	EUR
China (VR)	1 EUR =	9,2665	CNY	10	CNY =	1,0792	EUR
Dänemark	1 EUR =	7,4567	DKK	100	DKK =	13,4108	EUR
Estland	1 EUR =	15,6466	EEK	100	EEK =	6,3912	EUR
Großbritannien	1 EUR =	0,87638	GBP	1	GBP =	1,1411	EUR
Hongkong	1 EUR =	10,7835	HKD	100	HKD =	9,2734	EUR
Indien	1 EUR =	61,7399	INR	100	INR =	1,6197	EUR
Indonesien	1 EUR =	12407,16	IDR	10000	IDR =	0,8060	EUR
Japan	1 EUR =	113,67	JPY	100	JPY =	0,8797	EUR
Kanada	1 EUR =	1,4152	CAD	1	CAD =	0,7066	EUR
Korea, Republik	1 EUR =	1560,30	KRW	1000	KRW =	0,6409	EUR
Kroatien	1 EUR =	7,3277	HRK	10	HRK =	1,3647	EUR
Lettland	1 EUR =	0,7094	LVL	1	LVL =	1,4096	EUR
Litauen	1 EUR =	3,4528	LTL	100	LTL =	28,9620	EUR
Malaysia	1 EUR =	4,3092	MYR	1	MYR =	0,2321	EUR
Mexiko	1 EUR =	17,2845	MXN	1	MXN =	0,0579	EUR
Neuseeland	1 EUR =	1,8498	NZD	1	NZD =	0,5406	EUR
Norwegen	1 EUR =	8,1110	NOK	100	NOK =	12,3289	EUR
Philippinen	1 EUR =	60,285	PHP	100	PHP =	1,6588	EUR
Polen	1 EUR =	3,9496	PLN	100	PLN =	25,3190	EUR
Rumänien	1 EUR =	4,2787	RON	1	RON =	0,2337	EUR
Russland	1 EUR =	42,1471	RUB	100	RUB =	2,3726	EUR
Schweden	1 EUR =	9,2794	SEK	100	SEK =	10,7766	EUR
Schweiz	1 EUR =	1,3452	CHF	100	CHF =	74,3384	EUR
Singapur	1 EUR =	1,8116	SGD	100	SGD =	55,1998	EUR
Südafrika	1 EUR =	9,6165	ZAR	100	ZAR =	10,3988	EUR
Thailand	1 EUR =	41,636	THB	100	THB =	2,4018	EUR
Tschechien	1 EUR =	24,531	CZK	100	CZK =	4,0765	EUR
Türkei	1 EUR =	1,9800	TRY	1	TRY =	0,5051	EUR
Ungarn	1 EUR =	274,01	HUF	1000	HUF =	3,6495	EUR
USA	1 EUR =	1,3898	USD	1	USD =	0,7195	EUR

Die Umsatzsteuer-Umrechnungskurse gibt es auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 16080.

Deutsches Patent- und Markenamt baut Kooperationen aus

Am Rande der Generalversammlung der World Intellectual Property Organization (WIPO) im September 2010 in Genf hat das Deutsche Patent- und Markenamt mit dem Kanadischen Amt für Geistiges Eigentum (CITO), dem Nationalen Institut für Gewerblichen Rechtsschutz Brasiliens (INPI) sowie dem US-Amerikanischen Patent- und Markenamt (USPTO) eine weitere intensivere Zusammenarbeit mit den dortigen Behörden erörtert. Alle drei Ämter sind für Anmelder aus Deutschland außerordentlich wichtig. Auch mit Japan und China pflegt das Deutsche Patent- und Markenamt gute Kontakte.



Rechtsanwälte

www.ra-blesinger.de

**BLESINGER
WISCHERMANN
PARTNER**

Wirtschaftsrecht
Gesellschaftsrecht
Handelsrecht
Wettbewerbsrecht

Arbeitsrecht
Sozialplan
Steuerrecht
Unternehmens-
sanierung

Krisenberatung
Liquidation
Insolvenzen
Zwangsverwaltung

Wohnungs-
eigentumsrecht
Mietrecht
Immobilienrecht
Baurecht

Alter Markt 9-13 · 42275 Wuppertal · Telefon 02 02 / 4 93 88-0 · Fax 02 02 / 45 19 39 · www.ra-blesinger.de · wuppertal@ra-blesinger.de

Benachteiligung nach Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz

Verlangt ein Arbeitgeber in einer Stellenausschreibung das Vorliegen eines vom Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) nicht erlaubten Merkmals, kann eine Benachteiligung eines nicht berücksichtigten Bewerbers nur vorliegen, soweit seine Bewerbung mit anderen Bewerbungen vergleichbar ist. Das hat das Bundesarbeitsgericht im Fall eines kirchlichen Trägers entschieden, der für ein Projekt zur Schulung von Multiplikatoren im Bereich der beruflichen Integration erwachsener Migranten eine Fachkraft mit abgeschlossenem Studium der Sozialwissenschaft/ Sozialpädagogik und Projekterfahrung suchte. Dabei wurde die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche verlangt. Eingestellt wurde eine in Indien geborene Bewerberin, die die sonstigen Voraussetzungen erfüllte. Eine muslimische Bewerberin türkischer Herkunft ohne Hochschulbildung verlangte Entschädigung wegen unmittelbarer Benachteiligung aufgrund der Religion und mittelbarer Benachteiligung wegen ihrer ethnischen Herkunft. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass die Fragen der Benachteiligung vorliegend nicht entscheidungserheblich seien.

Denn die abgelehnte Bewerberin habe sich nicht in einer vergleichbaren Situation mit der eingestellten Bewerberin befunden. Sie habe nicht über ein abgeschlossenes Hochschulstudium verfügt, das der Arbeitgeber aus sachlich nachvollziehbaren Gründen zur Einstellungsvoraussetzung erhoben habe.

Konjunkturelle Entwicklung November 2010

Industriedaten¹

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz					
Jan. - Sept. '10 geg. Jan. - Sept. '09	+13,6 %	+12,6 %	-0,7 %	+8,4 %	+11,4 %
Sept. '10 geg. Sept. '09	+16,1 %	+9,8 %	+7,6 %	+11,6 %	+9,3 %

Exportumsatz der Industrie

Jan. - Sept. '10 geg. Jan. - Sept. '09	+ 20,6 %	+15,9 %	-4,1 %	+10,1 %	+16,4 %
Sept. '10 geg. Sept. '09	52,1 %	38,2 %	51,9 %	48,7 %	43,3 %

Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk

Jan. - Sept. '10 geg. Jan. - Sept. '09

a) Herstellung von Metallerzeugnissen	+3,6 %	e) Nahrungsmittel:	+4,8 %
b) Maschinenbau:	+3,6 %	f) Chemieindustrie:	+20,7 %
c) Elektroindustrie:	+11,1 %	g) Fahrzeugbau:	+36,8 %
d) Metallerzeugung:	-7,5 %	h) Kunststoffindustrie:	+25,6 %

Arbeitsmarktdaten

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Arbeitslosenquote² im Okt. '10	10,7 %	8,6 %	9,5 %	10,0 %	8,2 %
Arbeitslose, Änderung					
Okt. '10 geg. Vorjahr	- 10,1 %	- 5,2 %	- 6,4 %	- 8,4 %	- 2,2 %
darunter: Männer	- 12,0 %	- 5,4 %	- 10,8 %	- 10,4 %	- 2,5 %
Frauen	- 7,8 %	- 5,0 %	- 0,9 %	- 6,0 %	- 1,9 %
Okt. '10 geg. Vormonat	- 0,8 %	- 1,2 %	- 2,3 %	- 1,1 %	-6,2 %
darunter: Männer	-0,8 %	- 1,3 %	- 2,9 %	- 1,3 %	- 8,9 %
Frauen	- 0,8 %	- 1,0 %	- 1,5 %	- 1,0 %	- 2,9 %

Verbraucherpreisindex für NRW Oktober 2010 gegenüber Vorjahr: + 1,2 %

¹ Vorläufige Angaben; die Daten beziehen sich auf die Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

² bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 2493.



Für 2011 bieten wir Ihnen direkt an der B7
Büro- und Praxisflächen von 200-340 m².
Bei Interesse: e-mail u_greive@yahoo.de Tel. 0160-94656657 Herr Greve

**Mehr für Ihr
GEWERBE!**

Wenn Sie für effizientes, effektives & erfolgreiches Arbeiten
den idealen Platz suchen:

**LAGERHALLE + PRODUKTIONSSTÄTTE + BÜORÄUME
an Ort & Stelle.**

Mehr Kompetenz! Mehr Erfahrung! Mehr Leidenschaft!
www.olaf-jansen-gmbh.de

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

OLAF JANSEN
Business-Management und Strukturberatung
Für Immobilien die beste Adresse.

Olaf Jansen GmbH | Elisenstr. 5 | 42651 | Solingen | Fon (0212) 22138-0
Fax (0212) 22138-29 | info@olaf-jansen-gmbh.de | www.olaf-jansen-gmbh.de

Schadensersatz wegen Altersdiskriminierung bei Stellenausschreibung

Sucht ein Arbeitgeber in einer Stellenausschreibung einen „jungen“ Bewerber, verstößt er damit grundsätzlich gegen das Altersdiskriminierungsverbot des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und kann damit schadensersatzpflichtig werden. Das hat das Bundesarbeitsgericht im Fall eines Arbeitgebers entschieden, der über eine Stellenanzeige in einer juristischen Fachzeitschrift für seine Rechtsabteilung „eine(n) junge(n) engagierte(n) Volljuristen/Volljuristin“ suchte. Nachdem der Arbeitgeber eine 33-jährige Juristin eingestellt hatte, verlangte ein 1958 geborener Bewerber, der nicht zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurde, eine Entschädigung von 25.000 Euro sowie Schadensersatz in Höhe eines Jahresgehalts. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass in der Ausschreibung ein Verstoß gegen das AGG gelegen habe, wonach Ausschreibungen altersneutral vorzunehmen sind, wenn kein Rechtfertigungsgrund für die unterschiedliche Altersbehandlung vorliegt. Die unzulässige Stellenausschreibung stelle ein Indiz dafür dar, dass der Jurist wegen seines Alters nicht eingestellt worden sei. Da der Arbeitgeber nicht darlegen könne, dass kein Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot vorliege, stehe dem Bewerber ein Entschädigungsanspruch in Höhe eines Monatsgehalts zu. Der Anspruch auf ein Jahresgehalt sei indessen ungegründet, weil der Bewerber nicht bewiesen habe, dass er bei diskriminierungsfreier Ausschreibung eingestellt worden wäre.

Kündigung wegen verschenkter Schrauben

Will ein Arbeitgeber einem Betriebsratsvorsitzenden fristlos kündigen, ist dazu die Zustimmung des Betriebsrats erforderlich. Die Ersetzung der Zustimmung durch Gerichtsentscheidung kann scheitern, wenn eine über lange Jahre ungestörte Vertrauensbeziehung wegen besonderer Umstände des Einzelfalls nicht vollständig zerstört ist. Das hat das Arbeitsgericht Bonn im Fall eines Betriebsratsvorsitzenden entschieden, der seit über 30 Jahre bei seinem Arbeitgeber tätig war. Er hatte sich drei Schrauben im Wert von 28 Cent an der Materialausgabe geben lassen und sie einem ehemaligen Kollegen geschenkt. Als der Arbeitgeber das aufgrund eines anonymen Briefs erfuhr, kündigte er dem Betriebsratsvorsitzenden fristlos.

Da der Betriebsrat die Zustimmung zur Kündigung verweigerte, rief der Arbeitgeber das Arbeitsgericht an. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass Betrug auch bei geringem Wert einen Grund für eine fristlose Kündigung darstellen könne. Vorliegend sei aber die lange Betriebszugehörigkeit von großer Bedeutung. Das dabei aufgebaute Vertrauensverhältnis sei durch die erstmalige Vertrauensenttäuschung nicht vollständig und unwiederbringlich zerstört. Damit folgte das Gericht der aktuellen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (Fall „Emmely“).

Fristlose Kündigung nach falschen Reisekostenabrechnungen

Verstößt ein Arbeitnehmer mehrfach gegen die bei seinem Arbeitgeber bestehenden Reisekostenregelungen, kann das eine fristlose Kündigung rechtfertigen. Das hat das Arbeitsgericht Frankfurt/Main im Fall eines Sicherheitsmitarbeiters in einer Spedition entschieden, der von seinem Wohnort in Rheinland-Pfalz zu seiner Arbeitsstelle in Frankfurt circa 250 Kilometer zurücklegen musste. Ihm war bekannt, dass ihm für diese Fahrten kein Kostenersatz seitens des Arbeitgebers zustand. Gleichwohl reichte er mehrfach falsche Abrechnungen beim Arbeitgeber

ein über angebliche Dienstreisen, die an seinem Wohnsitz begannen. Aufgrund dieser falschen Abrechnungen zahlte der Arbeitgeber ihm zu Unrecht mindestens 900 Euro Benzinsgeld. Der Arbeitgeber nahm dies zum Anlass für eine fristlose Kündigung. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass die fristlose Kündigung eine angemessene Sanktion sei. Der Arbeitnehmer sei zuvor mehrfach auf die geltenden Regelungen der Reisekostenordnung hingewiesen worden. Es sei dem Arbeitgeber nicht zuzumuten, einen Arbeitnehmer weiter zu beschäftigen, der sich beharrlich über geltende Regelungen hinwegsetze und damit einen nicht unerheblichen finanziellen Schaden angerichtet habe.

STEUERN steuern!

Gerd Kaib • Peter Galldiks • Dirk Kammer • J. D. Oestreich • Wolfgang Ruoff



Wir für Sie!

- » Steuerberater
- » Wirtschaftsprüfer
- » Vereidigter Buchprüfer



0 21 91 / 97 50-0
www.stb-kgp.de



0 21 91 / 59 10 88-0
www.bo-wpg.de

Rosenstraße 21 – 23 • 42857 Remscheid

Forschung und Innovation



Foto: Bilderbox

Preisindex für die Lebenshaltung im Monat Oktober 2010
Warenkorb 2005

Gebiet, Position	Basisjahr	Index	Änderung in Prozent gegen	
			Vormonat	Vorjahr
Deutschland				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	108,4	0,1	1,3
Nordrhein-Westfalen				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	108,0	0,2	1,2
	2000	116,2		
	1980	184,1		
	1962	374,3		

Achtung! Zum 1. Januar 2008 wurde der Preisindex auf das Basisjahr 2005 umgestellt.

Die Indizes für das frühere Bundesgebiet und der Index „4 Personen Arbeitnehmer-Haushalt Nordrhein-Westfalen“ sind ab Januar 2003 ersatzlos weggefallen. Neuverträge sollten nur noch auf den „Verbraucherpreisindex (VPI)“ (früher: „Alle privaten Haushalte“) Deutschland oder Nordrhein-Westfalen abgestellt werden. Altverträge sind entsprechend anzupassen. Die Zuständigkeit für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln liegt seit dem 1.1.1999 bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurter Str. 29-31, 65760 Eschborn/Ts.

Aktuelle Preisindizes finden Sie unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokumenten-Nummer 1269.

Jetzt für deutschen Arbeitsschutzpreis bewerben

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) haben die Bewerbungsphase zum Deutschen Arbeitsschutzpreis 2011 eröffnet. Bewerben können sich bis zum 28. Februar 2011 Unternehmen und Institutionen unabhängig von Größe und Branche ebenso wie Einzelpersonen. Prämiert werden Produkte und Arbeitsschutzmaßnahmen, die auf vorbildliche Weise die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz fördern. Die Auszeichnung der Preisträger findet am 18. Oktober 2011 im Rahmen des 32. Internationalen Kongresses für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A+A) in Düsseldorf statt.

Die Bewertung und Auswahl der Beiträge erfolgt durch eine prominent besetzte Jury, die für die besten Konzepte Preisgelder von insgesamt 40.000 Euro vergibt. Den Juryvorsitz haben Gerd Hoofe, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Marina Schröder, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), und Dr. Hermann Schulte-Sasse, Staatsrat bei der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales in Bremen. Der Deutsche Arbeitsschutzpreis ist Teil der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstra-

ategie (GDA) von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern. Für den Zeitraum 2008 bis 2012 haben sich die Träger der GDA zum Ziel gesetzt, die Zahl und Schwere von Arbeitsunfällen in den Betrieben zu verringern, Muskel-Skeletterkrankungen zu reduzieren und Hauterkrankungen zu vermeiden.

i **Kontakt zum Wettbewerbsbüro:**
Aber sicher! Deutscher Arbeitsschutzpreis 2011
 c/o IFOK GmbH
 Telefon: 030 53 60 77-68
 Telefax: 030 53 60 77-20
 E-Mail: arbeitsschutzpreis@ifok.de
 Internet: www.gda-portal.de/gda-portal/de/Arbeitsschutzpreis/Arbeitsschutzpreis.html

Steiniger Weg zum EU-Patent

Die EU-Kommission hat einen Verordnungsvorschlag zu Übersetzungsregelungen für ein EU-Patent mit EU-weitem Patentschutz vorgelegt. Ziel der Einführung des EU-Patents ist es, Antragstellern beim Europäischen Patentamt, EU-weiten Patentschutz einfacher und kostengünstiger als bislang zu ermöglichen. Mit einem Gericht für europäische Patente und EU-Patente sollen Rechtsstreitigkeiten zu

Mitgliedstaaten nach der Veröffentlichung des EU-Patents keine weiteren Übersetzungen als Voraussetzung für die Wirksamkeit des EU-Patents fordern dürfen. Noch unklar ist, ob und wie sich der Kommissionsvorschlag im Rat durchsetzen wird. Ebenfalls noch nicht absehbar ist, wie das Übereinkommen für ein europäisches Patentgerichtssystem aussehen wird. Anfang 2009 einigten sich die Mitgliedstaaten auf einen Entwurf, der im Juli 2009 beim EuGH eingereicht wurde, um seine Vereinbarkeit mit EU-Recht überprüfen zu lassen. Es ist gut möglich, dass die EuGH-Richter in ihrem Gutachten der Auffassung der Generalanwaltschaft folgen werden, die einige Regelungen des Entwurfs als nicht kompatibel mit EU-Recht ansieht.

Vorgesehen ist, dass das Gericht für europäische Patente und EU-Patente bei zivilrechtlichen Streitigkeiten über die Rechtsgültigkeit und Verletzung von europäischen und EU-Patenten ausschließlich zuständig sein soll. Im Aufbau soll es eine erste Instanz – mit einer Zentralkammer und örtlichen bzw. regionalen Kammern – und eine Berufungsinstanz umfassen. Die Entscheidungen des Gerichts zu EU-Patenten sollen in der gesamten EU gelten; bei europäischen Patenten in den Vertragsstaaten des Übereinkommens, für die das Patent erteilt wurde.

Festzuhalten bleibt, dass die Vorhaben, ein einheitliches, EU-weit geltendes Patent zu

Kernpunkte

Ziel der Verordnungen: Ein EU-Patent mit Patentschutz für die gesamte EU und ein europäisches Patentgerichtssystem sollen eingerichtet werden.

Betroffene: Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Patentbehörden

Pro: (1) Das EU-Patent senkt die Kosten für die Patenterteilung, indem es Übersetzungsanforderungen auf ein Minimum beschränkt.

(2) Ein gemeinsames Gericht für europäische Patente und EU-Patente (GEPEUP) senkt die Rechtsdurchsetzungskosten und erhöht die Rechtssicherheit.

Contra: EU-rechtswidrige Aspekte des Übereinkommensentwurfs zur europäischen Patentgerichtsbarkeit müssen durch punktuelle Überarbeitung korrigiert werden.



Dr. Jessica Koch
Wissenschaftliche Referentin Centrum für Europäische Politik
koch@cep.eu

Patenterteilung und Patentverletzungen einheitlich und kalkulierbarer gelöst werden, indem Parallelverfahren vor nationalen Gerichten vermieden werden.

Bislang kann beim Europäischen Patentamt ein „europäisches Patent“ beantragt werden, das Patentschutz in den vom Antragsteller ausgewählten EU-Mitgliedstaaten gewährt. Dabei handelt es sich um ein Bündel mehrerer nationaler Patente, bei dem Anmeldung, Prüfung und Erteilung zentralisiert erfolgen. Das europäische Patent erzeugt in jedem Vertragsstaat, für den es erteilt wurde, die gleiche Wirkung, die ein national erteiltes Patent entfalten würde. Von Nachteil dabei ist, dass die Wirksamkeit des europäischen Patents in einigen Ländern von national vorgesehenen Übersetzungsanforderungen abhängen kann. Dadurch sind die administrativen Anforderungen und die Kosten für den Patentschutz hoch.

Die Verhandlungen über den Kommissionsvorschlag einer EU-Patentverordnung aus dem Jahr 2000 haben sich insbesondere wegen Unstimmigkeiten im Rat über Übersetzungsanforderungen immer wieder verzögert. Im Juni 2010 hat die Kommission nun einen gesonderten Vorschlag für die Übersetzungsregelungen zum EU-Patent vorgelegt. Der Verordnungsvorschlag sieht vor, dass Patentanmeldungen auf Deutsch, Englisch oder Französisch beim Europäischen Patentamt einzureichen sind bzw. während des Patentverfahrens in eine dieser Sprachen zu übersetzen sind. Damit wird gleichzeitig die Verfahrenssprache festgelegt.

Die Patentschrift soll schließlich in der Verfahrenssprache veröffentlicht und dabei zusätzlich mit einer Übersetzung der Patentsprüche in die beiden anderen Sprachen versehen werden. Entscheidend ist, dass die

schaffen und ein europäisches Patentgerichtssystem einzurichten, uneingeschränkt zu begrüßen sind. Denn die Vorteile liegen klar auf der Hand: Durch begrenzte Übersetzungsanforderungen wäre das EU-Patent deutlich kostengünstiger als das europäische Patent. Ein gemeinsames Gericht für europäische Patente und das EU-Patent würde substantiell zur Vereinheitlichung des Rechts und damit zur Rechtssicherheit in der EU beitragen. Im Streitfall würden sich Rechtsdurchsetzungskosten erheblich reduzieren, da nicht mehr nationale Gerichte zuständig wären, was früher dazu führte, das parallel in mehreren Ländern geklagt werden musste. Und schließlich soll das Gericht nicht nur mit juristisch, sondern auch mit technisch versierten Richtern besetzt werden. Dies würde das Urteilsvermögen des Gerichts in den häufig sehr technischen Fragen des Patentrechts stärken.

Centrum für Europäische Politik

Das Centrum für Europäische Politik (CEP) in Freiburg ist der europapolitische Think-Tank der Stiftung Ordnungspolitik. Es versteht sich als ein Kompetenzzentrum zur Recherche, Analyse und Bewertung von EU-Politik. Die Analysen des CEP beruhen auf den Grundsätzen einer freiheitlichen und marktwirtschaftlichen Ordnung.

Zur Analyse zum EU-Patent online unter www.cep.eu > Analysen zur EU-Politik > Binnenmarkt > EU-Patent

Die Partner und das Team der TREUMERKUR wünschen den Mandanten und Geschäftspartnern fröhliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Starthilfe und Handel



Foto: Imago

Notfallkoffer – Was tun, wenn der Chef unerwartet ausfällt?

IHK-Veranstaltung am 25. Januar 2011 zur Notfallplanung im Unternehmen

Rund 30 Prozent der Unternehmen stehen aufgrund von unerwarteten Vorfällen unvorbereitet vor einer Übertragung. Noch höher ist die Anzahl an Unternehmen, in denen Mitgesellschafter, Familie und Mitarbeiter von einem auf den anderen Tag zumindest zeitweise die Führung des Unternehmens übernehmen müssen – zum Beispiel weil durch Krankheit oder Unfall der Unternehmer nicht ansprechbar ist. Gerade die ersten Tage können dann auch für das Unternehmen überlebenswichtig sein. Sind Vorsorgevollmachten vorhanden? Können wichtige Entscheidungen rechtssicher getroffen werden? Oftmals sind einfache organisatorische Dinge nicht geregelt, die in der Folge das Unternehmen in erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten bringen können. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilneh-

mern eine Übersicht über die wichtigsten Regelungen für den Fall einer plötzlichen Übernahme der Unternehmensverantwortlichkeit zu geben. In der Folge soll der Unternehmer in die Lage versetzt werden, die notwendigen organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, im Notfall das Unternehmen handlungsfähig zu halten. Als Referenten stehen ein Fachanwalt für Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie ein Notar, unter anderem mit Schwerpunkt für Unternehmensnachfolge und Erbrecht zur Verfügung. Die Veranstaltung findet am 25. Januar 2011, 16 bis 18 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle der IHK in Wuppertal statt. Eine Anmeldung ist über die Veranstaltungsdatenbank der IHK (www.wuppertal.ihk24.de, Dokument Nummer 455) oder direkt bei Nabila Laazizi unter Telefon: 0202 2490-701, Telefax: 0202 2490-799 oder E-Mail: n.laazizi@wuppertal.ihk.de möglich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Messekarten-Vorverkauf

Nur über den Online-Shop bei diesen Messen:

Heimtextil
Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien
Vom 12. bis 15. Januar in Frankfurt

imm cologne
Die internationale Einrichtungsmesse
Vom 18. bis 23. Januar in Köln

Boot
Internationale Bootsausstellung
Vom 22. bis 30. Januar in Düsseldorf

Christmasworld
Internationale Frankfurter Messe
The World of Event Decoration
Vom 28. Januar bis 1. Februar in Frankfurt

Creativworld
Fachmesse für Hobby-, Bastel- und Künstlerbedarf
Vom 29. Januar bis 1. Februar in Frankfurt

Paperworld
Internationale Frankfurter Messe
The World of Office & Paper Products
Vom 29. Januar bis 1. Februar in Frankfurt

Über alle wichtigen Messen und Ausstellungen erteilt die IHK gern Auskunft, Telefon: 0202 2490-512.

Mehr Infos zum Thema Messen gibt es auch im Internet unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokument Nummer 429.



- ELEKTROSEILZÜGE
- ELEKTROKETTENZÜGE
- KRANNORMTEILE
- LAUFKRANE
- HÄNGEKRANE
- PORTALKRANE
- ARBEITSBÜHNEN
- SERVICE



HELMUT KEMPKE'S
KULI-HEBEZEUGE

Bismarckstraße 59 · D - 42853 Remscheid · Germany
Tel. 02191 / 434-0 · Fax 02191 / 43445
Internet: www.kuli.com · E-mail: info@kuli.com



» Dr. Dirk Bergmann

Wenn Unternehmen und Mitarbeiter Lohnkosten sparen

» Nettolohnoptimierung ist weitgehend noch unbekannt

Wie kann es gelingen, Unternehmen von der Last des mächtigen Lohnkostenblocks zu befreien und Mitarbeiter gleichzeitig mehr netto auszuzahlen? Auf den ersten Blick scheint das wie der Versuch der Quadratur des Kreises. Bei näherem Hinschauen geht es allerdings ausschließlich darum, vom Gesetzgeber bereits geschaffene Gestaltungselemente intelligent, systematisch und konsequent in Lohnvereinbarungen einzubauen.

Es existieren derzeit mehr als 20 sogenannte Vergütungsbausteine, die entweder steuer- und sozialversicherungsfrei oder nur pauschal zu versteuern sind. Welche dieser Bausteine sinnvoll eingesetzt werden können, richtet sich vor allem nach der persönlichen Situation des Arbeitnehmers und den individuellen Gegebenheiten im Unternehmen.

Bei der Umsetzung der Gestaltungsmöglichkeiten sollte auf jeden Fall mit spezialisierten Steuerberatern, Arbeitsrechtlern und Beratern zusammengearbeitet werden, um ein intelligentes Vergütungskonzept zu stricken, das rechtssicher ist und sowohl den Erfordernissen des Unternehmens als auch der Mitarbeiter gerecht wird.

MEHR NETTO!

» Persönliche Beratung

Unternehmer, die von diesen Einsparmöglichkeiten zum ersten mal hören, fragen sich häufig, warum der Steuerberater diese Auskunft nicht schon früher gab. An diesem Punkt muss man eindeutig eine Lanze für die Steuerberater brechen!

Das Steuerrecht ist dermaßen kompliziert und komplex, dass Steuerberater überhaupt nicht in der Lage sein können, alle Feinheiten im normalen Beratungsalltag detailliert zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist es für die Umsetzung der Nettolohnoptimierung unbedingt erforderlich, ausreichend Beratungskapazität zur Verfügung stellen zu können, damit alle Mitarbeiter eines Unternehmens persönlich beraten werden.

Bei der Anwendung der Nettolohnoptimierung kommt es nämlich vor allem auf die richtige Durchführung an. Neben ausreichenden Beratungskapazitäten ist hierfür auch eine spezielle Software erforderlich, die im Rechenzentrum die Berechnung der Auswirkungen des Lohnsystems erst ermöglicht.

Die rechts- und prüfungssichere Umsetzung wird dann auf dem Wege einer Lohnüberwachung genauestens und laufend überprüft.

» Erhebliche Einsparungen

Die auf diese Weise entwickelten und eingeführten Lohnsysteme führen jedes Jahr zu erheblichen Einsparungen für die Unternehmen und falls wirtschaftlich vertretbar, auch zu Nettoeinkommenssteigerungen bei den Mitarbeitern.

In der Regel überschätzen Unternehmer zu Beginn den mit dem Modell verbundenen Arbeitsaufwand und unterschätzen die mit dem System möglichen Einsparungen. Im gängigsten Modell, dem sogenannten Teilungsmodell, spart ein Unternehmen je Mitarbeiter etwa 1.500 € jährlich ein, gleichzeitig bekommen die Mitarbeiter etwa 30 € monatlich mehr Netto.

Der Einwand, dass durch die Nettolohnoptimierung die Sozialversicherungsansprüche der Mitarbeiter abgesenkt würden, kann entkräftet werden, da eventuelle Nachteile vollständig kompensiert werden.

Kontakt

Lise-Meitner-Straße 1-9
 Technologiezentrum Haus 1
 42119 Wuppertal
 Telefon +49.202 3171 3171
 Telefax +49.202 3171 3172
 info@wkk-unternehmensentwicklung.de
 www.wkk-unternehmensentwicklung.de

NETTOLOHNOPTIMIERUNG AUS ARBEITGEBERSICHT

	Aktuell	Optimiert	Differenz
Bruttobarlohn:	2.700,00 €	2.322,32 €	- 377,68 €
Lohnnebenkosten:	521,75 €	448,78 €	- 72,97 €
Steuerfreie Vergütungsbausteine:	- €	189,58 €	189,58 €
Pauschalsteuer:	- €	23,69 €	23,69 €
Ausgleich SV-Nachteile:	- €	50,00 €	50,00 €
Kosten Arbeitgeber:	3.221,75 €	3.034,29 €	mtl. - 187,46 € jähr. - 2.249,52 €

(Bei gleichem Nettolohn)

Außenwirtschaft

**Niederlande:
Kleines Land, große Möglichkeiten**

Die Niederlande sind nicht nur als Handelspartner für Deutschland wichtiger als je zuvor. Attraktive Rahmenbedingungen locken deutsche Unternehmen auch als Investoren ins Nachbarland. Wie allerdings kann ein deutscher Betrieb in den Niederlanden Fuß fassen?

Der niederländische Markt ist nicht nur wegen



seiner hohen Kaufkraft und guten Infrastruktur interessant, sondern liegt für deutsche Unternehmen quasi vor der Haustür. Mehr als 2.500 deutsche Tochterunternehmen in den Niederlanden zeigen, wie hoch die Investitionsbereitschaft deutscher Betriebe in unserem Nachbarland ist. Deutsche Investoren sorgen damit für mehr als 80.000 Arbeitsplätze im benachbarten Königreich. Sie profitieren von vergleichsweise geringen Einstiegshürden, günstigen steuerlichen Bedingungen und gut ausgebildeten lokalen Arbeitskräften, die häufig auch Deutsch verstehen und sprechen.

„Die Möglichkeiten, in den Niederlanden aktiv zu werden, sind vielfältig“, sagt Carina Mijnen, Juristin bei der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) in Den Haag. Wer erst einmal testen möchte, wie sich sein Produkt in den Niederlanden behauptet, kann nach einer Marktuntersuchung durch die Handelskammer zwischen

verschiedenen Vorgehensweisen wählen. „Entscheidend ist dabei, ob das deutsche Unternehmen selbst tätig werden möchte oder nur die Kontrolle über das betriebliche Engagement behalten will“, sagt Mijnen. Häufig fällt die Wahl zuerst auf einen in den Niederlanden tätigen selbstständigen Einzelvertreter („agent“), der für die Vermittlung von Verträgen eine Provision erhält und steuerlich als eigener Unternehmer behandelt wird. Dagegen ist ein Handelsvertreter („handelsvertegenwoordiger“), der ausschließlich für ein deutsches Unternehmen arbeitet, kein selbstständiger Unternehmer, sondern steht

den Niederlanden und des relativ geringen einzu zahlenden Mindestgesellschaftskapitals von 18.000 Euro. Fragen zum Markteinstieg in den Niederlanden beantworten die IHK oder die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK). Bei der DNHK stehen zweisprachige Juristen zur Verfügung, die beide Rechtssysteme kennen und daher viele Fragen rasch und umfassend beantworten können. Auch bei der Begleitung auf den Nachbarmarkt bietet die Zusammenarbeit mit der Auslandshandelskammer viele Vorteile, etwa bei der Suche nach Personal, arbeitsrechtlichen und steuerlichen Fragen.

i Kontakt:
Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK)
Carina Mijnen
Telefon: 0031 070 3114 160
E-Mail: c.mijnen@dnhk.org

Unternehmerhandbuch Spanien

Nach dem Erfolg der Voraufgaben ist im Mai 2010 die fünfte Auflage des „Unternehmerhandbuchs Spanien“ erschienen, diesmal in CD-Format. Das Unternehmerhandbuch gibt Antwort auf praktische Fragen des ausländischen Unternehmers, der in Spanien investieren oder verkaufen will. Die Deutsche Handelskammer für Spanien hat hier ein fein gegliedertes und umfassendes Informationspaket in Zusammenarbeit mit Spezialisten aus Recht und Steuerberatung zusammengestellt. Aus dem Inhalt:

- Der Standort Spanien: Investitionen und Fördermaßnahmen
- Niederlassungs- und Gesellschaftsformen
- Vertragshändler und Handelsvertreter
- Zivil- und Handelsrecht
- Steuerrecht
- Buchführung und Rechnungslegung
- Arbeitsrecht
- Sozialversicherung
- Immobilienkauf
- Gewerbliches Immobilienmietrecht
- Gerichtsverfahren in Zivil- und Handels sachen

Preis: 85 Euro; einzelne Kapitel können auch über E-Mail als PDF-Dokument zum Preis von je 40 Euro bestellt werden. Für Mitglieder gelten besondere Konditionen.

i Nähere Infos: Deutsche Handelskammer für Spanien, Avenida Pío XII, 26-28, 28016 Madrid, Spanien, Consuelo Fernández, E-Mail: jur@ahk.es, Telefon: 0034 913530938.

steuerlich einem Arbeitnehmer gleich. Er hat in den Niederlanden Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn (1.416 Euro) und auf Urlaubsgeld in Höhe von acht Prozent des Jahresgehalts. Wer einen Schritt weitergeht und sich für eine eigene Niederlassung entscheidet, kann diese als unselbstständige Niederlassung – eine so genannte „filiaal“ – laufen lassen. Gegenüber der Gründung einer Tochtergesellschaft bietet die „filiaal“-Variante den Vorteile einer vergleichsweise unbürokratischen und insgesamt weniger kostenintensiven Registrierung. Die Filiale („filiaal“) muss in das niederländische Handelsregister eingetragen werden, das in den Niederlanden jeweils von der örtlich zuständigen Industrie- und Handelskammer (Kamer van Koophandel = KvK) geführt wird. In steuerrechtlicher Hinsicht stellt die Filiale eine Betriebsstätte im Sinne des Deutsch-Niederländischen Doppelbesteuerungsabkommens dar.

Schließlich besteht noch die Möglichkeit, eine eigene Tochtergesellschaft in den Niederlanden zu gründen, also ein selbstständiges Unternehmen ins Leben zu rufen. Meist geschieht dies in der Form einer niederländischen GmbH, eine so genannten „Besloten vennootschap met beperkte aansprakelijkheid“ (B.V.). Formal-juristisch stellt diese eigentlich eine kleine Aktiengesellschaft dar. In der Rechtswirklichkeit entspricht sie aber in vielen Punkten einer deutschen Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Entsprechend bietet sie in vielen Fällen Vorteile, nicht zuletzt aufgrund der immanenten Haftungsbeschränkung, der weiten Verbreitung der Rechtsform der B.V. in

Newsletter International

Wir informieren in unserem Magazin kurz über außenwirtschaftsrelevante Themen. Umfassender und aktueller informiert unser kostenloser „Newsletter International“, der wöchentlich per E-Mail verschickt wird. Interessenten können sich unter www.wuppertal.ihk24.de für diesen Newsletter anmelden. Kontakt: Alina Paczkowski, Telefon: 0202 2490-515 oder E-Mail: a.paczkowski@wuppertal.ihk.de.

Seminar der Technischen Akademie Wuppertal

Jährlich zum 1. Januar haben sich die Unternehmen mit Vorschriftenänderungen zu beschäftigen. So auch zum Januar 2011. Zahlreiche Auswirkungen müssen noch rechtzeitig in die Abwicklungsprozesse integriert werden, andere Abteilungen sind zu informieren. Freilich lässt der Staat die Informationen viel zu spät heraus. Dieses

Seminar will alljährlich auf dem neuesten Stand der Entwicklungen halten und stellt praxisorientiert die wesentlichen im zurückliegenden Jahr eingetretenen Veränderungen und Neuregelungen rund um die Themen komplexe Zoll- und Außenwirtschaftsrecht vor. Etwas ausführlicher wird in Form von Briefings auf die besonders relevanten The-

men Warenursprung und Präferenzen, Zollrecht, Exportkontrollen und Incoterms 2010 eingegangen. Das Seminar legt besonderen Wert auf einen unmittelbaren Praxisbezug und die Darstellung der sich durch die Neuregelungen im betrieblichen Tagesgeschäft ergebenden Handlungsbedarfe.

Seminarinhalt

1. Statistik

Neue Kombinierte Nomenklatur / Zolltarifnummern, Revision des Harmonisierten Systems, Merkblatt zum Einheitspapier

2. Außenwirtschaftsrecht

Verschärfung der Iran-Sanktionen
Briefing „Achtung: Exportkontrolle!“

3. Warenursprung und Präferenzen

Freihandelsabkommen EU - Südkorea
Interimsabkommen EU - Serbien
Briefing „Warenursprung & Präferenzen“

4. Zollrecht

Widerruf und Neubewilligung für „Zugelassene Ausführer“, Anforderungen an „Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte“, Briefing „Belege im elektronischen Ausfuhrverfahren“

5. Europäischen Union und Welt

Dienstleistungsrichtlinie umgesetzt
Änderungen beim Import von FDA-Produkten in den USA, Briefing „Incoterms® 2010“

6. Außenwirtschaftsförderung

Messeförderung auf Bundesebene
Hermesdeckungen für Dienstleistungen
Informationsquellen im Internet

Seminardaten

Wuppertal, Hubertusallee 18

19. Januar 2011, 9.15 bis 17.15 Uhr

Anmelde-Nr. 5051102011 / Gebühr: 550 Euro

Teilnehmerkreis (m/w)

Import/Export, interne Zollabteilung
Versand, Logistik, Spedition

Fachkräfte aus dem Bereich

„Materialwirtschaft“

Die Teilnehmer sollten Vorkenntnisse mitbringen.

Art der Präsentation

Vortrag, Diskussion, Beispielfälle, Seminarunterlagen

Teilnahmebescheinigung

Zum Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung der TAW mit detaillierter Auflistung der vermittelten Seminarinhalte

Verkehr und Logistik

Initiative für Innovative Nutzfahrzeuge



Foto: Imago

Die neugegründete „Initiative für Innovative Nutzfahrzeuge“ (IIN) von 18 namhaften Wirtschaftsverbänden und Logistikunternehmen unterstützt den von der Bundesregierung geplanten Feldversuch mit Lang-Lkw. Die Initiative wirbt für das Ziel, durch eine moderate Anhebung von Länge und Gewichten von Lkw Fahrten auf weniger Fahrzeuge zu bündeln, die Effizienz im Güterverkehr zu erhöhen und den Kraftstoffverbrauch sowie die CO₂-Emissionen deutlich zu senken.

In einem Gespräch mit dem Parlamentarischen Staatssekretär und Logistikbeauftragten der Bundesregierung, Dr. Andreas Scheuer, betonten die Repräsentanten der Initiative in Berlin die Bedeutung des bundesweiten Feldversuchs. Sie sicherten der Bundesregierung ihre volle Unterstützung und ihre fachliche Expertise bei seiner Durchführung zu. Die Initiative definiert zugleich Bedingungen

für den Einsatz innovativer Nutzfahrzeuge. Für Fahrer und Fahrzeuge müsse es hohe Sicherheitsanforderungen geben. Abstriche bei der Verkehrssicherheit wird es nicht geben. Zudem sollen die Straßen insgesamt weniger belastet werden, indem das Gewicht auf mehr Achsen verteilt werde. Die Tragfähigkeit der Brückenbauwerke ist zu berücksichtigen. Darüber hinaus setzt sich das Bündnis für eine verbesserte Vernetzung der Verkehrsträger und eine Stärkung der Co-Modalität ein. Innovative Nutzfahrzeuge sollen deshalb im Zuge Co-modaler Lösungen die Entwicklung des Schienengüterverkehrs unterstützen. Die Initiative fordert eine sachliche Diskussion über die ökologischen Vorteile innovativer Nutzfahrzeuge ebenso wie über mögliche Sorgen der Bürgerinnen und Bürger. Wichtiges Anliegen der Initiative ist ein offener, konstruktiver Dialog mit allen Akteuren.

Aus- und Weiterbildung



AEVO-Vollzeitlehrgang in der IHK Lehrwerkstatt Solingen

Ziele / Nutzen:

Mit dem Erwerb der Ausbildeignung (AEVO) werden berufs- und funktionsübergreifende Qualifikationen erlernt, die für die Steuerung von Lernprozessen in Unternehmen von übergeordneter Bedeutung sind. Ein AEVO-Lehrgang vermittelt wertvolles Wissen, das die Ausbildung erleichtern und qualitativ verbessern kann.

Der Erfolg in der betrieblichen Ausbildung hängt wesentlich von der Persönlichkeit sowie den fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten des Ausbilders ab.

Inhalte:

- Allgemeine Grundlagen
- Planung der Ausbildung
- Einstellung von Auszubildenden
- Ausbildung am Arbeitsplatz
- Förderung des Lernprozesses
- Ausbildung in der Gruppe
- Abschluss der Ausbildung

Lehrgangsumfang:

58 Unterrichtsstunden (zuzüglich rund 14 Stunden Selbststudium)

Unterrichtszeiten:

montags bis freitags 7:45 bis 16.30 Uhr,
samstags 8 bis 14.30 Uhr

Lehrgangsentgelt:

660 Euro
(zuzüglich 170 Euro Prüfungsgebühr)

Lehrgangsorganisation:

Weitere Auskünfte:

Andreas Braun
Telefon: 0212 2443301
E-Mail: info@ihk-lehrwerkstatt-sg.de

Termine: 21.– 26. Februar 2011
23.– 28. Mai 2011
21.– 26. November 2011

Ausbildungspakt

Nach langwierigen Verhandlungen gelang es am 26. Oktober 2010 den Ausbildungspakt bis 2014 mit neuen Schwerpunkten fortzusetzen und neue Partner aufzunehmen. Als neue Partner mit eigenen Beiträgen wirken künftig beim Pakt mit: die Kultusministerkonferenz (KMK) und die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung.

Mit ihrem Beitritt gewinnt der Pakt wertvolle Unterstützung für die Umsetzung der Paktziele und der neuen Schwerpunkte.

Ausbildungspakt mit neuer Schwerpunktsetzung

Die Paktpartner und die Bundesagentur für Arbeit wollen ihre Anstrengungen künftig stärker darauf ausrichten, die Potenziale auf dem Ausbildungsmarkt besser zu erschließen – sowohl bei leistungsschwächeren wie auch leistungsstärkeren Jugendlichen.

Sie bekräftigen das Ziel, allen ausbildungsreifen und -willigen Jugendlichen ein Angebot auf Ausbildung zu machen, das zu einem anerkannten Abschluss hinführt.

Hierzu gehören auch die Einstiegsqualifizierungen. Dabei hat die Vermittlung in betriebliche Ausbildung Priorität.

Zudem sollen verstärkt solche Jugendliche in den Blick genommen werden, die bisher Schwierigkeiten beim Übergang in Ausbildung hatten (vor allem Altbewerber, Migranten, sozial benachteiligte und lernbeeinträchtigte sowie behinderte Jugendliche). Das heißt vor allem: die Ausbildungsreife und Berufsorientierung zu verbessern, schwächere Jugendliche intensiver zu fördern

Tee Gschwendner

Bester Teegeschmack für festliche Stunden

Ob klassischer Festtagstee oder weihnachtlich aromatisierte Teemischungen:

Bei uns finden Sie Teemischungen, die den Festtag noch heller erstrahlen lassen.



H. Albrecht & Team
Schwanenstraße 40
42103 Wuppertal

Barmen, Unterdörnen
Elberfeld, City-Arkaden
Steinbeck, Tannenbergstr.
Vohwinkel, Am Stationsgarten

akzenta
lecker, günstig, nett



Echt Wuppertal!

In unserem großen Sortiment führen wir auch viele köstliche Wuppertal-Produkte - von Fruchtgummis, über Kaffee bis hin zu Schokolade, Sekt und Wein. Als nettes Souvenir, zum Verschenken oder einfach zum selber genießen...!

www.akzenta-wuppertal.de

info@akzenta-wuppertal.de

verlängert

und speziell für förderungsbedürftige Jugendliche Einstiegsqualifizierungen bereitzustellen und mit gezielten Unterstützungsmaßnahmen (EQ Plus), wie z. B. ausbildungsbegleitenden Hilfen, zu kombinieren. Außerdem sollen auch mehr leistungsstarke Jugendliche für eine betriebliche Berufsausbildung gewonnen werden.

Die Paktpartner und die Bundesagentur für Arbeit haben zu den folgenden Handlungsfeldern Ziele und eigene Beiträge vereinbart: Ausbildungsreife sicherstellen, Berufsorientierung ausbauen und weiterentwickeln, Jugendliche und Betriebe besser zusammenbringen, alle Potenziale erschließen, neue Ausbildungsplätze und neue Ausbildungsbetriebe gewinnen, Übergangssystem neu strukturieren und effizienter gestalten, Datenebene verbessern.

Um die Ausbildungssituation differenzierter zu beleuchten, sollen künftig auch die Jugendlichen verstärkt in den Blick genommen werden, die sich in einer Alternative, wie z.B. in berufsvorbereitenden Maßnahmen, befinden, aber weiterhin einen Ausbildungsplatz suchen.

Zu den zentralen Vereinbarungen des neuen Ausbildungspaktes zählen:

Die Bundesregierung wird durch die neue Initiative „Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ – ergänzend zur bestehenden Berufseinstiegsbegleitung – eine ganzheitliche Betreuung für bundesweit rund

30.000 förderungsbedürftige Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse mit 1.000 Berufseinstiegsbegleitern bis hinein in die berufliche Ausbildung sicherstellen. Die Bundesregierung baut dabei auch ihre Angebote zur Berufsorientierung deutlich aus. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft vor allem KMU bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden organisatorisch unterstützen. Sie setzt sich in ihrem Zuständigkeitsbereich das verbindliche Ziel, den Anteil der Ausbildungsplätze auf sieben Prozent der Beschäftigten festzuschreiben und engagiert sich für eine weitere Erhöhung der Zahl der Auszubildenden mit Migrationshintergrund.“

Die Wirtschaft strebt an, im Durchschnitt pro Jahr 60.000 neue Ausbildungsplätze, 30.000 neue Ausbildungsbetriebe sowie 30.000 betrieblich durchgeführte Einstiegsqualifizierungen einzuwerben. Zur Förderung benachteiligter Jugendlicher strebt die Wirtschaft an, zusätzlich 10.000 Einstiegsqualifizierungen mit gezielten Unterstützungsangeboten (EQ Plus) bereit zu stellen. Die Erfüllbarkeit dieser Ziele kann durch die demografische Entwicklung erschwert werden. Auch setzt die Erfüllbarkeit Verbesserungen bei der Ausbildungsreife voraus, damit sich ausreichend ausbildungsreife Jugendliche um Ausbildungsplätze bewerben. Zudem wird die Wirtschaft bestehende Partnerschaften mit Schulen intensivieren und neue aufbauen. Die Länder werden systematische Potenzialanalysen im Rahmen der Initiative „Bildungsketten“ aktiv unterstützen, um den Übergang

von der Schule in Ausbildung zu erleichtern und Ausbildungsabbrüche zu reduzieren. Sie werden Maßnahmen vertiefen, die den Leistungsstand von Jugendlichen mit Migrationshintergrund anheben. Um die Berufsorientierung auszubauen und weiter zu entwickeln, werden die Länder an den Schulen aktiv für lokale Partnerschaftsnetzwerke werben und sich dafür einsetzen, dass in jeder weiterführenden Schule ein entsprechender Ansprechpartner zur Verfügung steht. Sie setzen den Beschluss „Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung“ bis zum Ende der Paktlaufzeit um.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) wird ihr Beratungs- und Vermittlungsangebot weiter gezielt verbessern, um Jugendliche und Betriebe durch den Arbeitgeber-Service, die Berufsberatung und die JOBBÖRSE noch passgenauer zusammen zu bringen. Neben ihrer regulären Berufsorientierung in den Schulen wird sie gemeinsam mit den Ländern die Maßnahmen der erweiterten Berufsorientierung fortführen und bietet an, die regionalen Akteure in der Berufsorientierung stärker zu koordinieren. Die Vermittlung in Ausbildung wird durch ausbildungsbegleitende Hilfen unterstützt. Maßnahmen der Ausbildungsförderung werden möglichst betriebsnah gestaltet, um den Übergang benachteiligter Jugendlicher in Ausbildung zu verbessern.



**Leistung durch
Qualifikation.**



www.lernmalwas.de

Innovative und effektive Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter durch unsere langjährige Erfahrung:

- Kostenlose Analyse des Fortbildungsbedarfs
- Individuelle Seminare durch zertifizierte Dozenten
- Zielgerichtete Erfolgs- und Lernttransferkontrolle

ed ✓ **cate**

Tel: (0202) 2545006 - service@akademie-educate.de



Wer kennt das nicht: Fällt im Büro, Betrieb oder im Geschäft der Computer aus, herrscht vorübergehend Stillstand. Bestellungen können nicht angenommen, Aufträge nicht bearbeitet und Telefongespräche nicht weitergeleitet werden. Kurz: Der Informationsfluss kommt zum Erliegen. Macht der Bankautomat schlapp, gibt es für den Kunden kein Geld, hakt es beim EC-Cash im Laden, bilden sich Schlangen an den Kassen und gibt es Probleme bei computergesteuerten Maschinen, müssen Produktionsprozesse gestoppt werden. Die Informationstechnik (IT) hat eine rasante Entwicklung erfahren und ist in den letzten Jahren mehr und mehr zum Herz der Unternehmen geworden. Gerät es aus dem Takt, muss ein Gang zurückgeschaltet werden.



Fotos: Mauritius Images

Zur guten Strategie gehört die richtige IT

Neuerung nennt der Fachmann Mikro-Rechenzentren, die in einem einzigen Schrank verstaut werden können und gleichermaßen effizient arbeiten, wie ihre Platz raubenden Vorgänger. Auch auf dem Zusammenfließen von Handy und Notebook werde künftig ein Fokus liegen.

Somit steht die IT bei Unternehmensleitung und Mitarbeitern einhellig im Fokus. Nicht immer erfüllt sie die Erwartungen, wird mitunter als zu teuer bewertet. „IT muss vor allem zuverlässig sein und ihren Beitrag dazu leisten, Geschäftsprozesse optimal zu steuern“, sagt Bernhard Margos, Geschäftsführer des Solinger Systemhauses Bechtle GmbH. Wenn ein Teil im Netzwerk ausfalle, müsse es schnell so zu ersetzen sein, dass sich die Verzögerungen im Arbeitsablauf auf ein Minimum reduzieren ließen. „Es ist vor allem wichtig, solche Dinge einzusetzen, die mehr Wertschöpfung erzielen“, so Margos. Dazu müsse man als Unternehmen nicht immer auf dem neuesten Stand der Technik sein: „Wenn die Programme schlank und optimal auf den Betrieb zugeschnitten sind, können sie ruhig 20 Jahre alt sein.“ Zu den Kunden der Bechtle GmbH in Solingen gehören viele Mittelständler, aber auch weltweit operierende Konzerne. In der Vergangenheit seien externe Dienstleister vornehmlich beratend hinzugezogen worden, wenn im Unternehmen Veränderungen bei der IT vorgenommen werden sollten. „Das wird sich in Zukunft ändern. Auch für den laufenden Betrieb werden zunehmend Fachleute von außen herangezogen“, zeigt er auf. Als viel versprechende

Das Thema „Sicherheit“ muss bei jedem, der Computertechnik nutzt und sich im Netz bewegt, höchste Priorität genießen. Unternehmen sollten dazu genau definieren, welche Daten und Prozesse unbedingt zu schützen sind. Regelmäßige Datensicherung, also die mehrfache Datenspeicherung an unterschiedlichen Orten, sollte der unverzichtbare Standard bei der internen IT-Nutzung sein. Um zentrale Rechner vor Angriffen von außen zu schützen, ist der Einsatz so genannter „Firewalls“ ein Muss. Damit wird verhindert, dass unberechtigte Verbindungen zum Rechner beziehungsweise zum Firmennetzwerk aufgebaut werden. „Alte Installationen, die nicht auf dem neuesten Stand sind, bergen hier eine große Gefahr“, warnt Holger Skurk, Bereichsleiter IT-Infrastruktur und Digital Office beim Branchenverband Bitkom. Damit keine schädlichen Programme die Rechner lahm legen können, empfiehlt sich die Installation eines Gerätes, um eingehende E-Mails auf Viren zu checken. Zudem sollte bei den Mitarbeitenden das Bewusstsein für einen wachsam Umgang mit dem System, für die Prozesse und die Technik, die dahinter steht, geschärft werden. „Dateien und Datenträger unbekannter Herkunft sollten vor dem Öffnen geprüft werden“, rät der IT-Experte. Um vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklung



auf dem Markt nicht den Überblick zu verlieren, empfiehlt sich nicht nur für kleine und mittelständische Betriebe die Zusammenarbeit mit den Spezialisten. „Nicht jeder kann alles können. Arbeitsteilung ist die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg“, ist Holger Skurk überzeugt.

Das Auslagern betrieblicher Funktionen hat eine breite Spanne, von der Reinigung der Büros bis zum komplexen Outsourcing kompletter Geschäftsprozesse wie Entwicklung, Einkauf oder Gehaltsabrechnung. Und auch IT-Leistungen werden immer häufiger ausgelagert: Dieser Markt wächst in Deutschland in diesem

» „Communitys und andere soziale Medien werden im Marketing-Mix zunehmend wichtig und schließen zu anderen Werbeformen auf.“

Jahr um rund drei Prozent auf 14 Milliarden Euro, so die Auswertung des Branchenverbands Bitkom. Ein ganz aktuelles Thema dabei, das sich zu einem Milliarden-Markt mit hoher standortpolitischer Bedeutung für die gesamte deutsche Wirtschaft zu entwickeln scheint, ist das so genannte „Cloud Computing“. Dabei werden IT-Leistungen nicht mehr individuell gefertigt, sondern bedarfsgerecht und flexibel in Echtzeit als Service über das Internet oder innerhalb eines Firmennetzwerkes bereitgestellt und nach Nutzung abgerechnet. Nach einer aktuellen Studie der Experten Group für den Bitkom wird der Umsatz mit „Cloud Computing“ in Deutschland von aktuell 1,1 Milliarden auf 8,2 Milliarden Euro im Jahr 2015 steigen. Bestehen noch keine unternehmenseigenen IT-Strukturen, so bieten Cloud-Services vom Start weg eine Alter-

native zum Eigenbetrieb. So können gerade Kleinunternehmen professionelle IT-Anwendungen zu moderaten Kosten nutzen. In wenigen Jahren werden auch viele etablierte Unternehmen ohne hausinterne IT und Rechenzentren auskommen, sind die Bitkom-Experten überzeugt. Bernhard Margos indes schränkt die Hoffnungen, die auf der neuen Technologie ruhen, ein wenig ein: „Es gibt in Deutschland Rahmenbedingungen, die dafür sorgen werden, dass die Umsetzung nicht so einfach sein wird“, weist er auf die strengen Bestimmungen des Datenschutzes hin.

Eine revolutionäre Entwicklung erfährt derzeit auch das Marketing über das weltweite Netz. Internet-Communitys werden nicht nur für Hightech-Firmen als Marketing-Instrument immer interessanter. Soziale Netzwerke wie Xing, Facebook, Youtube oder Twitter bieten Unternehmen und ihren Mitarbeitern enorme Chancen. „Communitys und andere soziale Medien werden im Marketing-Mix zunehmend wichtig und schließen zu anderen Werbeformen auf“, so Bitkom-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer.

Ein Unternehmen, das sich aufs Marketing über das Internet und Web-Entwicklung spezialisiert hat, ist der Remscheider IT-Dienstleister „Visible Internetmarketing“. Ein vielseitiger Auftritt im Netz nütze den Unternehmen

enorm, sagt der geschäftsführende Inhaber Marc Schmidt. Keine andere Werbeform biete eine derartig zielgruppenspezifische Ansprache als das Internetmarketing. Eine eigene Homepage ist heute Standard für jeden, der etwas verkaufen, seine Produkte vermarkten oder Dienstleistungen anbieten will. Zudem entdecken zunehmend mehr Betriebe die Möglichkeiten der Shopsysteme im Internet – also den Online-Verkauf. Wer sich vor Augen führe, dass weltweit 500 Millionen Menschen auf Facebook aktiv sind, bekomme eine Ahnung von der enormen Wirkungskraft des Mediums, weist Marc Schmidt auf den Nutzer-Boom hin.

Wenn ein Betrieb darüber nachdenkt, von den Möglichkeiten des E-Business zu profitieren, wird von dem Remscheider Dienstleister die Ausgangssituation definiert und eine Zielgröße festgelegt. Weiterhin schaut man auf die Zielgruppen, die durch die Netzpräsenz erreicht werden sollen. Alsdann wird gemeinsam eine Strategie festgelegt und an der operativen Umsetzung gearbeitet. Doch hätten sich die großen Marketingchancen im industriell geprägten Bergischen Land noch nicht so herumgesprochen. Im Rheinland stehe man den Chancen der modernen Medienwelt viel aufgeschlossener gegenüber, berichtet Marc Schmidt. „Wer aber glaubt, dass nur junge Leute im Netz aktiv sind, irrt gewaltig“, sagt der Web-Spezialist. So ist er überzeugt davon, dass die aktuellen Trends sich auch bei den bodenständigen Unternehmern in der Re-



gion durchsetzen werden: „Vor fünf Jahren habe ich noch ganz oft gehört: Was soll ich denn mit einer eigenen Internetseite? Das kann man sich heute kaum noch vorstellen.“ Vielmehr sei ein Firmenauftritt im Netz in der Geschäftswelt zum unabdingbaren Instrument geworden, um erste Informationen über das Unternehmen seriös und effektiv zu kommunizieren.

Ein Unternehmen, das medial mit der Zeit geht und sich dennoch zu seiner Fachhandelsstreuung bekennt und damit an den gängigen Vertriebsstrukturen festhält, ist der Remscheider Werkzeughersteller Hazet. Ein moderner Internetauftritt und dazu die Möglichkeit, im Produktkatalog online zu blättern, bescheren der Firma hohe Zugriffszahlen. Gerade der Onlinekatalog sei im Vorfeld kontro-

vers diskutiert worden, räumt Hazet-Marketingleiter Carsten Scholz ein. Mit dem Verfahren, sich Werkzeuge auszusuchen, sie in den Warenkorb zu legen und dann an einen Fachhändler weitervermittelt zu werden, sei eine gute Lösung gefunden worden. „Wir sind Partner des Fachhandels. Ein reines Shopsystem einzuführen wäre eine Form des Direktvertriebs, den wir nicht wollen“, betont Scholz. Ein moderner Internetauftritt ist für das Traditionsunternehmen gleichwohl ein ganz unverzichtbares Marketinginstrument. Und die Zahlen sprechen dabei für sich: Alleine der Online-Katalog verzeichnete im dritten Quartal 2010 rund 150.000 Klicks. Die Hazet-Homepage wird im Monatsdurchschnitt 250.000 Mal aufgerufen. Der Netzauftritt werde kontinuierlich aeoffleat und ausgebaut.



„Vor fünf Jahren habe ich noch ganz oft gehört: Was soll ich denn mit einer eigenen Internetseite? Das kann man sich heute kaum noch vorstellen.“

Dazu setzt man auf die internen IT-Spezialisten und die Dienstleistungen von Agenturen. So sind auch IT-Communitys für Hazet kein Fremdwort mehr. Firmenporträts wurden beim Internet-Videoportal „Youtube“ eingestellt, auch bei Facebook ist man aktiv. Wobei Carsten Scholz für diese Kommunikationswege klare Grenzen sieht: „Es ist nicht sinnvoll, über jeden Schritt im Netz zu informieren.“

Stefanie Bona

Die richtige Zeit für CRM von TH Software & Service!

Hatten Sie sich vorgenommen, die Stammkundenpflege, die Neukundengewinnung und den Service zu optimieren? Wir haben uns vorgenommen, alles dafür zu tun!

- Kostenlose Produktberatung
- Attraktive Einführungsangebote
- Täglich kostenlose Webcasts zu CRM Themen

Ihr Erfolg in 2011 beginnt mit einem Anruf bei uns. 11 Wochen lang, 11% Lizenzrabatt für die ersten 11 Projekte.



TH Software & Service

Hartmut Gose

Wir machen Software und Service – machen Sie IHR Geschäft.

Seit über 15 Jahren betreut TH Software & Service Firmen bei der Entwicklung und Pflege kaufmännischer Softwarelösungen. Von der Beratung bis hin zur Einführung und Integration wirtschaftlicher und effizienter IT-Systeme.

Hauptstrasse 79-81
42349 Wuppertal
Fon 0202 25 23 3-0
Fax 0202 2 52 33-33
info@th-software.de
www.th-software.de



Wie entsteht ein Magnet?

Unter vielen anderen Produkten stellt die Egon Evertz KG aus Solingen auch Elektromagnete her. Sie werden als Lastenhebemittel eingesetzt und mit Gleichstrom betrieben. Evertz stellt rund 200 solcher Magnete im Jahr her, die unter anderem an Stahlwerke oder Kranbauunternehmen geliefert werden. Die Magnete kommen grundsätzlich erst im Tonnenbereich zum Einsatz. So können sie zum Beispiel Schrott, Knüppel, Coils oder auch Tonnen schwere Brammen mit einem Sicherheitsfaktor von größer 2 heben. Bis es soweit ist, sind jedoch einige Produktionsschritte notwendig.

1. Das Magnetgehäuse

Die Magnetgehäuse für rechteckige Magnete bestehen aus einer robusten Stahlkonstruktion. Die Rohlinge hierfür werden auf CNC Maschinen mechanisch bearbeitet und - da es sich um Lastaufnahmemittel handelt - nur von geprüften und zugelassenen Schweißern verschweißt. Zur Qualitätssicherung finden alle Schweißarbeiten unter Aufsicht eines Schweißfachingenieurs statt.

Je nach Anwendungsgebiet werden die Magnetgehäuse z. B. mit Kühlrippen ausgestattet. Dies ist erforderlich, falls die Magnete eingesetzt werden, um heiße Materialien (bis 650°C) zu transportieren. Der Magnet kann sich hierbei stark erwärmen. Über die Kühlrippen wird die entstehende Temperatur nach außen abgeleitet.



2. Die Magnetspule

Die wesentliche Komponente des Elektromagneten stellt die Erregerspule da. Sie besteht aus besonders leitfähigem Aluminium oder Kupfer und macht aus dem Stahlgehäuse erst einen Elektromagneten, sobald sie mit Gleichstrom versorgt wird. Grundsätzlich gilt: je stärker die Erregerspule, desto größer wird das erzeugte Magnetfeld. Zusätzlich wird beim Wickeln der Spule jede Lage mit einer Spezial-Elektropaste als Lagenisolierung eingestrichen, um die Sicherheit gegen einen Kurzschluß, auch bei schweren Stößen und Belastungen, zu gewährleisten.

3. Einbau der Erregerspule in das Magnetgehäuse

Nachdem die Erregerspule in das Magnetgehäuse distanziert eingesetzt wurde, wird die Spule im Gehäuse mit einem 2-Komponenten Gießharz oder Silikon komplett vergossen. Im Anschluss wird der Magnet im Ofen mehrere Stunden getrocknet. Dies gewährleistet, dass sich keine Feuchtigkeit mehr im Magnet befindet. Dieses Gießharz, bzw. Silikon isoliert die Spule zum Gehäuse, sorgt für einen sehr stabilen Halt der Spule und führt die entstehende Wärme nach außen ab, um Wärmestauungen zu vermeiden.



Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main

www.aerzte3welt.de
Telefon +49 69.707 997-0
Telefax +49 69.707 997-20

Spendenkonto
488 888 0
BLZ 520 604 10



4. Magnet verschließen

Um die Erregerspule vor mechanischer Beschädigung zu schützen, wird das Magnetgehäuse mit einer antimagnetischen Abdeckplatte, bestehend aus hochverschleißfestem Manganhartstahl oder Edelstahl, verschlossen und komplett verschweißt.



5. Magnet elektrisch anschließen

Als elektrischen Anschluß haben die Lasthebemagnete in der Regel einen soliden elektrischen Anschlußkasten. Bevor unsere Magnete das Werk verlassen, werden sie einer intensiven Ausgangskontrolle entsprechend der VDE0100 unterzogen. Die Spulen werden vor und nach dem Einbau ins Gehäuse mit einer wesentlich höheren Spannung als im späteren Einsatz geprüft, um bei höherer Beanspruchung mehr Sicherheit zu bieten.

6. Fertiger Magnet

Ein fertiger Magnet kann so z. B. Brammen mit einem Gewicht von 45.000 kg tragen und wenden – bei einem Sicherheitsfaktor größer 2. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Gefertigt werden Lasthebemagnete mit Eigengewichten von 5 – 30.000 kg. Evertz liefert seine Magnete in viele Länder, darunter auch Brasilien, Thailand und Frankreich.



Magnete und Sicherheit

Ein wichtiges Thema im Magnetbau ist – wie bei allen Lasthebemitteln – die Sicherheit. Grundsätzlich ist es strengstens verboten, dass sich Menschen unter schwebenden Lasten aufhalten. In der Regel werden Magnetanlagen mit einer Notstrombatterie ausgestattet, die die elektrische Versorgung des Magneten bei einem Stromausfall noch für bis zu 40 Minuten – je nach Kundenwunsch auch länger – übernimmt. Um eine noch größere Sicherheit zu bieten, stellt die Firma Evertz Magnetanlagen der Sicherheitskategorie 3 her. Dies bedeutet, dass beim Ausfall einer wesentlichen Komponente der Magnetanlage die Last immer noch am Magneten hängen bleibt.

Mindact und Vok Dams erhalten EVA-Award

Die Kommunikationsagentur Mindact hat gemeinsam mit Vok Dams, Atelier für Marken(t)räume (AMT) und S&T Wirth den bronzenen EVA-Award in der Kategorie „Corporate Events“ verliehen bekommen. Ausgezeichnet wurde die Internationale Händlereinführungsveranstaltung zum neuen Porsche Cayenne unter dem Motto „To the Point!“. „Der EVA-Award ehrt uns als Team und die Leistung jedes einzelnen, der zu diesem Erfolg mit seiner Arbeit und seinem Einsatz beigetragen hat“, so Swantje Schmidt, die den Standort Wuppertal von Mindact leitet und dem Porsche-Team vorsteht.

Die Porsche AG hat zwischen dem 29. April und 9. Mai ihrer internationalen Händler-schaft den neuen Cayenne vorgestellt. Zu diesem Zweck wurden Händler aus der ganzen



Mindact und Vok Dams erhielten den EVA-Award für ihre Präsentation unter dem Motto „To the Point“ des Porsche Cayenne

Welt zur Produktionsstätte des Panamera und Cayenne in das Porsche-Werk Leipzig eingeladen. Die Hannoveraner Agentur Mindact hatte im Zuge der Händlereinführungsveranstaltung die gesamte Showproduktion verantwortet. Dazu gehörte die Gesamtkonzeption aller Showinhalte, die Produktion der Medien sowie die Auswahl und Steuerung aller vor Ort eingesetzten Künstler. Darüber hinaus lag die Planung und Bereitstellung der gesamten Technik im Aufgabengebiet der Agentur.



Systemtechnik auf höchstem Niveau
Ihr Partner für Präzision und Sicherheit
Für jeden Einsatz Spezielle Standard – & Sonderanfertigungen

Mess- & Regeltechnik – Steuerungsbau - Drucklufttechnik

www.juchheim-solingen.de

Temperatur Mess- & Regelgeräte
Widerstands-Thermometer & Thermoelemente
Telefon: 0212 - 81 40 45 Fax: 0212 - 81 55 00

Gepa-Onlineshop im neuen Design

Handgefertigte Schals und Schmuck, extravagante Felltaschen und Korbwaren aus Südafrika, exklusive Kaffees aus Spitzenanbaugebieten – all das und vieles mehr finden Besucher des neu gestalteten Onlineshops des Fair-Handelsunternehmens Gepa unter dem Motto: „Schätze der Welt“.

Im Gegensatz zu früher gibt es nun im Shop neben Lebensmitteln auch Kunsthandwerk. Dabei findet der Besucher auch ungewöhnliche Accessoires wie die Taschen aus Springbockfell: In Südafrika ist das Fell sonst ein Abfallprodukt der Fleischproduktion. Auch Kaffeeliebhaber kommen auf ihre Kosten: Sie können aus rund 30 verschiedenen Kaffee- und Espresso-Spezialitäten auswählen. Zu jedem Produkt im Onlineshop können Besucher Hintergrundinformationen über die



Menschen, die es hergestellt haben, herunterladen. Rezepte zum Nachkochen und genaue Zutatenlisten sowie Allergiehinweise runden das Informationsangebot der Shop-Seite ab.

Zu finden ist der Shop unter www.gepa-shop.de.

Neue Akademie in Remscheid



Nach über vier Jahren Entwicklungszeit ist es soweit: Die FBW GmbH aus Remscheid feiert die „Geburt“ eines neuen Instituts. Am 2. November hat die Bergische Akademie ihren Betrieb aufgenommen. Der Bildungsträger FBW



besitzt 25 Jahre Akademie-Erfahrung und die Fachleute des Instituts Know-how in der Erwachsenenbildung. Die Lehrgänge, die den neuesten wissenschaftlichen Standards entsprechen, sollen eine qualitativ hochwertige Weiterbildung ermöglichen.

Bei der Bergischen Akademie (BA) können Ausbildungen in folgenden Fachbereichen absolviert werden:

Betreuung und Pflege:

- Pflegeassistent
- Seniorenbetreuer
- Betreuungskoordinator

Heilpraktikerausbildungen:

- Vorbereitung auf die amtsärztliche Heilpraktikerprüfung

- Vorbereitung auf die amtsärztliche Psychotherapieprüfung

Gesundheit, Fitness und Sport:

- Fitnesstrainer
- Ernährungsberater
- Personaltrainer

Die BA-Lehrgänge sind als kombinierter Unterricht konzipiert und berufsbegleitend. In fünf Seminarzentren bundesweit findet Direktunterricht mit fachübergreifenden Veranstaltungen statt. Neu sei das Ausbildungskonzept in den Fachbereichen „Betreuung und Pflege“ sowie „Gesundheit, Fitness und Sport“. Angepasst an die berufliche Realität bietet es einen modularen Aufbau mit verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten. Beispielsweise kann die Ausbildung zum Pflegeassistenten nach Abschluss um den/die Seniorenbetreuer/in ergänzt werden. Im nächsten Modul findet dann die Qualifizierung zum/r Betreuungs Koordinator/in statt. Alle Ausbildungen werden durch die Deutsche Gesellschaft für Gesundheit und Prävention (DGGP e.V.) kontrolliert.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.bergische-akademie.de oder telefonisch: 02192 4643137.

STAHL - HOCHBAU

8 500 000 m² Referenzen und mehr finden Sie bei
www.schwevers-raab.de



SCHWEVERS & RAAB | Stahl - Hochbau GmbH
Walbecker Straße 182-184 | 47608 Geldern
T +49 2831 397-0 | F +49 2831 397-32
E-Mail info@schwevers-raab.de

Vorwerk sichert Orgelkonzerte in der Stadthalle

Die Vorwerk & Co. KG will dazu beitragen, die Orgelkonzerte in der Historischen Stadthalle Wuppertal zu erhalten und wird den jährlichen Fehlbetrag von 8.000 Euro übernehmen. Das kündigte das Unternehmen am 8. November an und reagierte damit auf Zeitungsberichte, in denen von einer Einstellung der Orgelkonzerte die Rede war. Die Zusage gilt zunächst für die kommenden fünf Jahre. „Damit können wir die Konzertreihe weiter aufrecht erhalten“, so Stadthalen-Geschäftsführer Holger Kruppe, der sich ausdrücklich für das Engagement des Unternehmens bedankte. Die Vorwerk-Eigentümerfamilie Mittelsten Scheid hatte im Zuge der umfangreichen Renovierung der Stadthalle in den 1990er Jahren die neue Orgel gestiftet. Vorwerk unterstützt darüber hinaus seit zwei Jahren den international besetzten Orgelwettbewerb.

Nacht der 1.000 Lichter im Garten-Center

Einen Abend der besonderen Art erlebten die Besucher des Garten-Centers Kremer am 5. November. Ab 17 Uhr erwartete die Kunden ein ungewöhnlich erleuchtetes Garten-Center. Ein Highlight des Familienunternehmens, das in diesem Jahr im März seinen Standort in Remscheid-Lennep, direkt an der A1 eröffnet hat. Bei einem kostenlosen Glas Prosecco konnten die insgesamt über 4.000 Gäste bei stimmungsvoller Musik unzählige Kerzen, Leuchtstäbe und Laternen bestaunen.



Die Besucher ließen sich am 5. November im Glanz von 1.000 Lichtern treiben



develoPPP.de

Nutzen Sie die Chancen in Entwicklungsländern!



Wer Wertschöpfung global denkt, kennt keine weißen Flecken auf der Weltkarte. Denn Kunden und Lieferanten in den Märkten von morgen haben viel zu bieten. Mit dem Programm develoPPP.de unterstützt das BMZ Unternehmen bei der Umsetzung von Projekten in Entwicklungsländern, die einen spürbaren und langfristigen Nutzen für die Menschen vor Ort haben. So sichern wir gemeinsam den Erfolg Ihrer innovativen Ideen und schaffen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung.

Unser Angebot:

- Wir beteiligen uns an der Finanzierung Ihrer Maßnahmen mit bis zu 50 % des Gesamtvolumens
- Unsere Expertenteams in Deutschland und in den Partnerländern unterstützen Sie
 - bei der Projektentwicklung und Umsetzung
 - beim Zugang zu wichtigen Partnern
 - beim Eintritt in neue Märkte

Weitere Informationen finden Sie unter: www.develoPPP.de

Sie sind eingeladen zum

IHK-Neujahrsempfang 2011

Am 19. Januar 2011 lädt die IHK Wuppertal-Solingen Remscheid zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in die Historische Stadthalle am Johannisberg Wuppertal ein.



Foto: Historische Stadthalle Wuppertal

Nach einer Begrüßungsrede von IHK-Präsident Friedhelm Sträter wird Prof. Dr. Peter Schallenberg, Inhaber des Lehrstuhls für Moraltheologie und Ethik an der Universität Paderborn, zum Thema „Wie viel Moral verträgt die bergische Wirtschaft zwischen Krise und Aufschwung?“ sprechen.

Ihre persönliche Einladung erhalten Sie mit dem Coupon bis zum **7. Januar 2011** bei Ihrer IHK:

Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid
Hauptgeschäftsführung
Postfach 42 01 01
42401 Wuppertal

Rückantwort per Fax (0202) 2490-199 oder Post:

Bitte senden Sie meine Einladung zum Neujahrsempfang an

Name:

Straße:

Wohnort:

Firma:

Funktion im Unternehmen:

COUPON



BITTE IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Eine Anmeldung ist auch im Internet möglich unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokument Nummer 15758.

Namen und Nachrichten

Dr. Wolfgang Pütz feiert 70. Geburtstag

Dr. Wolfgang Pütz, persönlich haftender Gesellschafter der J.F. Ziegler KG Druckerei und Verlag in Remscheid, feierte am 29. November seinen 70. Geburtstag. Dr. Pütz engagiert sich seit vielen Jahren in der IHK-Vollversammlung und setzt sich für die Belange der Remscheider Wirtschaft im Bezirksausschuss Remscheid ein. Darüber hinaus unterstützt er die bergische Wirtschaft im Ausschuss für Industrie, Technologie und Umwelt sowie im Arbeitskreis Medien- und Informationswirtschaft der IHK. Auch außerhalb der IHK bringt sich der umtriebige Unternehmer in zahlreichen Ehrenämtern ein. So ist er Vizepräsident des Bundesverbands Druck und Medien e.V. (BVDM), Vorsitzender des sozialpolitischen Ausschusses des BVDM und Tarifverhandlungsführer für die Druckindustrie bundesweit. Darüber hinaus ist der



Privatfoto

gebürtige Kölner Vorsitzender des Verbands Druck und Medien Nordrhein-Westfalen e.V. (VDM NRW) sowie Vizepräsident des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (BDZV). Auch im Zeitungsverlegerverband NRW (ZVNRW) gehört er dem Vorstand an. Ehrenamtlich tätig ist Dr. Pütz ebenso als Mitglied des Vorstandes der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW, als Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) sowie als Vorsitzender des lohn- und tarifpolitischen Ausschusses der Bundesvereinigung des BDA. Im Städtedreieck engagiert sich Dr. Pütz ferner als Handelsrichter am Landgericht Wuppertal. Für sein einzigartiges, herausragendes Engagement ist er zum Ehrenbürger der Universität Wuppertal ernannt worden.

Veränderung in der EDE-Geschäftsführung

Notker Pape scheidet aus der Unternehmensleitung des Wuppertaler Einkaufs- und Marketingverbundes EDE aus. Neuer Geschäftsführer in dem Familienunternehmen ist Dr. Christoph Grote, 51 Jahre, der seit über 15 Jahren Führungsaufgaben im EDE wahrnimmt. Dr. Grote verantwortet künftig den Unternehmensbereich „Ware und Vertrieb“. Hans-Jürgen Adorf, Vorsitzender der EDE-Geschäftsführung, führt vorübergehend bis zur Neubesetzung den Geschäftsbereich „Logistik“. Geschäftsführer Dr. Andreas Trautwein führt ebenfalls vorübergehend die Geschäftsbereiche „E-Business“ und „Informationstechnologie“.



Firmenfoto

Jubiläen

Folgendes Unternehmen kann in diesem Monat auf ein langjähriges Bestehen zurückblicken:

25 Jahre:

- Industriefabrik Lüttringhausen Immobilien GmbH, Grünenplatzstr. 16-18, 42899 Remscheid



Private Krankenversicherung

Beitragsbeispiele
(inkl. Alterungsrückstellungen)

Eintrittsalter	Mann	Frau
Kinder b. 14	52,- €	52,- €
Student/in 20	75,- €	75,- €
25	98,- €	132,- €
35	131,- €	161,- €
45	179,- €	188,- €
55	243,- €	222,- €
65	285,- €	234,- €
70	305,- €	244,- €

Leistungen

100% Ambulant-, Stationär- u. Zahnbehandlung,
50-60% Zahnersatz, exklusiv gesetzl. Pflegepflichtversicherung, hohe Beitragsrückerstattung/
Gesundheitsrabatt,
0-750 € Selbstbeteiligung.



Beratung und Vermittlung

Sonnek & Co
50823 Köln
Graeffstraße 5

Einfach anrufen ...!

Tel.: 0221 - 5694449
Fax: 0221 - 16797766
Mobil: 0176 21863728
oder Sie schreiben uns eine E-Mail
e-mail: nottebaum@sonnek-co.de

Unternehmensporträts

Rund um den gelungenen Auftritt

Carl Delhas fertigt seit 100 Jahren eigene Konstruktionen

Frank Simon hat schon immer ein Faible dafür gehabt, allerlei nützliche Konstruktionen zu erdenken und diese dann nachzubauen. So kam es, dass er 1999 seine Meisterprüfung als Industriemeister Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuk ablegte. 2002 übernahm er

arbeitet. Aber auch die Herstellung von Kunststoffbehältern, Rohrabzweigungen, Rohrleitungen und Verkleidungen aus Kunststoff für die Industrie können von Frank Simon angefertigt werden. Seit rund vier Jahren hat sich der Kunststoffliebhaber

Überprüfung der Möglichkeiten setze ich gerne neue Ideen um", schwärmt Simon von den vielen Möglichkeiten, die er für seine Kunden realisieren möchte. Die Finger-Food-Techniken seien beispielsweise für Unternehmen aus der Eventbranche, Veranstalter, Caterer, Res-



Frank Simon bietet ein breites Spektrum an ausgefallenen Plexiglas-Gegenständen an. So designt er beispielsweise Menükarusells für den Catering-Bereich, aber auch so nützliche Gegenstände wie diese Schwimmbadabdeckung.

die Firma Carl Delhas e.K., die in diesem Monat ihr hundertstes Jahr Firmengeschichte feiert. So hat Frank Simon mit der Firmenübernahme quasi sein Hobby zum Beruf gemacht. Und auch die Arbeit im Prüfungsausschuss der bergischen IHK macht ihm Spaß.

ausführlich mit dem Bereich Finger-Food beschäftigt, da man dort viel Kreativität und Individualität in die Herstellung von Produkten setzen kann. Unter anderem entstand hierbei ein Menükarusell für Vorspeisengläser oder Getränke. Eine Trägerplatte für kleine Snacks ist ebenfalls entstanden.

aurants, Hotels, Partyservice, Metzgerei, oder auch Fleischerei interessant, können aber auch für den privaten Gebrauch verwendet werden. Frank Simon jedenfalls ist sich sicher, dass ihm auch für die nächsten Jahrzehnte Firmengeschichte so schnell nicht die Ideen ausgehen werden.

Mit diesen Produkten möchte Frank Simon die gefertigten Snacks gut in Szene setzen. Das Menükarusell weist noch ein Highlight auf. Durch das Einbringen von LED-Licht werden die ausgestellten Snacks noch besser ins Licht gerückt. Auch Leuchtmöbel wie Stehtische oder auch ganze Sitzlandschaften sind ein weiteres Highlight seiner Firma, getreu dem Motto „auch das Auge isst mit“.

„Meine Firma ist für mich ein Ort, an dem ich mich kreativ auslassen kann. Es sind kaum Grenzen gesetzt. Kunden, die individuelle Produkte angefertigt haben möchten, können sich jederzeit an mich wenden. Nach einer

„Meine Firma ist für mich ein Ort, an dem ich mich kreativ auslassen kann. Es sind kaum Grenzen gesetzt.“

Mit viel Interesse fertigt er seit Beginn der Selbstständigkeit Konstruktionen aus Acryl-, Plexiglas und Polycarbonat. Viele andere Werkstoffe aus Kunststoffen werden in seiner Firma zu diversen Produkten wie beispielsweise Schutzhauben, Tischen, Schränken, Urnentragern, Abdeckungen und Displays ver-

Kontakt:
Carl Delhas e.K.
Inhaber: Frank Simon
Marienburger Straße 24
42277 Wuppertal
Telefon: 0202 5288-166
Telefax: 0202 5288-865
E-Mail: info@delhas.de
Internet: www.delhas.de

150 Jahre Härterei Carl Gomman in Remscheid

Seit 1860 innovativ in der Wärmebehandlung

Carl Gommann begann 1860 mit der Herstellung von Sägen und Messern für die Holzverarbeitung. Ein wichtiger Arbeitsgang hierbei ist das Härten und Anlassen. Das war das Spezialgebiet seines Sohnes Alfred. Auf einer Ingenieur-Schule in den großen Maschinenfabriken in England erwarb er sein Know-How. Härte-Öfen werden jetzt selbst konstruiert und gebaut. In den 20er Jahren entstand einer der modernste Kreissägen-Anlassofen seiner Zeit.

Ab 1935 härtete Gommann auch für eine Reihe anderer Betriebe. Der neue Weg war vorgezeichnet. Die Firma wurde zum Spezialisten für Wärmebehandlung. In den 40er Jahren entwickelte der Ingenieur Karl Gommann, der ältere Sohn Alfreds, den ersten Durchlauf-Ofen seiner Art, mit einem Stundendurchsatz von 800 Kilogramm.

1945 traten Karl und sein Bruder Hans Gommann als Teilhaber in die Firma ein. Hans



Firmenfoto



Carl Gommann begann 1860 mit der Herstellung von Sägen und Messern für die Holzverarbeitung

führte die Nitrier-Technik ein und entwickelte diese intensiv weiter.

1960 wurde einer der damals weltweit größten und modernsten Nitrieröfen mit einem Durchmesser von über 4.000 Millimetern in Betrieb genommen.

1972 übernahmen die Töchter von Hans Gommann, Ursel Huber-Gommann und Christel Raabe die Leitung der Firma. Das Wärmebehandlungsprogramm wurde ständig weiterentwickelt. Man konstruierte und baute Anfang der 80er Jahre eine der größten Anlage für Quettenhärtung, die zurzeit existiert, für Bleche bis zu 3.500 Millimetern Durchmesser. 1996 wurde die Plasmanitrieretechnik in das Wärmebehandlungsprogramm aufgenommen.

Seit 2000 ist die fünfte Generation der Familie, Julia Raabe-Nöll und Marco Jost, in die Geschäftsführung eingetreten. 2007 über-

nahmen sie die Geschäftsleitung der neu gegründeten Firma Härterei Carl Gommann GmbH.

Kontakt:	
Härterei Carl Gommann GmbH	
Dreiangelstraße 29	
42855 Remscheid	
Telefon: 02191 88650	
Telefax: 02191 80839	
E-Mail: service@gommann.de	
Internet: www.gommann.de	

Gewerbe- Wohn- und Anlageimmobilien in Wuppertal - gerne vermitteln wir auch Ihre Immobilie



Kaufhaus Koch am Wall
Wuppertal

Ehemaliges Kaufhaus in direkter City-Lage von Elberfeld mit ca. 6000 qm Nutzflächen.

Kaufpreis: 2.000.000 €
zzgl. 3,57 % Käufer-Courtage
(inkl. MwSt.)



Bürolflächen im Hause der Deutsche Bank Elberfeld
Wuppertal

Exklusive Büro- und Praxisflächen von 100 - 600 qm.

Miete: ab 7,5 € m² / Netto zzgl. NK
Provisionsfrei!



Büro- und Geschäftshaus Neumarkt 2
Wuppertal

Top-Lage neben dem Rathaus Elberfeld, voll vermietet!

Preis auf Anfrage.



3 ETW's Briller Viertel
Herwarthstr. 4, Wuppertal

Lage, Lage Lage! 3 ETW's 50 qm, 120 qm, 129 qm teilw. mit Sauna.

Kaufpreis: ab 1770 € / qm
zzgl. 3,57 % Käufer-Courtage
(inkl. MwSt.)



Immobilien-Partner GmbH

Wuppertal | Dortmund | Düsseldorf

Hauptsitz:
Völklinger Straße 3a
42285 Wuppertal
Telefon: 0202-280305
Telefax: 0202-2803079

<http://www.ip-nrw.com>

Weitere Angebote auf Anfrage oder unter <http://www.ip-nrw.com>

Am Puls der Zeit dank guter Mitarbeiter

Die Lewa Qualifizierungs GmbH schult Mitarbeiter

Betriebe werden in Zukunft schwierige Bedingungen vorfinden, geeignetes Fahrpersonal einzustellen. Schon heute existiert ein Engpass bei Fachkräften in einigen Branchen. „Wer morgen über Mangel klagt, hat heute die Ausbildung oder Qualifizierung neuer Mitarbeiter versäumt. Welche Investition kann also für ein Unternehmen sinnvoller

Im Alltag liegt die Ausbildung einer erfahrenen Berufskraft oftmals Jahrzehnte zurück. Hier setzt das Förderprogramm Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen (WeGebAU) der Agentur für Arbeit an. Lewa hilft hierbei, ältere und berufserfahrene Mitarbeiter durch eine Qualifizierung auf den aktuellen

und Umschulungen mit IHK-Abschluss. Wir sind in erster Linie Dienstleister und sind ganz nah an unseren Partnern. Wir hören zu, geben Hilfen und setzen die Wünsche der Kunden konsequent in den Seminaren um. Eben am Puls der Zeit! Ob Berufskraftfahreraus- und -weiterbildung sowie Perfektionstraining und Fahrerlaubnisse für alle Berei-



Die Lewa Qualifizierungs GmbH schult Mitarbeiter aus dem Bereich Transportlogistik in Theorie und Praxis



Firmenfotos

sein, als gut ausgebildetes Personal?“, sagt Rainer Hoh, Niederlassungsleiter der Lewa Quaifizierungs GmbH in Solingen. Die GmbH ist ein Partner der Transportlogistik und schult deren Mitarbeiter. Als Dienstleister ist Lewa auch Ansprechpartner für das Fördergeldmanagement.

Der zertifizierte Bildungsträger schult im Auftrag öffentliche Kostenträger wie Agentur für Arbeit, Argen und optierende Kommunen. Das Schulungsangebot umfasst sowohl mehrwöchige Schulungen als auch Tagesseminare. Die Qualifizierungs GmbH schult mit praxisorientierten Trainern, die über aktuelle Zertifizierungen in den einzelnen Bereichen verfügen und bei Inhouse-Schulungen auf die betrieblichen Anforderungen eingehen können.

Stand zu bringen. Eine weitere Zielgruppe bilden Arbeitnehmer ohne abgeschlossenen Berufsausbildung oder Arbeitnehmer, die länger als vier Jahre nicht in ihrem erlernten Beruf tätig waren. Damit diese Personen heute an der Zukunft von morgen mitwirken können, benötigen sie eine Ausbildung, die sie für die Ansprüche des Arbeitsmarktes immer wieder neu qualifiziert. Der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit ist der erst Ansprechpartner. Die Lewa Qualifizierungs GmbH unterstützt sie bei der Kontaktaufnahme. Neben dem WeGebAU-Programm sei auch die Neugewinnung von Arbeitskräften ebenso wichtig und interessant.

Rainer Hoh sagt: „Auch hier können wir als Bildungsträger helfen. Egal ob Lager, Logistik oder Transport; wir bieten Qualifizierungen

che, quasi für alles was Räder hat.“ Manchmal sei Qualifizierung und Weiterbildung eine ungeliebte Verpflichtung. Allerdings werde daraus ein Instrument der Kompetenzbildung, wenn das Unternehmen seine Möglichkeiten wahrnimmt und sich engagiert. Motivation und Loyalität sind der Dank des Fahrpersonals.

Kontakt:
LEWA Qualifizierungs GmbH
Steinendorfer Str. 43
42699 Solingen
Telefon: 0212 23572-80
Telefax: 0212 23572-90
E-Mail: info@lewa-gmbh.de
Internet: www.lewa-gmbh.de

Atelier - Büro - Loft 178 qm zu vermieten in Haan

Die außergewöhnlichen Räume sind hell und großzügig, hohe Decken. Es gibt einen begrünten Hof mit drei Stellplätzen, sowie einen kleinen Garten. Fahrzeiten zur BAB 5 Min., Flughafen Düsseldorf 18 Min., DB 5 Fußmin. Preis auf Anfrage

Tel.: 02296-402 Mobil: 0160-1614413

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224 | 60599 Frankfurt/Main
Spendenkonto 488 888 0 | BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de
Tel.: +49 69.707 997-0 | Fax: +49 69.707 997-20



Kulinarisches

Wuppertal spielt auf Türkisch

Das Faszinosum Orient lassen sich Genießer seit vielen Jahren im „Alaturka“ auf der Zunge zergehen

Wuppertal spielt auf Türkisch. Nicht nur mit der so genannten Türkenoper Joseph Haydns „Unverhofft in Kairo“, die am 8. Januar im Opernhaus Premiere feierte. Das Faszinosum Orient lassen sich Genießer seit vielen Jahren im „Alaturka“ auf der Zunge zergehen. Als „kleinen Geheimtipp“ beschreiben Freunde dieses authentischen Restaurants schwärmerisch ihren Liebling.

Eine der Attraktionen ist der Lehmofen. Nicht nur optisch sticht er hervor, er ist ganz maßgeblich für den guten Ruf der traditionellen anatolischen Küche verantwortlich. Denn er garantiert die absolute Frische der angebotenen Leckereien. In der Tonschale geschmorte Auberginen oder überbackener Spinat eröffnen auf vegetarische Weise den Reigen grundsolider Speisen. Lamm, eine Hauptzutat der türkischen Küche, steht selbstverständlich auch auf dem Essensverzeichnis. Als Lammhaxe kommt sie köstlich duftend auf den Tisch, eine andere Variante ist das Fleisch dieses Tieres zusammen mit Kartoffeln, Tomaten und Paprika sowie der Würzmischung Curry. „Große Imperien haben große Küchen hervorgebracht“, heißt es selbstbewusst. Der überaus fruchtbare Boden und die fleißigen Bauern und Fischer haben einige „wohlschmeckende Gerichte entstehen lassen, die die türkische Küche zu einem der herausragenden Beispiele der kulinarischen Kunst gemacht haben. Wir versuchen, diesem Anspruch immer gerecht zu werden.“

Die Portionen werden für Besucher durchweg als „sehr anständig“ beschrieben und hinter dieser etwas ungelungenen Bemerkung verbirgt sich ein ganz besonderes Lob, das sich jenseits der tadellosen Qualität auf die Größe bezieht. Mit „üppig“ sind sie wohl am treffendsten erklärt, weshalb Kenner beispielsweise Vorspeisenteller grundsätzlich zu mehreren essen oder es bei eben diesen vielen leckeren Mundhappen belassen. Bekanntermaßen aber sind nicht nur die Geschmäcker verschieden, sondern auch, was Magenvolumen und Hunger angeht. Wo mancher also freudvoll pickt, ruft ein anderer nach dem

„Große Imperien haben große Küchen hervorgebracht“, heißt es selbstbewusst.



Die türkische Küche hat einige Leckereien zu bieten

ersten Kosten vielleicht gleich nach einem Nachschlag.

Das viel gerühmte Preis-Leistungs-Verhältnis spielt sicher ebenso eine Rolle dabei, dass das Lokal an jedem Abend, außer montags, dann nämlich ist Ruhetag, gut besucht ist. Dazu trägt auch die unübertriebene türkische Einrichtung bei, die hauptsächlich aus schlichter Einfachheit in Kombination mit Wandteppichen besteht. Und als wäre das nicht genug der Lobhudeleien, gilt es einen weiteren Punkt zu erwähnen, der unbedingt für den Besuch der Lokalität spricht. Das ist der so genannte Biergarten. Dort bereitet sie bei entsprechendem Wetter schöne Möglichkeiten des Freiluftgenusses. Aber die bergische Sommersaison ist bekanntermaßen kurz, insofern haben Gäste nicht zu häufig das Vergnügen des Open-Air-Genusses.

Was ist in der letzten Zeit über die Türkei nicht alles gesprochen worden. Über die mangelnde Integrationswilligkeit der Migranten in Deutschland, was es mit Moscheen, die in der islamischen Tradition nicht nur heilige Stätte, sondern ein Männerhaus zum Gebet und Geschäft sind, auf sich hat, und welche

Chancen das interkulturelle Zusammenleben allen Beteiligten gibt. Jenseits der politischen Bühne bietet das urgemütliche Lokal an der Szenemeile Luisenstraße, also überaus zentraler Lage Elberfelds, alles, was die Türkei in Sachen Essen und Genuss so erlebenswert macht. Zwar ist das Alaturka schon lange kein Geheimtipp mehr, ein kleiner ohnehin nicht. Aber auch ohne großes „Reservierungstamtam“ lässt sich immer ein Platz ergattern. Es sei denn, Sie hätten gleich die ganze Sipschaft a la „unverhofft in Kairo“ im Schlepptau, in der Königssohn Ali mit Diener auf der Suche nach der geliebten Prinzessin Rezia mit laut knurrendem Magen durch Kairo zieht. In solchen Fällen finden selbst Gästescharen mit bis zu 90 Teilnehmern Platz.

Valeska von Dolega

Kontakt:
Alaturka
Luisenstr. 63
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 308413
E-Mail: info@alaturka-restaurant.de
Internet: www.alaturka-restaurant.de

22. und 23. Dezember



Soul Shake Party Christmas Special!

Seit einigen Jahren heißt kurz vor Heiligabend: „It's Soul Shake Party Christmas Special - Time!" Als besonderes Highlight zum Jahresende konnte die Jim Rockford Band dieses Mal The Weather Girls engagieren!
Wann? 20 Uhr. Wo? Klosterkirche, Remscheid. Eintritt? Ab 19,50 Euro. Weitere Infos? www.soulshakeparty.de.

WDR 4 Silvestergala 2010 Gala mit festlichem Silvester- Buffet

Im stilvollen Ambiente erwartet die Gäste ein erstklassiges Büffet und ein strahlendes Feuerwerk. Mit Michael Holm, Peggy March, Andreas Zaron und anderen. Für Unterhaltung und Tanzmusik sorgen das Orchester Otti Bauer und die Willy Ketzner-Band.
Wann? 19 bis 3 Uhr. Wo? Historische Stadthalle Wuppertal. Eintritt? Ab 105 Euro. Weitere Infos? www.stadthalle.de.



31. Dezember

3. und 4. Adventswochenende



Weihnachtsmarkt Schloss Grünewald

An sechs Tagen verzaubert der Weihnachtsmarkt auf dem Schloss Grünewald mit knisternden Feuerkörben, mittelalterlichen Gauklern, einer Wunschzettelfee und Duft nach frisch gebackenem Brot, heißem Met und frischen Maronen seine Besucher.
Wann? 10. bis 12. und 17. bis 19. Dezember; von 14 bis 21 beziehungsweise 11 bis 20 Uhr. Wo? Schloss Grünewald, Solingen. Eintritt? 4,50 Euro. Weitere Infos? www.romantische-Weihnachtsmärkte.net.

Cabaret und Silvesterparty

Feiern Sie im Anschluss an die Spätvorstellung des Musicals Cabaret ins Neue Jahr! Mit Tanzmusik der Band „Giant Steps“ - von Standards bis hin zu Partypop, Latino-Rhythmen und einem schwungvollen Walzer.
Wann? 16 und 20:30 Uhr. Wo? Opernhaus, Wuppertal. Eintritt? Ab 30 Euro. Weitere Infos? Telefon: 0202/569-4444 oder www.wuppertaler-buehnen.de.



31. Dezember

31. Dezember



Bezahlt wird nicht

Aus Wut über die hohen Lebensmittelpreise plündert die resolute Antonia mit anderen Frauen einen Supermarkt. Damit beginnt ein rasantes Verwirrspiel. „Bezahlt wird nicht“ ist eine turbulente Mischung aus Farce und Posse, Politiklamauk und Boulevardkomödie.
Wann? 18 und 21 Uhr. Wo? WTT Theater, Remscheid. Eintritt? 12 Euro. Weitere Infos? www.wtt-remscheid.de.

Silvestergala 2010/2011

Im Theater- und Konzerthaus Solingen findet ein rauschender Jahresübergang statt, präsentiert vom Solinger Tageblatt mit First-Class-Büffet von Feinkosthaus Hitzegrad, der RollsVoiceBand, Saalfeuerwerk, Artistik und vielem mehr.
Wann? 20.30 Uhr. Wo? Theater- und Konzerthaus Solingen. Eintritt? 75 Euro inklusive Büffet. Weitere Infos? www.theater-solingen.de.



31. Dezember



Gute Geschäfte zu Weihnachten?

Weihnachtszeit ist Einkaufszeit. In keinem Monat des Jahres wird im Einzelhandel so viel umgesetzt wie zum Ende des Jahres. Hinzu kommt, dass zum Ende 2010 Aufschwungstimmung in Deutschland herrscht, die sich auch in der Spendierlaune der Konsumenten niederschlagen könnte. Ob dies so ist, hierüber sprach die Bergische Wirtschaft mit Sven Schulze, Manager der City-Arkaden in Wuppertal.

Herr Schulze, wie zufrieden sind Sie bisher mit dem Jahr 2010 für den Einzelhandel?

Das erste Halbjahr war ein wenig holprig, es hat sich aber gut gefangen. Im dritten Quartal haben wir den Umsatz vom Vorjahr wieder aufgeholt, so dass wir aktuell leicht über dem Vorjahr liegen. Wir sind insgesamt mit dem Jahr sehr zufrieden, denn als regionaler Nahversorger spüren wir konjunkturelle Dellen nicht ganz so stark wie beispielsweise ein Möbel- oder Autohändler. Für die Arkaden eher relevant ist, was im direkten Einzugsgebiet passiert. Welche Läden in der Innenstadt öffnen oder schließen oder wie sich der Einzelhandel im Umfeld entwickelt. Das hat dann Einfluss auf die Arkaden.

Ist der Aufschwung in der Wirtschaft im letzten Quartal auch im Einzelhandel spürbar?

Dank des vierten Quartals werden wir aus diesem Jahr sehr gut aussteigen; wir sind mit der Umsatzentwicklung in den letzten Tagen und somit auch in diesem letzten Quartal bisher sehr zufrieden.

Welche Erwartungen haben Sie in diesem Jahr an das Weihnachtsgeschäft?

Natürlich ist das Weihnachtsgeschäft - wie im gesamten Einzelhandel - die wichtigste Zeit. Über das Jahr betrachtet machen wir auf den Centerumsatz bezogen im letzten Quartal drei bis vier Prozentpunkte mehr als die anderen Quartale. Somit ist diese Zeit immer für den Jahresausstieg wichtig. Unser Schwerpunkt in den Arkaden liegt in der Modebranche. Somit ist hier das Wetter ausschlaggebend. Wird es kalt, verkaufen wir Mäntel und warme Bekleidung. Für Spielwaren-, Geschenke- oder Elektrofachgeschäfte ist die Weihnachtszeit Umsatzmotor. Die Kaufzurückhaltung war zwar durch die wirtschaftliche Verunsicherung im letzten Jahr extrem; aber an Weihnachten sparen die Konsumenten erfahrungsgemäß nicht. Laut den

Erhebungen für dieses Weihnachtsgeschäft gibt jeder rund 250 Euro für das Weihnachtsfest aus. Hier übertrumpft das emotionale Shoppen den rationalen Einkäufer. Das hängt auch damit zusammen, dass es in relativ vielen Betrieben noch das Weihnachtsgeld gibt und somit in diesen Tagen mehr Geld zur Verfügung steht. Das merken Sie auch an den vielen dicken Werbeprospekten, die momentan den Zeitungen beigelegt sind - jeder Händler möchte etwas von der überschwänglichen Shoppinglaune der Menschen abhaben. Da wird dann doch eher beim Urlaub gespart.

Wie schätzen Sie die Aussichten im Einzelhandel für das Jahr 2011 ein?

Ich denke die gute Stimmung wird sich fortsetzen - zumindest aus heutiger Sicht. Aber: man weiß nicht, wie sich die Europapolitik entwickeln wird. Das könnte Auswirkungen auf das Kaufverhalten haben. Die City-Arkaden feiern nächstes Jahr ihren 10. Geburtstag; insofern wird es für uns bestimmt ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2011.

Ja, das ECE-Center existiert nun schon fast zehn Jahre in Wuppertal. Wie hat sich seitdem das Konsumverhalten der Kunden verändert?

Der Kunde ist in jedem Falle qualitäts- und preisbewusster geworden. Die Leute kaufen bei Billig-Discountern ihre Lebensmittel, um sich dann hochwertige Marken leisten zu können. Durch den Wegfall des Rabattgesetzes ist der Kunde außerdem noch ausgeprägter auf Schnäppchenpreise aus. Auch die extrem schnellen Sortimentswechsel, gerade auch im Modebereich, heizt den Konsum an. Die Schnellen fressen die Langsamen; nicht mehr die Großen die Kleinen. Anhand der jährlich steigenden Besucherzahlen merken wir auch, dass das Center von den Menschen gerne angenommen wird.

Welche Konsequenzen hätte Ihrer Meinung nach die Ansiedlung eines IKEA-Marktes in Wuppertal auf den Einzelhandel in den bergischen Innenstädten?

Generell gilt: Jedes Sortiment, das hinzu kommt, verschärft den Wettbewerb. Und das ist auch gut so! Das Problem bei IKEA ist, dass sich der Umsatz aus der Innenstadt hinaus auf die Grüne Wiese verlagert. Und der fehlt dann in der Innenstadt, weil die Menschen ja bekanntlich das Geld nur einmal ausgeben können. Anders sähe das aus, wenn IKEA direkt in der Innenstadt, angesiedelt werden könnte - was sich planerisch aber nur sehr schwer darstellen lässt. Für Solingen und Remscheid hätte das die gleichen Effekte. Und die Möbelhäuser sowie Händler mit branchennahen Produkten in der Region werden sicherlich die ersten sein, die eine IKEA-Ansiedlung zu spüren bekämen.

Hätte auch die Ansiedlung eines Outlet-Centers in Remscheid Auswirkungen auf den Einzelhandel?

Jede Ansiedlung von irgendetwas bedeutet Verdrängung. Fahren Sie mal samstags nach Roermond und schauen sich an, was dort für Kennzeichen auf dem Parkplatz zu sehen sind. Ein DOC würde Köln und Düsseldorf wehtun, und den drei bergischen Großstädten erst recht. Die Menschen, die in ein Outlet-Center fahren, verweilen dort den ganzen Tag. Neben den Einzelhandelsflächen ist die Gastronomie dort sehr gut ausgebaut und Kinder haben eine Spielmöglichkeit. Somit hat die Familie gar nicht den Wunsch noch einmal woanders hinzufahren. Von denen kommt keiner mehr im Anschluss an die Einkäufe in die Innenstädte, um dort weiter zu shoppen. Insofern hätte der bergische Einzelhandel von einem DOC keine Positiveffekte.

Das Interview führte Claudia Novak

Lob und Tadel für bergische

IHK-Empfänge in Solingen und Remscheid



Fotos: Dorothee Stewert

IHK-Präsident Friedhelm Sträter nahm ausführlich zum Thema Rheinland Stellung

„Sind wir alle Rheinland?“ Mit dieser Frage begrüßte IHK-Präsident Friedhelm Sträter am 26. Oktober rund 150 Gäste beim traditionellen Empfang der Solinger Wirtschaft. Erstmals fand er auf Schloss Burg im historischen Ambiente des Engelbertsaals statt. Mit „vollmundigen Erklärungen“ zum Thema Rheinland werde man jedoch noch lange kein Rheinland, fuhr Sträter fort. Zwar komme dem Rheinland unter allen Nachbarregionen hervorragende Bedeutung für das Bergische Städtedreieck zu. Aber man müsse gemeinsam und mit einem klaren Profil ins Rheinland gehen. „Nur als Bergisches Städtedreieck mit 650.000 Einwohnern und klarem Konzept sind wir bei Städten wie Düsseldorf und Bonn einigermaßen konkurrenzfähig“, verdeutlichte der IHK-Präsident. Zudem sei auch in der Rheinland-Initiative

noch viel „heiße Luft“ enthalten. Einen kühlen Kopf habe indes die Stadt Solingen im letzten Jahr bewahrt. Unter den von der Pleite bedrohten nordrhein-westfälischen Städten habe sich die Klingenstadt inzwischen zum Musterschüler entwickelt. Der IHK-Präsident lobte insbesondere die Bereitschaft, unpopuläre Maßnahmen anzugehen und umzusetzen. Abschließend äußerte sich Sträter zum Dauerbrenner „Anbindung Solingens an die A3“. Viel Geld sei für eine Verkehrsuntersuchung ausgegeben worden, um die am besten geeignete Trasse zu finden. Nun, eineinhalb Jahre später, werde sie wieder beerdigt, ohne die Untersuchungsergebnisse überhaupt zur

Feith zeigte sich in seiner Ansprache enttäuscht über die Entwicklung des A3-Anschlusses. Man solle nun wenigstens aus der Not eine Tugend machen und eine mögliche „Ertüchtigungen“ des vorhandenen Anschlusses prüfen, um so den Dauerstau zu entspannen. Des Weiteren berichtete Feith, dass die neue NRW-Regierungspräsidentin Anne Lüttkes der Stadt bereits ein gutes Zeugnis zu den umfangreichen Haushaltskonsolidierungen ausgestellt habe. Der Oberbürgermeister bedankte sich außerdem bei dem IHK-Präsidenten für ein Jahr konstruktiver Zusammenarbeit. Auch den Wirtschaftsjuristen Solingen sprach er seinen Dank aus für die positiven Im-



Waren beim Thema A3-Anschluss Solingen nicht einer Meinung: IHK-Präsident Sträter, Bildungsministerin Sylvia Löhrmann und IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge

Kennntnis zu nehmen. „Ich appelliere deshalb als Solinger Unternehmer, IHK-Präsident und Stau-Steher eindringlich an die neue NRW-Landesregierung: Wir müssen für dieses Problem eine Lösung finden“, mahnte Sträter. Auch Solingens Oberbürgermeister Norbert

pulse, die ihre Veranstaltungen wie beispielsweise das Forum Beruf in die Klingenstadt tragen würden. Zum Thema Rheinland sagte Feith: „Wir müssen mitmachen“. Auch auf dem Empfang der Remscheider Wirtschaft am 9. November sprach Sträter vor 125



Die Wirtschaftsjuristen Solingen unter sich (v.l.): Stephanie Wigger, Jan-Peter Coblenz, Tim Breidenbach, Martin Hartkopf, Tim Ehlenbeck, Horst Gabriel



Von links: Rainer Dieltz, Hartmut Hoferichter, Birgitta Radermacher



Ute Ackerschott mit Hans Peters, Ernst Lauterjung und Markus Asperger

Kommunen



Oberbürgermeister Norbert Feith kritisierte das Aus für einen neuen A3-Anschluss der Stadt



IHK-Vizepräsident Heinz-Helmut Kempkes plädierte für mehr Gelassenheit und Sachlichkeit in der Diskussion um ein mögliches DOC in Remscheid

Gästen im Schützenhaus das Thema Metropolregion Rheinland an. Er betonte auch dort, dass er für ein Engagement des Städtedreiecks in der entsprechenden Initiative sei, dies müsse aber gemeinsam und mit einem klaren Profil erfolgen. Ohne Konzept mitzumachen, würde die drei bergischen Großstädte in die Bedeutungslosigkeit führen. Sträter unter großem Beifall wörtlich: „Wer mit großen Hunden pinkeln will, muss das Bein hochheben können.“

IHK-Vizepräsident Heinz-Helmut Kempkes erläuterte, dass auch in Remscheid jetzt der Aufschwung angekommen sei. Fast 80 Prozent der hiesigen Unternehmer meldeten eine befriedigende oder sogar gute Geschäftslage. Im Einzelhandel sei die Stimmung sogar so gut wie schon lange nicht mehr. Trotzdem sei beim Einzelhandelsverband derzeit eine hohe „Erregungs- und Entrüstungswelle“ zu beobachten; Anlass seien die Diskussionen um die mögliche Ansiedlung eines Outlet-Centers in Remscheid. Die Faktenlage sei aber noch sehr dünn und so gebe es hauptsächlich Gerüchte. Die IHK werde sich deshalb erst dann fachlich zu dem Thema äußern, wenn handfeste Tatsachen vorlägen. Dann sei das Projekt gemäß des regionalen Einzelhandelskonzepts zu diskutieren. Komme kein regionaler Konsens zustande, müsse die Stadt Remscheid das normale Planungsrecht in Gang setzen. So weit sei man aber noch lange nicht. Bei allem Verständnis für die berechtigten Sorgen der Einzelhändler seien „Weltuntergangsszenarien“ deshalb nicht angebracht. „Zerreden wir doch nicht immer alles schon im Voraus“, so Kempkes abschließend.

Erstmals erhielt auch Oberbürgermeisterin Beate Wilding die Gelegenheit, sich mit einer



Sprach erstmals auch beim Remscheider Empfang: Oberbürgermeisterin Beate Wilding

Ansprache an die Gäste zu wenden. Sie machte deutlich, dass die finanziellen Probleme der Stadt aus ihrer Sicht zu einem großen Teil von Bund und Land verursacht worden seien. Diese hätten immer mehr Aufgaben auf die Kommunen verlagert, ohne die dafür notwendigen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Dies gelte insbesondere für die ständig weiter steigenden Sozialkosten, die mittlerweile 69 Prozent der städtischen Erträge verschlingen würden. Notwendig sei deshalb eine Gemeindefinanzreform sowie finanzielle Hilfen von Land und Bund. Die Oberbürgermeisterin begrüßte ausdrücklich die jüngsten Beschlüsse des Düsseldorfer Landtags zu den Gemeindefinzen und die vom Land angekündigten Hilfen. Jetzt sei der Bund am Zug. Allerdings sei klar, dass hochverschuldete Kommunen auch weiterhin hart sparen müssten. Das bedeute für die Bürger Leistungseinschränkungen und Standardsenkungen. Dringend notwendig sei auch eine weitere Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit, wenn sich dies für alle Beteiligten lohne.



Von links: Sven Wolf (MdL), Oberbürgermeisterin Beate Wilding, IHK-Präsident Friedhelm Sträter, IHK-Vizepräsident Heinz-Helmut Kempkes und IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge



Der große Saal des Schützenhauses war gut gefüllt mit gutgelaunten Gästen

Bezirksausschuss Remscheid diskutierte mit Jürgen Hardt



Foto: Dorothee Siewert

Vor dem Bezirksausschuss Remscheid berichtete der Bundestagsabgeordnete Jürgen Hardt von seiner Arbeit im Bundestag (v.l.): IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge, Jürgen Hardt (MdB) und IHK-Vizepräsident Heinz-Helmut Kempkes

Am 4. November tagte der Remscheider Bezirksausschuss in der Stadtparkasse Remscheid. Zu Gast war der Bundestagsabgeordnete Jürgen Hardt, der von seinem ersten Jahr mit Berliner Mandat berichtete. Hardt betonte die Bedeutung einer umfassenden Industriestrategie für Deutschland, damit der Standort für produzie-

rende Unternehmen attraktiv bliebe. Er forderte den notwendigen Umbau der Kommunalfinanzen. Nur so könnten die bergischen Städte eine realistische Chance erhalten das strukturelle Defizit abzubauen. Seine bisherige Berliner Zeit resümierte der Abgeordnete frei nach Max Weber: Politik sei das Bohren dicker Bretter mit dünnen Bohrern.

Als weiterer Gast stellte Dr. Christine Hummel von der Zentralen Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal vier duale Studiengänge vor. Die Ausschussmitglieder zeigten großes Interesse an der anspruchsvollen Qualifizierung, die eine klassische betriebliche Ausbildung mit einem Bachelor-Studium kombiniert. In Remscheid kooperiert bereits das Berufsbildungszentrum der Industrie (BIZ) mit der Bergischen Universität in den dualen Studiengängen Maschinenbau und Elektrotechnik. Mit der Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. (FGW) gibt es in Remscheid für die Bergische Universität einen weiteren wichtigen Praxis- und Forschungspartner.

Netzwerken in der IHK

Über 60 Jungunternehmer informierten sich am 11. November über die Aufgaben und Leistungen der bergischen IHK. Sie hatte zum zweiten Mal zu einer speziellen Informationsveranstaltung für Neumitglieder in ihre Hauptgeschäftsstelle Wuppertal eingeladen. Nach der Begrüßung durch IHK-Vizepräsident Stefan Kirschsieper informierte IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge über Aufgaben, Organisationsstruktur und Serviceangebot der Kammer. Danach schilderten Jörg Heynkes, Villa Media Gastronomie GmbH, Wuppertal, und Stefan Kirschsieper, warum sie sich ehrenamtlich in der IHK engagieren. Auch die Entwicklung der Kammer in den letzten Jahren wurde von den beiden thematisiert. Darüber hinaus gaben beide einen Einblick in ihre Unternehmer-Karriere und den Anwesenden viele praktische Tipps mit auf den Weg. Anschließend stand dann bei Brauhausbier und Kottenbutter Netzwerken auf dem Programm. Hierzu standen nicht nur Leiter und Mitarbeiter der IHK-Geschäftsbeiräte zur Verfügung, sondern alle Teilnehmer



Foto: Kurt Keil

Zum zweiten Mal in diesem Jahr lud die IHK ihre Neumitglieder zu einem Netzwerk- und Informationsabend in die IHK in Wuppertal ein

konnten ihre eigenen Unternehmensporträts ausstellen, was die Kontaktaufnahme und den Austausch untereinander deutlich er-

leichterte. Die Unternehmer kamen intensiv miteinander ins Gespräch und konnten ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Einzelhandelsausschuss und Ausschuss für Großhandel und Handelsvertretung trafen sich bei Gepa



In der Geschäftsstelle der Gepa trafen sich die IHK-Ausschüsse zu einer gemeinsamen Sitzung (v. l.): Bernhard Grunau (Vorsitzender), IHK-Vizepräsident Hans-Alfred Kaut, Andrea Ferger-Heiter (Galeria Kaufhof GmbH), Thomas Speck, IHK-Geschäftsführer Hugo Sattler

Am 11. November trafen sich die Mitglieder des Einzelhandelsausschusses und des Ausschusses für Großhandel und Handelsvertreter zu einer gemeinsamen Sitzung bei der Gepa – The Fair Trade Company. Thomas Speck, Geschäftsführer der Gepa, stellte das Handelsunternehmen vor und führte durch die Verkaufsräume, das Lager sowie die Probe-Rösterei. Die Gepa erwirtschaftet mit dem Handel von Fair Trade-Produkten Gewinne, die wieder in die produzierenden Unternehmen reinvestiert werden. Die kirchlichen Gesellschafter möchten durch die Zahlung fairer Preise und den Aufbau langfristiger Handelsbeziehungen die Entwicklungschancen der

Landwirtschaft und des Handwerks der benachteiligten Regionen auf der Südhalbkugel verbessern.

Die Ausschüsse befassten sich darüber hinaus mit dem Konzept des Universal Designs (UD). Andrea Ferger-Heiter, Demografiebeauftragte der Galeria Kaufhof GmbH, Köln, stellte die Prinzipien des UD vor (siehe Kasten). Das Konzept strebt die passende Gestaltung von Produkten, Prozessen und Serviceleistungen für Menschen jeder Altersgruppe und jeder körperlicher Befähigung an, also für Personen mit und ohne Handicap. Hier grenzt sich das Universal Design von der seniorengerechten Gestaltung ab, es strebt eine „universel-

Universal Design bei der Galeria Kaufhof GmbH

Die Galeria Kaufhof GmbH stellt sich mit dem Universal Design nicht nur auf die demografische Entwicklung auf Kunden-seite ein, sondern auch auf die Alterung auf Seiten der Beschäftigten. So werden unter anderem Weiterbildungen zu den Themen Ernährung, Ergonomie, Suchtprävention und Stressbewältigung eingeführt.

Die sieben Prinzipien des Universal Designs:

- Nutzbarkeit unabhängig von Alter oder Fähigkeit
- Flexibilität im Gebrauch
- Einfache und intuitive Handhabung
- Sensorische Wahrnehmbarkeit
- Fehlertoleranz und Sicherheit
- geringer körperlicher Aufwand
- Erreichbarkeit und Zugänglichkeit

Für nähere Informationen über die Aktivitäten der Galeria Kaufhof GmbH im Bereich des Universal Designs und das Qualitätssiegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ finden Sie auf der Internetseite der Industrie- und Handelskammer unter der Dokumenten-Nr. 18441 (www.wuppertal.ihk.de).

le“ Nutzbarkeit an. Die Ausschuss-Mitglieder diskutierten auch über die Zertifizierung „Generationenfreundliches Einkaufen“ als Marketing-Instrument. Als erste Einzelhandelsunternehmung im Kammerbezirk wurde die Jüntgen GmbH (media@home) in Solingen zertifiziert.

Geprüfte Qualität
vom Hersteller

Fachgerechte Beratung
Faire Preise

www.kemper-drehteile.de
E-Mail: info@kemper-drehteile.de

Mehr Infos
im Internet!

Stirnver-
zahnungen

Post-
frei

Automaten-Drehteile
Bis 80 Ø, alle Werkstoffe

KEMPER

Gerstau 20 / Morsbachtalstraße
D-42857 Remscheid-Gerstau
☎ (0 21 91) 85 99 · Fax (0 21 91) 8 32 03

Vom Zulieferer zum Markenhersteller: Die Felix Solicut GmbH öffnete ihre Tore



Firmeninhaber Friedhelm Sträter (links) erläuterte den Teilnehmern der Betriebsbesichtigung die Produkte der Firma Felix Solicut

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Innovationsdrehscheibe Bergisches Land lud die bergische IHK gemeinsam mit der Bergischen Universität interessierte Unternehmensvertreter in die Felix Solicut GmbH ein. Anhand von Vorträgen und einem Betriebsrundgang präsentierte Firmeninhaber Friedhelm Sträter sein Unternehmen und wies auf die lange Tradition sowie die Entwicklung seines Unter-

nehmens hin. Die Firmengeschichte geht bis in das Jahr 1948 zurück. In diesem Jahr wurde die Messerproduktion, die vorwiegend als Zulieferer der Solinger Schneidwarenindustrie fungierte, aufgenommen. Über die Jahrzehnte wurden namhafte Kunden zuverlässig beliefert und die Firma wuchs zu stattlicher Größe heran. Seit 2005 ist das Unternehmen mit der Marke Solicut am Markt vertreten und setzte

von Beginn an einen Schwerpunkt auf das Design seiner Produkte.

In einem weiteren Vortrag sprach der Solinger Designer Dorian Kurz über das Thema „Erfolgsfaktor Marke und Design“. Kurz wies auf die Chancen hin, die ein konsequentes Design- und Markenmanagement in sich trägt und belegte anhand von einigen Beispielen erfolgreicher Unternehmen die Bedeutung dieses wesentlichen Wettbewerbsfaktors.

Die Innovationsdrehscheibe Bergisches Land ist eine Veranstaltungsreihe unter der Führung der Bergischen Universität, die Innovationen in den Mittelpunkt stellt und insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen aus der Bergischen Region die Möglichkeit bietet, sich im Rahmen von Führungen durch das Unternehmen und Vorträgen zu präsentieren. Im Fokus der Diskussion steht die Innovationsfähigkeit von Unternehmen. Die Innovationsdrehscheibe dient damit Unternehmern, Wissenschaftlern und Studenten als Plattform zur Diskussion ihrer Innovationen und auch zur zielgerichteten Generierung neuer Ideen.

Verkehrsexperten besichtigten Spedition Herbert Flesche

Wie es in einer bergischen Spedition zugeht, davon konnten sich die Mitglieder der Ordnungspartnerschaft Transportsicherheit sowie des IHK-Arbeitskreises Verkehr und Logistik bei der Remscheider Spedition Herbert Flesche ein Bild machen. Das Unternehmen hatte die beiden Arbeitskreise eingeladen, in der Spedition zu tagen und diese anschließend zu besichtigen. In einem Vortrag über das inhabergeführte, konzernunabhängige Familienunternehmen erläuterte Karl-Josef Dudenhausen, Mitglied der Geschäftsführung, die Geschichte und das Logistikkonzept des Unternehmens. Die Spedition verfügt über einen eigenen Fuhrpark und betreibt unter anderem einen täglichen Linienverkehr zwischen den Standorten Remscheid, Hamburg und Bremen. Dort hat Flesche zwei Niederlassungen.

Nach anregenden Fachgesprächen der beiden Arbeitskreise gab Karl-Josef Dudenhausen zunächst Einblicke in den organisatorischen Ablauf der täglichen Speditionsarbeit im Verwaltungsgebäude. Im Speditionslager, das 2005 erweitert wurde, machten Dudenhausen



und seine Mitarbeiter deutlich, dass Flesche eine große Bandbreite an verschiedenen Kunden habe und daher nicht von ein oder zwei Großkunden abhängig sei. Das wurde anhand der vielen verschiedenen Produkte deutlich, die das Unternehmen täglich transportiert, von Stahlerzeugnissen über Versandartikel bis hin zu Drogeriewaren. Dudenhausen gewährte auch einen Einblick in die hauseigene Kfz-

Werkstatt, in der die Fahrzeuge fachgerecht gewartet werden. Unternehmern, die gerne in der Ordnungspartnerschaft Transportsicherheit oder dem Arbeitskreis Verkehr und Logistik mitwirken möchten, stehen die IHK-Ansprechpartner Christian Bruch, Telefon: 0202 2490-605, und Wolfgang Westermann, Telefon: 0202 2490-606, für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Regionalbeirat der Bergischen Universität tagte in der IHK

Anlässlich der Sitzung des Regionalbeirats der Bergischen Universität zogen die bergische IHK sowie die Bergische Universität eine positive Bilanz ihrer bisherigen Zusammenarbeit. Im Beisein der Remscheider Oberbürgermeisterin Beate Wilding, des Solinger Oberbürgermeisters Norbert Feith und des Wuppertaler Kämmerers Dr. Johannes Slawig verlängerten IHK-Präsident Friedhelm Sträter, IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge sowie Uni-Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch ihre Zusammenarbeit mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung um ein weiteres Jahr.



Die Bergische Universität und die IHK verlängerten ihre Zusammenarbeit um ein weiteres Jahr

IHK-Präsident Friedhelm Sträter verwies auf die ersten Erfolge, die nunmehr seit zwei Jahren verstärkte Kooperation von Universität und IHK. So seien in den letzten beiden Jahren mit Hilfe der Universität insgesamt sieben Millionen Euro an Fördermitteln aus einem Förderprogramm des Bundesministeriums der Wirtschaft in Unternehmen des Bergischen Landes geflossen. Auch seien Unternehmer und Professoren deutlich näher zusammen gerückt und träfen sich regelmäßig zu einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zur Vertiefung der Kontakte. Gemeinsam wolle man die Bindung der Studierenden an die Unternehmen der Region vertiefen und den jungen Menschen Gelegenheit geben, sich bereits während ihres Studiums an Forschungs- und Entwicklungsprojekten in den Betrieben des Bergischen Landes zu beteiligen.

Uni-Rektor Koch betonte die Erfolge der Universität, die sich auch in steigenden Studierendenzahlen zeigten. Insgesamt habe sich die Nachfrage nach Studienplätzen an der Bergischen Universität weiter erhöht. Vor allem die neu eingerichteten Studiengänge wie Wirtschaftsingenieurwesen und die dualen Studiengänge würden sehr gut angenommen.

DEUTSCHES AUSSCHREIBUNGSBLATT

NRW-Ausschreibungen



**Bau-, Liefer- und
Dienstleistungsaufträge
der öffentlichen Hand**

- sämtliche Ausschreibungen des Deutschen Ausschreibungsblattes
- alle europaweiten Ausschreibungen
- Aufträge weiterer Institutionen
- Vergabeunterlagen
- eVergabe

Jetzt testen!

Partner von Vergabe24

Deutsches Ausschreibungsblatt GmbH
Postfach 20 01 80 • 40099 Düsseldorf
Tel: 0211/37 08 48-49 • Fax: 0211/38 16 07
www.deutsches-ausschreibungsblatt.de
nrw@deutsches-ausschreibungsblatt.de



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Einsatzpotenziale von Bioenergie im gewerblichen Bereich



Die Teilnehmer der Veranstaltung Einsatzpotenziale von Bioenergie im gewerblichen Bereich am 16. November in der IHK-Geschäftsstelle Solingen

öffentliche Netz eingespeist und die Wärme in einem Nahwärmenetz für den eigenen Betrieb, für benachbarte Betriebe, Privathaushalte oder öffentliche Einrichtungen genutzt werden. Als Brennstoff für die Biomassekraftwerke können Holzhackschnitzel, Holzpellets und Biogas aus Energiepflanzen und biogene Abfälle eingesetzt werden.

Die Vortragsunterlagen der Referenten geben einen Überblick über die technischen Möglichkeiten der Bioenergienutzung und realisierten Bioenergieanlagen. Sie stehen zum Download auf unseren Internetseiten www.wuppertal.ihk24.de unter Dokument Nummer 18224 zur Verfügung.

Die drei bergischen Großstädte, der Kreis Mettmann sowie die Industrie- und Handelskammern Düsseldorf und Wuppertal-Solingen-Remscheid haben in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW die Fachveranstaltung „Einsatzpotenziale von Bioenergie im gewerblichen Bereich“ angeboten. Angesichts steigender Energiepreise bietet der Einsatz der Bioenergie für nahezu jedes

mittlere und kleinere Unternehmen die Möglichkeit, den Kostendruck zu reduzieren und somit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Im gewerblichen und industriellen Bereich bieten sich viele Anwendungsmöglichkeiten für Bioenergie. In Biomasse-Blockheizkraftwerken können zum Beispiel Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt werden. Der Strom kann gefördert ins

i Für weitere Informationen steht Ihnen als Ansprechpartner Dirk Valentin, Bioenergiemanager der Region Kreis Mettmann, der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, Goethestr. 23, 40822 Mettmann, Telefon: 02104 992835, Telefax: 02104 995602, E-Mail: dirk.valentin@kreismettmann.de zur Verfügung.

Bekanntmachungen

Weiterbildungsprüfungen Schriftliche Termine 1. Halbjahr 2011

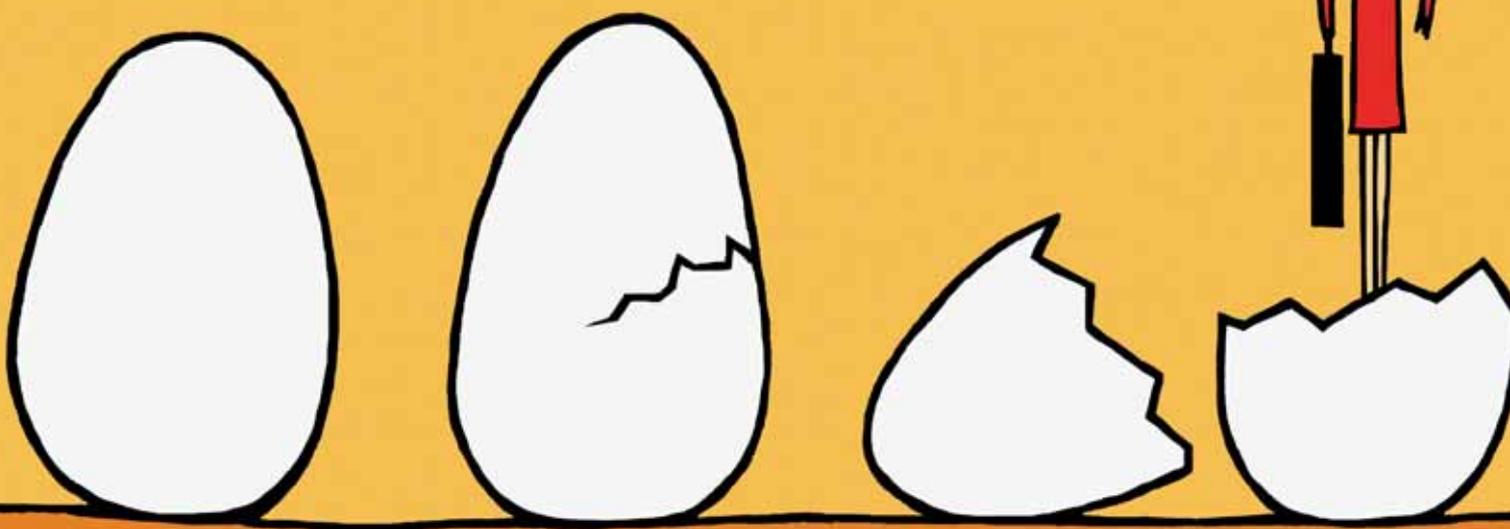
	Prüfungsteil:	Prüfungstermin:
Bilanzbuchalter (alte VO)	übergreifend	24. März 2011
	spezifisch	25./ 30./ 31. März 2011
Bilanzbuchalter (neue VO)	Teil A	28. März 2011
	Teil B	29. März, 4./ 8. April 2011
Handelsassistent		18./ 19. April 2011
Industriemeister Metall	grundlegende Basisqualifikationen	5./ 6. Mai 2011

Anmeldeschluss ist jeweils zwei Monate vor Prüfungsbeginn.
 Ansprechpartnerin: Andrea Esdar, Telefon 0202 2490-803, a.esdar@wuppertal.ihk.de.

Dringend gesucht: Daniel Düsentrieb

Unternehmerisches Potenzial besser ausschöpfen

Von Dr. Marc Evers, DIHK



Den Brotschmierapparat, das Dunkellicht, das tragbare Loch oder das Telefon mit eingebautem Bügeleisen – mit immer neuen unkonventionellen Ideen wirbelt Daniel Düsentrieb seine Heimat Entenhausen seit fast 60 Jahren durcheinander. Er ist ein Pionier, wie er im (Comic)–Buche steht.

Gerade das rohstoffarme Deutschland braucht Düsentriebs – Erfindergeister, die immer Neues ausprobieren, die ihre Ideen mit Mut, Herz und Köpfchen umsetzen. Denn wenn sich an der Gründungsneigung nichts ändert, gehen dem Land die Unternehmer aus: Bei derzeitiger demografische Entwicklung wird es im Jahr 2050 rund 700.000 weniger Unternehmer in Deutschland geben – mit großen Innovations- und Wachstumseinbußen und dem drohendem Verlust von zwei Millionen Arbeitsplätzen.

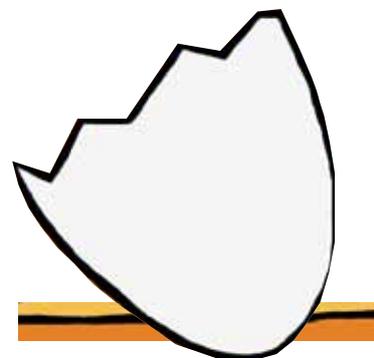
Aber es gibt Hoffnung. Der DIHK-Gründerreport zeigt: Erstmals seit vier Jahren wollten in Deutschland zuletzt wieder mehr Menschen ihr eigenes Unternehmen gründen. Der Anstieg ist deutlich: Im Jahr 2009 führten die Industrie- und Handelskammern (IHKs) 14 Prozent mehr Gespräche mit Unternehmern in spe als im Jahr zuvor. Über 360.000 Mal standen die IHK-Existenzgründungsexperten angehenden Gründern mit Rat und Tat zur Seite. Wird Deutschland also zum Unternehmerland?

Wenig Hightech-Gründungen

Daniel Düsentrieb würde ein Hightech-Gründer sein. Aber diese muss man hierzulande suchen: Nur sechs Prozent der Gründer wollen nach IHK-Erfahrungen in einer Hightech-Branche starten. In Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels sehen viele qualifizierte Beschäftigte große Chancen auf eine gut dotierte Anstellung, die sie dem „Abenteuer Selbstständigkeit“ vorziehen. Weitere Hemmnisse sind fehlende Finanzierungsmöglichkeiten sowie das vergleichsweise hohe Risiko von Hightech-Projekten. Doch Start-ups etwa in der Informationsbranche oder Medizintechnik setzen starke Wachstums- und Beschäftigungsimpulse. Im ersten Jahr schaffen Hightech-Gründer bis zu sechs Arbeitsplätze – mehr als doppelt so viel wie der Durchschnitt der Gründungen.

Dienstleistungen boomen

71 Prozent der Beratenen planen, in Servicebranchen zu gründen – wie Gebäudebetreuung, Gastgewerbe, künstlerische Tätigkeiten, Werbung. Hauptgrund: Die meisten wollen wegen drohender Erwerbslosigkeit starten und bringen nur wenig Kapital mit. Bei vielen Dienstleistungen kann man schon mit geringer Geschäftsausstattung loslegen. Oftmals reicht ein PC, um etwa eine Beratung anzubieten. Zudem lagern viele Unternehmen einzelne Funktionen aus und schaffen so Chancen für unternehmensnahe Dienstleister etwa im Bereich IT-Services.

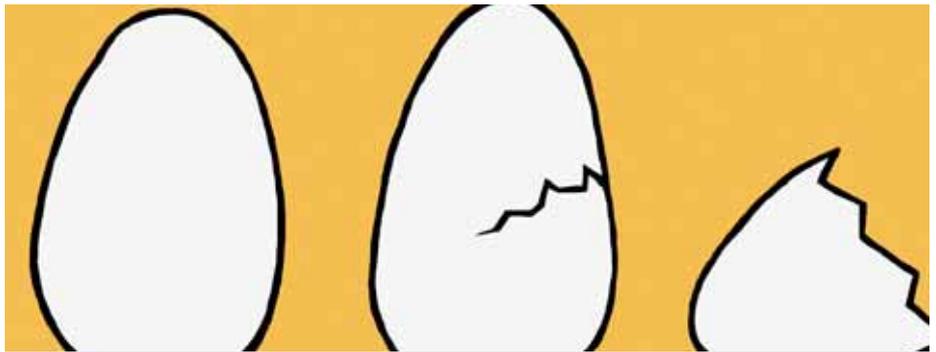
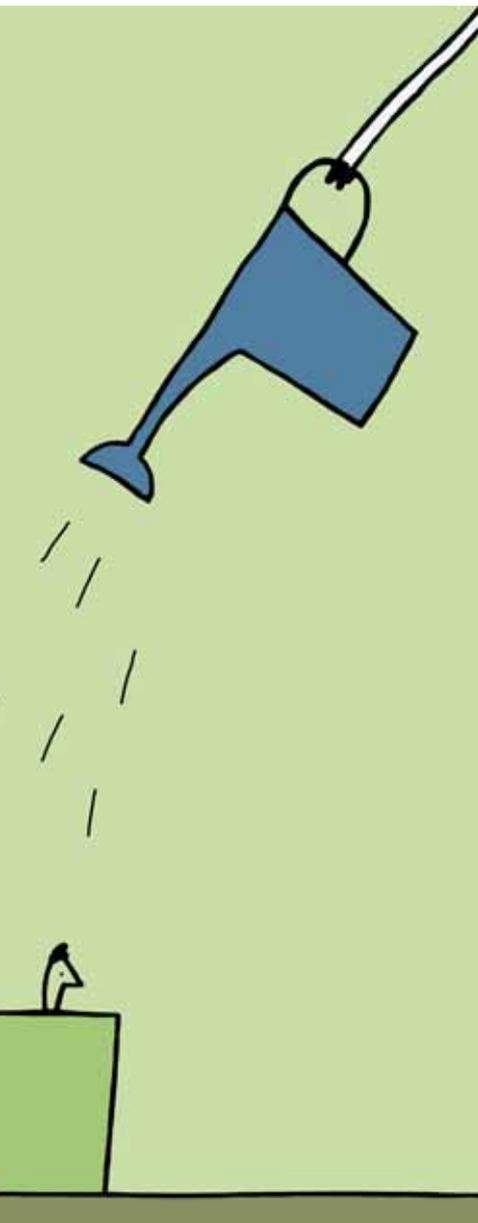


Fotos: Mauritius Images



Qualität der Geschäftskonzepte lässt nach

Die Krux: Viele Gründer gehen schlecht vorbereitet an den Start, immer weniger legen der IHK durchdachte Konzepte vor. 46 Prozent haben nur vage Vorstellungen von ihrer Zielgruppe – acht Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Zumeist ist es das Motiv der drohenden Erwerbslosigkeit, der bei den Unternehmensgründungen der letzten Jahre Pate steht. Doch häufig gründen Arbeitslose nach IHK-Erfahrungen übereilt – die Düsentrübs unter ihnen sind mithin häufig unternehmerisch schlecht vorbereitet. Fast zwei Drittel der arbeitslosen Gründer können nicht erklären, warum Kunden ihr Produkt – und nicht das der Konkurrenz – kaufen sollten.



Finanzierung – wunder Punkt in vielen Businessplänen

Oftmals machen sich Gründer zu wenig Gedanken darüber, wie sie ihr Start-up finanzieren können. 44 Prozent schätzen die notwendigen Startinvestitionen und die laufenden Kosten zu niedrig ein. Unter den Gründern, die aus der Arbeitslosigkeit heraus starten, ist es sogar jeder Zweite. Ein unzureichendes Finanzierungskonzept legen 39 Prozent vor, unter den arbeitslosen Gründern sind es 46 Prozent. Angesichts der schwierigen Situation bei der Unternehmensfinanzierung und qualifikatorischer Mängel ist zu befürchten, dass viele Projekte mögliche Finanzierungspartner nicht überzeugen.

Trotz fast 200 Förderprogrammen für Existenzgründer ist es damit nicht gelungen, in Deutschland eine Welle innovativer Gründungen anzustoßen. Die Entwicklung des Jahres 2009 war daher eher ein Strohfeuer – bedingt durch die im Zuge der Krise gewachsene Furcht vor Jobverlust. Die IHK-Existenzgründungsexperten erwarten für die kommenden Monate stagnierende, allenfalls noch leicht steigende Gründungszahlen. Folgendes muss geschehen, damit Deutschland mehr Daniel Düsentrübs hervorbringt und sein unternehmerisches Potenzial besser ausschöpft:

- „Unternehmertum“ an Schulen und Hochschulen verankern. Es gilt, junge Menschen für den „Beruf Unternehmer“ zu interessieren. Nicht nachvollziehbar ist daher, dass in vier von fünf gesellschaftswissenschaftlichen Schulbüchern das Thema „Unternehmertum“ fehlt. Bei ihrer Kampagne „Gründerland Deutschland“ sollte sich die Bundesregierung noch intensiver für mehr „Unternehmertum“ im Bildungssystem einsetzen. Wegen ihrer bildungspolitischen Kompetenz müssen dabei die Bundesländer gemeinsam mit der Bundesregierung voran gehen.
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Kindererziehung und Familie müssen sich besser mit beruflicher Tätigkeit in Einklang bringen lassen. Dazu gehört vor allem eine bessere Infrastruktur zur Kinderbetreuung. Betreuungszeiten, die bereits am frühen Nachmittag enden, werden heutzutage kaum einer Form der Erwerbstätigkeit gerecht – erst recht nicht der Führung eines Unternehmens.
- Tragfähigen gesetzlichen Rahmen für Beteiligungskapital schaffen. Bei derzeitiger Gesetzeslage können ausländische Investoren nicht sicher sein, ob Beteiligungsgewinne zusätzlich zum Heimatland auch in Deutschland besteuert werden. Dies verunsichert potenzielle Investoren – und macht es innovativen Gründern schwer, Kapitalgeber zu finden.
- Service aus einer Hand anbieten. Trotz Internet beklagen viele Gründer, dass Sie für die notwendigen Genehmigungen noch immer „von Pontius zu Pilatus“ rennen müssen. Für einen Service aus einer Hand stehen die IHKs: In ihren Startercentern wollen sie bundesweit neben einem umfassenden Gründerservice von Erstauskunft über Seminare bis zum Businessplan-Check auch die Gewerbeanmeldung anbieten. Die Länder Hamburg, Rheinland-Pfalz und Bayern ermöglichen den IHKs die rechtsgültige Gewerbeanzeige, die anderen Länder sollten folgen.

Unternehmen aufgepasst: Fachkräfte zu gewinnen!

Bergische Entwicklungsagentur unterstützt bei der Fachkräfteakquise

Die guten Fachkräfte sind nicht einfach so auf der Straße zu finden. Es ist an den Unternehmen, diese gezielt anzusprechen. Das Programm „dreipunktnull – Wissen anwenden/teilen/erweitern“ der Bergischen Entwicklungsagentur (BEA) ist ein Instrument zur Fachkräfteakquise und bietet vor allem kleineren und mittleren Unternehmen Hilfestellung, Fachkräfte zu gewinnen und zu binden.



Fachkräfte werden in der Region dringend benötigt



Projektleiter Christoph Ziegler

Dreipunktnull richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, die die eigenen Nachwuchskräfte gezielt weiterentwickeln möchten. Das Programm basiert auf drei Modulen: Zunächst wird den Unternehmen der Zugang zu potentiellen Fachkräften erleichtert. Das Programm ist ein gutes Argument bei der Gewinnung von Fachkräften und darüber hinaus wird die Bindung von Fachkräften an die Unternehmen unterstützt. Neben diesen drei Modulen, die sich auch im Projektnamen verstecken, verbergen sich vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten, wie sie in der heutigen Web 2.0-Welt stattfinden, nun auch in der Realität. Das Programm ist gewissermaßen eine Weiterentwicklung des 2.0 für die Wirklichkeit – dreipunktnull eben.

Kennenlernen, bilden, binden

Im Rahmen des ersten Moduls „Zugang“ sind gemeinsame Auftritte mit regionalen Unternehmen auf Rekrutierungsmessen geplant. Den Unternehmen wird eine Plattform geboten, um die potentiellen Nachwuchskräfte kennen zu lernen. Der Premierenvorhang fiel auf der „bonding“-Messe Anfang Dezember an der RWTH Aachen. Dort begleiteten bergische

Unternehmer das Team der BEA, präsentierten ihren Arbeitsplatz und zeigten berufliche Perspektiven auf.

Das zweite Modul „Gewinnung“ bezieht sich auf das konkrete Angebot: Junge Fachkräfte der teilnehmenden Unternehmen erhalten überbetriebliche Förderung durch persönliches Mentoring und die Vermittlung von Soft Skills. Diese Maßnahmen greifen Querschnittsthemen wie Projektmanagement, Methoden- oder Präsentationskompetenz auf. Diese Entwicklungsmöglichkeit überzeugt die Fachkräfte, sich für einen Arbeitgeber aus dem Bergischen Städtedreieck zu entscheiden. Denn die Investition in die Nachwuchskräfte und die Einräumung von Gestaltungsmöglichkeiten wiederum halten die Fachkräfte im Unternehmen und in der Region – Modul numero drei „Bindung“.

Unternehmen gesucht

Um welche Fachkräfte geht es bei dreipunktnull? Die Weiterbildungsmaßnahmen und das Mentoring sind auf akademische Fachkräfte ausgerichtet. Eine interdisziplinäre Gruppe von jungen Fachkräften, die die regionale Wirtschaft repräsentiert, geht einher mit der Öffnung des Programms für alle Branchen.

Als ersten Meilenstein galt der Messeauftritt auf der „bonding“ am 1. Dezember 2010 in Aachen. Das eigentliche Programm startet zu Beginn des Jahres 2011 mit den Seminaren und dem Mentoring für den Nachwuchs.

Und hier der Aufruf: Unternehmen gesucht! Es werden jetzt Unternehmen gesucht, die eine kürzlich eingestellte Nachwuchskraft in das Programm entsenden möchten oder in einer geplanten Stellenausschreibung das Programm dreipunktnull einbinden.

Übrigens: dreipunktnull ist für die teilnehmenden Unternehmen kostenlos!

Sie haben Interesse, der Projektleiter J. Christoph Ziegler steht Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon: 0212 881606-81, E-Mail: ziegler@bergische-agentur.de.

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte im Bergischen Städtedreieck unter „hoch³“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Entwicklungsagentur GmbH. Ansprechpartner bei Rückfragen: Christiane ten Eicken, Telefon: 0212 881606-67, E-Mail: presse@bergische-agentur.de.

Von der Idee zum realen bergischen Produkt

Bergischer ThinkTank blickt auf erfolgreiche Zwischenbilanz

Bei der Abschlussveranstaltung zum ersten Jahr Bergischer ThinkTank im Rheinischen Industriemuseum Anfang November konnte das Projektteam schon beachtliche Erfolge vorweisen. Erste Produktentwicklungen stehen vor der Marktreife.



Foto: BEA

Nur eine von sechs Produktideen, die dank des Bergischen ThinkTank in die Realität umgesetzt werden: Der Handlauf von Martina Lauterjung (2. v. l.) mit Daniel Busch vom Bergischen Institut sowie Dr. Mira Stock und Oliver Francke vom Bergischen ThinkTank.

Ziel des Bergischen ThinkTank ist es, Kreativwirtschaft zu fördern und mit der klassisch produzierenden Industrie zu vernetzen. Im Juli 2009 wurde das Projekt mit 550.000 Euro aus Ziel 2-Mitteln bewilligt, seitdem haben die Projektleiter Dr. Mira Stock und Oliver Francke mit hochkarätigen Veranstaltungen, Workshops und Seminaren nicht nur ein großes Netzwerk geschaffen: „5.000 Kontakte sind in unserem Verteiler“, berichtet Projektleiterin Dr. Mira Stock.

Mit dem bergischen Ideenpreis unter dem Thema „Mobiles Leben“ im Frühjahr wurden zudem über 30 Produktideen öffentlich.

Von der Idee zum bergischen Produkt
In einer Wanderausstellung werden die drei Siegerprojekte sowie alle weiteren Wettbewerbsbeiträge derzeit in der Region gezeigt.

Über 80 Gäste fanden sich auch zu der hochrangig besetzten Podiumsdiskussion in der Wuppertaler Huppertsbergfabrik ein. NRW-Clustermanager Christian Boros, Prof. Lutz Becker von der Karlsruhochschule, Reinhard Wiesemann, Unternehmer und Macher des „Unperfekthaus“ in Essen sowie Thomas Richter von dem Iserlohner Armaturenhersteller Dornbracht diskutierten zum Thema „Kreativwirtschaft – Es geht nicht ohne!“

Foto: Prof. Lutz Becker



Besonders stolz ist man jedoch darauf, dass sechs Ideen nun auch zu realen Produkten werden. Dazu gehören die aufblasbare mobile Behausung „Lobomob“, ein elektrisch unterstützter Rollator, eine Soundkapuze mit Gepäckversicherung und ein Skihandschuh mit Steuerung für mobile Endgeräte. Die Weiterentwicklung eines Handlaufs mit Orientierungshilfen und optimierter Ergonomie wurde dank der Vermittlung des Bergischen Think Tank vom Bergischen Institut unterstützt, die Lebenshilfe Solingen macht sich nun an die Umsetzung. „Drei der Projektideen werden noch in diesem Jahr Prototypenstatus beziehungsweise Marktreife erlangt haben“, verkündet Projektleiter Oliver Francke von der Bergischen Entwicklungsagentur stolz.

Im nächsten Jahr soll es eine Neuauflage des bergischen Ideenpreises geben, diesmal soll die Industrie noch stärker eingebunden werden. Hauptaugenmerk liegt dann auf ökologischem Design.

Informationen zum Bergischen Think Tank

Der „Bergische Think Tank“ ist ein interdisziplinäres Projektkonsortium (Bergische Entwicklungsagentur, Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt Solingen, Wirtschafts-

förderung Solingen, GuT Solingen, Bergisches Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement, Lebenshilfe Solingen sowie weitere Unterstützer), das die bergische Kreativwirtschaft mit der produktionsorientierten Unternehmerschaft vernetzt.

Das Ziel: Durch diese moderierte Annäherung neue zukunftsfähige Produkte, neue regionale Wertschöpfungsketten, neue Aufgaben und Nischen zu entwickeln, die dem Bergischen Städtedreieck mittel- und langfristige Perspektiven in Zeiten des Wandels aufzeigen. Zum Ende des Projektes im Jahr 2012 sollen zwei Wettbewerbszyklen durchgespielt sein, an deren Ende jeweils mindestens ein zukunftsweisendes Produkt bis zur Prototypenreife geführt wird.

Rückfragen an das Projektteam Bergischer Think Tank:

Dr. Mira Stock, Telefon: 0212 59988-15, E-Mail: M.Stock@solingen.de

Oliver Francke M.A., Telefon: 0212 881606-75, E-Mail: Francke@bergische-agentur.de

Internet: www.bergischer-thinktank.de

DRUCKEREI
HITZEGRAD
WERBEDRUCKE

DTP-Service
Belichtungen
Offsetdruck
Stanz- u. Prägen
DTP-Scans Repro
ISDN-Datentransfer

42117 Wuppertal
Fr.-Ebert-Str. 102 **0202**
Fax 304045 ISDN 3703081 ☎ 304044

Heizöltank-
BERATUNG/SERVICE

Pietroch GmbH

Tankanlagenbau/Tankschutz

- Reinigung und
- Überprüfung
- Tankdruckproben
- mit TÜV-Abnahme

42349 Wuppertal
Hahnerberger Straße 279
☎ 02 02/40 00 97/4 05 40

Kompressoren

Trockner · Rohrleitungsbau
Zubehör
Beratung · Kundendienst · TÜV
☎ (0202) 26 04 63-0 · Fax 66 41 44

**Neu und gebraucht
mit Garantie**

Druckluft-Anlagen
HECKHOFF
GmbH

Ind.-Geb. Nächstebreck · Bochumer Str. 7 · 42279 Wuppertal

Fritz Eisenhuth & Sohn
seit 1899

Konventionelles Drehen und Fräsen von Einzelteilen und Kleinserien (Drehen bis 800 mm rd und 3.000 mm lang- Fräsen bis ca. 1.800 mm lang)

Remscheider Straße 77a Telefon (0202) 46 71 12 info@eisenhuth-sohn.de
42369 Wuppertal Telefax: (0202) 46 70 201 www.eisenhuth-sohn.de



KACHELOFEN & KAMINSTUDIO



M. Riesenberg · Meisterfachbetrieb
Wittensteinstr. 163-165
42285 Wuppertal-Unterbarmen
Planung & Bau individ. Einzelstücke
Kaminöfen · Edelstahl-Schornsteine
Tel. 0202-8 10 81
Fax 0202-8 19 97

www.kamine-riesenberg.de
ec-cashcard · Parkplätze hinter dem Haus
Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr
Mi. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-20.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

Stahlhallen
www.husen.com

WARNUNG!
vor Dach- und Fassadenhaien



Fragen Sie ihren Dachdeckermeister
oder rufen Sie die Dachdecker-Innung an.
Wuppertal, Hofkamp 148, Tel.: 28 09 00



H. W. Cremer
Schrottgroßhandel GmbH



Containerdienst
Eisen- und Metallhandel
Übernahme von
Industrieabbrüchen

42283 Wuppertal
Gewerbegebiet Loh
Telefon (0202) 848 10
Telefax (0202) 860 40

Wuppertal

Neueintragen

27.09.2010 HRA 23072 FLORIN Immobilienverwaltungs AG & Co. KG II (Schwarzbach 91 - 137, 42277 Wuppertal). Persönlich haftender Gesellschafter: Venanco AG, Zollikon/Schweiz (Handelsregister des Kanton Zürich CH-170.3.023.526-6). Der Sitz ist von Köln (bisher Amtsgericht Köln, HRA 21434) nach Wuppertal verlegt.

30.09.2010 HRA 23073 FLORIN Immobilienverwaltungs AG & Co. KG I (Schwarzbach 91 - 137, 42277 Wuppertal). Venanco AG, Zollikon/Schweiz (Handelsregister des Kanton Zürich CH-170.3.023.526-6). Der Sitz ist von Köln (bisher Amtsgericht Köln, HRA 21440) nach Wuppertal verlegt.

30.09.2010 HRA 23074 windhuk Consulting GmbH & Co. KG (Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal). Gegenstand: Die weltweite Beratung der verarbeitenden Industrie bei der Herstellung und Oberflächenbehandlung von Möbeln und Gebrauchsgegenständen, Beratung bei der Optimierung Applikationstechniken, Vermittlung, Handel und Vertrieb von Produkten zur Oberflächenbehandlung, Beratung, Schulungen und Musteranfertigungen. Persönlich haftender Gesellschafter: windhuk Group GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 7710).

01.10.2010 HRA 23075 windhuk Oberflächentechnik GmbH & Co. KG (Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal). Gegenstand: Der Handel mit Handwerker- und Tischlereibedarfsartikeln, Großhandel mit Farben, Lacken, Beizen, Spritztechnik und Zubehör zur Oberflächenverarbeitung, die Beratung, Wartung und der Service bei Oberflächenbeschichtungen. Persönlich haftender Gesellschafter: windhuk Group GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 7710).

15.10.2010 HRA 23079 Ferox Neues Forum Altona GmbH & Co.KG (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung, Bebauung sowie Verwertung von Grundbesitz in der Bundesrepublik Deutschland. Geschäfte, die einer Genehmigung nach § 34 c GewO bedürfen, werden nicht ausgeführt. Persönlich haftender Gesellschafter: Ferox Neues Forum Verwaltung GmbH, Wuppertal (Wuppertal HRB 22979). Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Ferox Neues Forum Altona GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 22127) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 30.08.2010.

18.10.2010 HRA 23081 PriMus Promotion GmbH & Co. KG. (Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal). Gegenstand: Die

Herstellung und der Vertrieb von Mustertserien, Werbemitteln und Ausstellungsstücken, Gestaltung und Entwurf von Werbemitteln. Persönlich haftender Gesellschafter: windhuk Group GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 7710).

19.10.2010 HRA 23082 Hansen GmbH & Co. KG (Funckstr. 16, 42115 Wuppertal). Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens in der Form von verzinslichen Geldanlagen. Persönlich haftender Gesellschafter: Hansen Verwaltungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 23058).

23.09.2010 HRB 23034 PI Polat Industries UG (haftungsbeschränkt) (Ferdinand-Thun-Str. 44, 42289 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.07.2010. Gegenstand: a) In- und Außenhandel mit - Neu-, Gebrauch- und Sondermaschinen, Anlagen, Apparaten, Vorrichtungen, Zylindern, Werkzeugen und Wasserspendern sowie deren Aufstellung, Installation und Wartung, - Flurförderfahrzeugen, - Lagersystemen, - Verbindungsmitteln, - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Stahl- und Eisenwaren - und Betriebs- und Geschäftsausstattungen, b) Vermietung von Werbeflächen. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Polat, Zülfü, Wuppertal, *20.02.1980.

23.09.2010 HRB 23035 Houghton (Europe) GmbH (Beyenburger Str. 164 - 168, 42287 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 29.11.1989, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 16.08.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Aachen (bisher Amtsgericht Aachen HRB 5357) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen in Europa, deren Gegenstand die Herstellung und der Vertrieb von Chemikalien und chemischen Produkten ist. Stammkapital: 26.000,00 Euro. Geschäftsführer: Friedrich, Ralf, Löhnberg, *08.06.1959; Hays, David Huffard, Downingtown/USA, *11.12.1959. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Brees, Ralf, Aachen, *01.07.1955. Einzelprokura: Bukala, Mariusz, Sprockhövel, *04.10.1966.

24.09.2010 HRB 23038 Temp Chemie Handelsgesellschaft mbH (Beyenburger Str. 164 - 168, 42287 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 01.06.1992 mit Änderung vom 17.02.2006. Die Gesellschafterversammlung vom 16.08.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1.3 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Raunheim (bisher Amtsgericht Darmstadt HRB 84323) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und Handel von chemischen Produkten, und zwar in erster Linie von Produkten für die Wärmebehandlung.

Stammkapital: 57.000,00 Euro. Geschäftsführer: Friedrich, Ralf, Löhnberg, *08.06.1956. Einzelprokura: Bukala, Mariusz, Sprockhövel, *04.10.1966; Miller, John Bruce, Offenbach, *21.04.1966.

28.09.2010 HRB 23039 Probst Personalmanagement GmbH (Schickenberg 14, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 03.08.2010. Gegenstand: Die Erbringung von Personaldienstleistungen (Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung sowie Personalberatung). Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Probst, Carla, Wuppertal, *01.05.1965.

28.09.2010 HRB 23041 SUPER-dental GmbH (Hofaue 37, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 27.11.2007 Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 1.2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Köln (bisher Amtsgericht Köln HRB 62226) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der Vertrieb zahnmedizinischer Produkte. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Clauzure, Olivier, Montrouge/Frankreich, *29.07.1971.

29.09.2010 HRB 23045 Wuppertaler Bestattungsbedarf UG (haftungsbeschränkt) (Rotdornweg 50, 42111 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.09.2010. Gegenstand: Der Ex- und Import von Bestattungsbedarfartikeln, der Groß- und Einzelhandel mit Särgen, Holz und Bestattungsbedarf sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 500,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Kaida, Horst Augustin, Wuppertal, *16.07.1936.

30.09.2010 HRB 23047 Grasche GmbH Remscheid (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 17.09.2010. Gegenstand: Die Produktion und der Vertrieb von Grundkörpern, Messern, Sägeblättern, Sägebändern und sonstiger Werkzeuge, insbesondere von Sägeblättern und Sägebändern der Marke „Grasche“. Stammkapital: 100.000,00 Euro. Geschäftsführer: de Kinkelder, Johannes Theodorus Wilhelmus, LX Didam (NL), *08.01.1950.

04.10.2010 HRB 23053 Tempus Fugit UG (haftungsbeschränkt) (Alemanenstr. 11, 42105 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.09.2010. Gegenstand: Online-Dienstleistungen, die Vermittlung dergleichen und der Betrieb einer erlaubnisfreien Gastronomie. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Wulf, Heinz, Wuppertal, *27.06.1957.

05.10.2010 HRB 23058 Hansen Verwaltungs GmbH (Funckstr. 16, 42115 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 30.06.2010. Gegenstand: Das Halten von Beteiligungen an anderen Unter-

nehmen, insbesondere an der Hansen GmbH & Co. KG in Wuppertal sowie die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin in dieser und anderen Gesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. Lammers, Hansjörg, Wuppertal, *06.02.1964.

05.10.2010 HRB 23059 Ferox Erste Holding GmbH (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Gegenstand: Die Verwaltung von Anteilen an grundbesitzenden Gesellschaften sowie damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Altfeld, Jasmin, Wuppertal, *20.06.1964. Entstanden durch Abspaltung von Teilen des Vermögens der Ferox Beteiligungs GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 21311) nach Maßgabe des Spaltungsplanes vom 11.08.2010 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 11.08.2010.

07.10.2010 HRB 23064 stahlbau3.de UG (haftungsbeschränkt) (Lise-Meitner-Str. 5 - 9, 42119 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23.09.2010. Gegenstand: Konstruktionen aus Stahl. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. Ing. Rohda, Stefan, Wuppertal, *06.06.1970.

07.10.2010 HRB 23065 Felix Schuh + Co. GmbH (Rheinstr. 57, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 12.12.1955, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 05.07.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (2) (Firma und Sitz der Gesellschaft) und mit ihr die Sitzverlegung von Essen (bisher Amtsgericht Essen HRB 1348) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der Verkauf, die Vermittlung und die Ausführung von Montageleistungen aller Art sowie Dienstleistungen im Umweltschutz, insbesondere die Montage von Baustoffen, Bauelementen und anderer Erzeugnisse, die Entsorgung und der Abtransport von Abfällen, Schadstoffen, Gefahrstoffen, Sondermüll und ähnliche Tätigkeiten sowie die Tätigkeit als Generalunternehmer auf diesen Gebieten. Die Gesellschaft kann auch Erzeugnisse herstellen, ankaufen, verkaufen oder vermitteln, die zur späteren Montage oder zur Verwendung bei Dienstleistungen im Umweltschutz bestimmt sind oder dabei verwendet werden. Stammkapital: 2.556.500,00 Euro. Geschäftsführer: Bolz, Rainer, Oberursel, *11.06.1959; Elter, Holger, Ismaning, *13.07.1957. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Beck, Jochen, Lampertheim, *10.09.1964; Jechalke, Gerhard, Krefeld, *21.03.1968; Pietzsch, Hans-Jürgen, Hamburg, *27.12.1949; Schmidt, Elizabeth, Ludwigshafen, *10.11.1971; Schwarz, Heike, Starnberg, *14.02.1968; Verbeten, Johannes Gerhard, Weeze, *03.06.1960. Die Gesellschaft hat mit der GTIE Deutsch-

Sie wählen richtig



Wuppertal

WWW.SCHUHMACHER-STANDORT-ENTWICKLUNG.DE

120 JAHRE-HEIZOEL-VORST

Deutscher Ring 69 · 42327 Wuppertal · Telefon 744035

plexiglas
makrolon

KREIDEWEISS GmbH
Ringstr. 15 · 42553 VELBERT
Tel.: 02053 / 93 20 0 · Fax: 02053 / 93 20 24
info@kreideweiss-kunststoffe.de

GROTE & FROWEIN
Verpackungsmittel

Bayreuther Str. 72-74
42115 Wuppertal

Tel.: 0202 / 30 40 08
Fax: 0202 / 31 88 32

E-Mail: grote.frowein@t-online.de

GEORG PLATH SIEBDRUCK

Plakate · Etiketten · Werbegeschenke · Fahnen · T-Shirts · Taschen

Clausenstrasse 19 Tel. 02 02 / 44 44 84
42285 Wuppertal Fax 02 02 / 493 69 18
www.siebdruck-plath.de

Schleifwerkzeuge für die Oberflächenbehandlung
wie Kontaktscheiben, Original-KEMPER-Schleifstern®,
Fächerscheiben, Schleifvlieswerkzeuge sowie Antriebe
STARMAX® liefert

KEMPER-KONTAKT Siegersbusch 45A · 42327 Wuppertal
Gert Kemper GmbH Tel. 0202/78607-0 · Fax 0202/78607-23
e-mail: kontakt@kemperkontakt.de



Wein, Sekt,
Spirituosen,
Bier, Wasser,
Kohlensäure

Bayreuther Str. 50 c
42115 WUPPERTAL
☎ (02 02) 30 50 85
www.weinquelle-hornig.de



HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

land GmbH, Ludwigshafen am Rhein, als herrschendem Unternehmen am 02.09.2002 mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 14.11.2002 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den gen. Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlung Bezug genommen.

08.10.2010 HRB 23066 Kartonsonline GmbH (Gräfrather Str. 43 a, 42329 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 30.09.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 22.09.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Moers (bisher Amtsgericht Kleve HRB 9987) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der Handel mit neuen und gebrauchten Verpackungen, insbesondere Kartonagen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: de With, Pieter C., Ermelo/Niederlande, *04.12.1970.

11.10.2010 HRB 23067 jiw-germany.com UG (haftungsbeschränkt) (Cronfelder Str. 11, 42349 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.09.2010. Gegenstand: Der Vertrieb und Handel von Holzbearbeitungswerkzeugen jeglicher Art. Stammkapital: 2.000,00 Euro. Geschäftsführer: Jasky, Jörg, Wuppertal, *25.10.1967; Mischel, Ralf, Düsseldorf, *30.11.1965.

11.10.2010 HRB 23069 Mundo Fair UG (haftungsbeschränkt), Wuppertal (Gmünder Str. 3, 71229 Leonberg). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.09.2010. Gegenstand: Der Handel mit Lebensmitteln, Kunsthandwerk, Textilien und Tonträgern. Stammkapital: 10.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Martinez Oporto, Mario Rodrigo, Leonberg, *31.08.1976; Martinez Oporto, Helga Ingrid Viola, Leonberg, *27.02.1977.

11.10.2010 HRB 23070 World Trade Center Real Estate AG (Gewerbeschulstr. 66, 42289 Wuppertal). Satzung vom 03.07.2008 mit Änderung vom 13.08.2008. Die Hauptversammlung vom 26.03.2010 hat die Änderung der Satzung in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Köln (bisher Amtsgericht Köln HRB 64886) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Gründung und der Erwerb von sowie die Beteiligung an Unternehmen, die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen hieran, die Übernahme der Geschäftsführung dieser Unterneh-

men, die Verwaltung der Beteiligungen an Unternehmen, die Führung und Entwicklung des Konzerns und seiner Konzernunternehmen sowie die Erbringung zentraler Dienstleistungen innerhalb des Konzerns, die Verwaltung eigenen Vermögens. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung und die Veräußerung von Grundeigentum und Immobilien zur Realisierung von Immobiliengeschäften, insbesondere im Zusammenhang mit der World Trade Center Organisation. Die Gesellschaft kann eigene oder fremde Immobilien verwalten und vermieten, sowie Dienstleistungen die damit direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen anbieten und durchführen. Grundkapital: 50.000,00 Euro. Nicht mehr Vorstand: Oessling, Peter, Hürth, *19.12.1943. Bestellt als Vorstand: Zöller, Heinz Peter, Morsbach, *11.02.1959.

13.10.2010 HRB 23073 Atlantik Travel Tours GmbH (Lienhardstr. 3, 42329 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2010 mit Änderung (hinsichtlich der Firma) vom 12.10.2010. Gegenstand: Durchführung von Busreisen jeglicher Art sowie die Busvermietung und der An- und Verkauf von Bussen jeglicher Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Benli, Erdal, Schwerte, *16.08.1969. Nicht mehr Geschäftsführer: Yilmazer, Ayten, Essen, *17.09.1966.

13.10.2010 HRB 23074 Seepromenade Kettwig GmbH (Deutscher Ring 71, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 25.02.2008. Die Gesellschafterversammlung vom 19.08.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma), § 2 (Sitz) und § 3 (Gegenstand) und mit ihr die Sitzverlegung von Berlin (bisher Amtsgericht Charlottenburg HRB 112956 B) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie deren Entwicklung und Verwaltung insbesondere in Essen-Kettwig. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hegeman, Laurentius A., Kleinmachnow, *09.08.1957; Richter, René, Berlin, *11.09.1967. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Biela, Britta, Wessel, *07.05.1975; Seidel, Dirk, Berlin, *22.12.1962.

15.10.2010 HRB 23077 Family Affair Medienproduktionsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) (Alte Freiheit 5, 42103 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10.09.2010. Gegenstand: Die Produktion von Image-Filmen und

Biografien, Erstellen von Werbespots und Musikvideos, Erstellung audiovisueller Datenträgern, Konzeption von Fernsehbeiträgen, Vertonung, Synchronisation und Öffentlichkeitsarbeit. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Andersohn, Robert, Wuppertal, *06.04.1939.

18.10.2010 HRB 23078 Pajo UG (haftungsbeschränkt) (Bredde 95 b, 42275 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.03.2010. Gegenstand: Der Handel mit und der Vertrieb von solartechnischen Anlagen. Stammkapital: 1,00 Euro. Geschäftsführer: Murer, Werner, Wuppertal, *14.02.1949.

20.10.2010 HRB 23086 Aysa GmbH, Wuppertal (Ardey Str. 117, 58452 Witten). Gesellschaftsvertrag vom 01.09.2010. Gegenstand: Der Immobilien An- und Verkauf, Großhandel von Einbauküchen und Elektrogeräte im Import und Export. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Aydogan, Adem, Wuppertal, *20.04.1966.

Veränderungen

24.09.2010 HRA 20640 Unisex Friseure OHG (Poststr. 1, 42119 Wuppertal). Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 23.06.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.06.2010 und der Gesellschafterversammlung der Unisex Friseure OHG, München vom 23.06.2010 die Filiale Kempton a) nebst dem hierzu gehörenden beweglichen Anlage- und Umlaufvermögen, wie es sich aus der Anlage 1 zu dieser Niederschrift ergibt; im Falle einer Veräußerung von Gegenständen durch die Unisex Friseure OHG mit Sitz in Wuppertal (übertragende Gesellschaft) im regelmäßigen Geschäftsverkehr bis zu dem in Ziffer III. genannten Zeitpunkt treten ihre Surrogate an ihre Stelle; b) alle dem vorgezeichneten Betriebsteil zuzuordnenden Verträge, insbesondere Leasingverträge, Lieferverträge, Werkverträge und sonstigen Rechte, wie sie sich aus der Anlage 2 zu dieser Niederschrift ergeben; c) alle Verbindlichkeiten der Unisex Friseure OHG mit Sitz in Wuppertal (übertragende Gesellschaft), die dem vorgezeichneten Betriebsteil wirtschaftlich zuzuordnen sind, wie sie sich aus der Anlage 3 zu dieser Niederschrift ergeben; d) die in der Anlage 4 zu dieser Niederschrift bezeichneten Arbeitsverhältnisse; e) Sachen, Rechte, Vertragsverhältnisse, die nicht in den beigefügten Anlagen aufgeführt sind, soweit sie dem vorbezeichneten Betriebsteil im weitesten Sinne wirtschaftlich zuzuordnen sind; dies gilt insbesondere für bis zur Eintragung der Spaltung in das Handelsregister erworbene Sachen oder Rechte und begründete Vertragsverhältnisse und Verbindlichkeiten. Als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die Unisex Friseure OHG mit Sitz in

München (Amtsgericht München, HRA 87960) übertragen.

28.09.2010 HRA 12849 K.A. Schmersal Holding GmbH & Co. KG (Mödinghofe 30, 42279 Wuppertal). Prokura erloschen: Kissling, Harald, Wuppertal, *07.08.1945.

28.09.2010 HRA 22927 Royal Finanzkonzept KG (Hahnerberger Str.137,42349Wuppertal).Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: . Käsler, Marcus, Wuppertal, *15.06.1981.

29.09.2010 HRA 17510 FUGITO Kommunikation e.K. (Staubenthaler Str. 18, 42369 Wuppertal). Nach Namensänderung nunmehr: FUGITO e.K. Änderung zur Geschäftsanschrift: (Alfredstraße 10 - 18, 42281 Wuppertal).

01.10.2010 HRA 12440 Max Schulte Inh. Volker Weber (Schliemannweg 41, 42287 Wuppertal). Nach Inhaberwechsel nunmehr: Neue Firma: Max Schulte, Inh. Andreas Weber e.K. Nunmehr Inhaber: Andreas, Weber, Schwelm, *08.03.1969. Nicht mehr Inhaber: Weber, Volker, Schlossermeister, Wuppertal, *21.09.1945. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

01.10.2010 HRA 22114 Ulrich Altenbeck e. K. (Berliner Str. 39 b, 42275 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: (Am Brögel 19 a, 42285 Wuppertal).

01.10.2010 HRA 23004 Friedrich Graf Söhne GmbH & Co. KG (Wichlinghauser Str. 38 - 40, 42277 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 30.08.2010 mit der August Büniger Bob-Textilwerk GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal, Amtsgericht Wuppertal, HRA 11873 verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

06.10.2010 HRA 9695 Beerdigungsanstalt „Pietät“ Heinrich Zocher e.K. (Arrenberger Str. 7, 42117 Wuppertal). Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: (Arrenberger Str. 7, 42117 Wuppertal). Nicht mehr Inhaber: Zocher, Wolfgang, Kaufmann, Wuppertal. Nunmehr: Inhaber: Zocher, Arne, Wuppertal, *16.09.1971. Prokura erloschen: Zocher, Arne, Wuppertal, *16.09.1971. Einzelprokura: Zocher, Wolfgang, Wuppertal, *19.08.1944. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Ge-

schäfts durch den neuen Inhaber aus-
geschlossen.

06.10.2010 HRA 11873 August
Bünger Bob-Textilwerk GmbH &
Co. KG. (Wichlinghauser Str. 38 - 40,
42277 Wuppertal). Die Gesellschaft
ist als übernehmender Rechtsträger
nach Maßgabe des Verschmelzungs-
vertrages vom 30.08.2010 sowie der
Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesell-
schafterversammlung vom 30.08.2010
und der Gesellschafterversammlung
des übertragenden Rechtsträgers vom
30.08.2010 mit der Friedrich Graf Söhne
GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal
(Amtsgericht Wuppertal, H RA 23004)
verschmolzen.

06.10.2010 HRA 12339 Max Probst
GmbH & Co. KG (Uellendahler Str.
190, 42109 Wuppertal). Ausgeschie-
den als Persönlich haftender Gesell-
schafter: Becker, Burkhard, Wuppertal,
*28.01.1950. Eingetreten als Persön-
lich haftender Gesellschafter: F-Press
GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wup-
pental HRB 22909). Nunmehr: Persön-
lich haftender Gesellschafter: Presse-
Vertriebsgesellschaft mit beschränkter
Haftung, Wuppertal (Amtsgericht Wup-
pental HR B 4546), von der Vertretung
ausgeschlossen.

07.10.2010 HRA 7941 Wera - Werk
Hermann Werner GmbH & Co. KG
(Korzertler Str. 21 - 25, 42349 Wup-
pental). Gesamtprokura gemeinsam
mit einem persönlich haftenden Ge-
sellschafter oder einem anderen Pro-
kuristen: Seyfarth, Detlef, Langenfeld,
*29.06.1963.

08.10.2010 HRA 21759 HDE 1 Ge-
werbeimmobilien Verwaltungen GmbH
& Co. KG (Hosfelds Katernberg 15,
42113 Wuppertal). Neue Firma: Emde
Immobilienentwicklung GmbH & Co.
KG.

15.10.2010 HRA 14218 Steffens &
Vogelsang K. G. (Am Freudenberg 29,
42119 Wuppertal).

15.10.2010 HRA 17500 Info-key
GmbH & Co. KG (Lise-Meitner Str. 1 -

9, 42119 Wuppertal). Änderung zur Ge-
schäftsanschrift: (Heinz-Fangman-Str.
2, 42287 Wuppertal).

18.10.2010 HRA 22477 K.S. Verpa-
ckungssysteme GmbH & Co. KG (In der
Fleute 144, 42389 Wuppertal). Der Sitz
ist nach Gevelsberg (jetzt Amtsgericht
Hagen HRA 5509; neue Firma: K.G.
Verpackungssysteme und Solartechnik
GmbH & Co. KG) verlegt.

24.09.2010 HRB 9354 BOROS GmbH
(Hofaue 63, 42103 Wuppertal). Zweig-
niederlassung errichtet unter gleicher
Firma mit Zusatz: Berlin, 10243 Berlin,
Geschäftsanschrift: Strausberger Platz
19, 10243 Berlin.

24.09.2010 HRB 12477 GEWG Betei-
ligungsgesellschaft mbH (Stephanstr.
24, 42119 Wuppertal). Bestellt als Ge-
schäftsführer: Dr. Koch, Christian, Ober-
ursel, *17.02.1971.

24.09.2010 HRB 19334 RSTE Objekt-
gesellschaft Wohnanlagen für Chem-
nitz mbH (Stephanstr. 24, 42119 Wup-
pental). Bestellt als Geschäftsführer: Dr.
Koch, Christian, Oberursel, *17.02.1971.

24.09.2010 HRB 20274 Wiedenstritt
Grundbesitz Verwaltungs-GmbH
(Kaulbachstr. 31, 42113 Wuppertal).
Die Gesellschafterversammlung vom
22.02.2008 hat eine Änderung des Ge-
sellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Fir-
ma und Sitz) und mit ihr die Änderung
der Firma beschlossen. Neue Firma: Juls
Walbrecht Verwaltungs-GmbH.

27.09.2010 HRB 4875 COMETEC-
Bausysteme GmbH (Ritterstr. 66 - 70,
42285 Wuppertal). Bestellt als Ge-
schäftsführer: Paas, Jochen, Wuppertal,
*23.05.1965.

27.09.2010 HRB 5641 Hansa-Mes-
se-Speed GmbH (Bornberg 94, 42109
Wuppertal). Einzelprokura: Gugel, Mat-
thias, Fellbach, *20.10.1964.

28.09.2010 HRB 21382 W. vom Ha-
gen Management Consulting GmbH
(Unterdörnen 101, 42283 Wuppertal).
Die Gesellschafterversammlung vom

26.08.2010 hat die Änderung des Ge-
sellschaftsvertrages in § 3 (Stamm-
kapital) und mit ihr die Erhöhung des
Stammkapitals von 26.000,00 Euro um
74.000,00 Euro auf 100.000,00 Euro
beschlossen.

28.09.2010 HRB 21813 JAG Fashion
GmbH (Hochstr. 45, 42105 Wuppertal).
Die Gesellschaft ist durch Ablehnung
der Eröffnung des Insolvenzverfahrens
mangels Masse durch rechtskräftigen
Beschluss vom 20.07.2010 (Amtsgericht
Wuppertal, 145 IN 310/10) aufgelöst.
Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG
von Amts wegen eingetragen.

29.09.2010 HRB 9563 ELAN Schmer-
sal GmbH (Möddinghofe 30, 42279
Wuppertal). Prokura erloschen: Kissling,
Harald, Wuppertal, *07.08.1945.

29.09.2010 HRB 10376 K.A. Schmer-
sal GmbH (Möddinghofe 30, 42279
Wuppertal). Prokura erloschen: Kissling,
Harald, Wuppertal, *07.08.1945.

29.09.2010 HRB 10712 Beyeröhder
Handballgirls Management GmbH (Re-
gentenstr. 27, 42389 Wuppertal). Durch
Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal
(145 IN 504/10) vom 24.09.2010 ist
über das Vermögen der Gesellschaft das
Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesell-
schaft ist aufgelöst. Von Amts wegen
eingetragen.

29.09.2010 HRB 20902 BRE/GEWG
GmbH (Stephanstr. 24, 42119 Wup-
pental). Bestellt als Geschäftsführer: Dr.
Koch, Christian, Oberursel, *17.02.1971.

30.09.2010 HRB 19615 KD Kleider-
manufaktur GmbH (Neuer Weg 34,
42111 Wuppertal). Nicht mehr Ge-
schäftsführer: Selle, Maria, Wuppertal,
*20.03.1965. Bestellt als Geschäfts-
führer: Homberg, Hans, Wuppertal,
*29.09.1961.

30.09.2010 HRB 20037 Infinity Con-
sulting AG (Kasinostr. 19 - 21, 42103
Wuppertal). Die Hauptversammlung
vom 07.06.2010 hat die Erhöhung des
Grundkapitals um 50.000,00 Euro auf
100.000,00 Euro sowie die Änderung

des § 6 (Grundkapital) der Satzung
beschlossen. Die Kapitalerhöhung ist
durchgeführt. Die Hauptversammlung
vom 22.07.2010 hat eine Änderung von
§ 10 (Vertretung der Gesellschaft), § 11
(Zusammensetzung) und § 26 (Salvato-
rische Klausel) beschlossen. Die Unter-
nehmens- und Existenzgründungsbera-
tung. 100.000,00 Euro. Die Gesellschaft
hat mit FdW Umweltechnik GmbH mit
Sitz in Düsseldorf (Amtsgericht Düs-
seldorf HRB 63477) als herrschendem
Unternehmen am 07.06.2010 nebst
Änderungen vom 30.06.2010 ein Teil-
gewinnabführungsvertrag mit Zustim-
mung der Hauptversammlungen vom
07.06.2010 und vom 22.07.2010 ge-
schlossen.

30.09.2010 HRB 22001 Waschpark
Haan GmbH (Aue 34, 42103 Wup-
pental). Die Gesellschafterversammlung
vom 27.09.2010 hat eine Änderung des
Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma,
Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma
beschlossen. Neue Firma: Autowasch-
park Haan GmbH. Geschäftsanschrift:
Landstr. 60, 42781 Haan.

01.10.2010 HRB 8060 Schnur und
Partner GmbH (Bundesallee 217, 42103
Wuppertal). Prokura erloschen: Geitner,
Rudolf, Gaimersheim, *07.08.1960.

01.10.2010 HRB 16919 Akzo Nobel
Pensions GmbH (Kasinostr. 19 - 21,
42103 Wuppertal). Die Gesellschafter-
versammlung vom 16.07.2010 hat die
Änderung des Gesellschaftsvertrages in
§ 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhö-
hung des Stammkapitals um 10.000,00
Euro zum Zwecke der Ausgliederung
von Teilen des Vermögens mit der
Akzo Nobel Packaging Coatings GmbH
(Amtsgericht Düsseldorf, HRB 45077)
beschlossen. Die Gesellschaft hat nach
Maßgabe des Ausgliederungs- und
Übernahmevertrages vom 16.07.2010
sowie der Zustimmungsbeschlüsse
ihrer Gesellschafterversammlung
vom 16.07.2010 und der Gesellschaf-
terversammlung des übertragenden
Rechtsträgers vom 16.07.2010 Teile des
Vermögens der Akzo Nobel Packaging
Coatings GmbH mit Sitz in Hilden
(Amtsgericht Düsseldorf, HRB 45077)



Wach- und Schließ-Gesellschaft Wuppertal



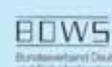


Hauptverwaltung Wuppertal
Deutscher Ring 88
42327 Wuppertal
Telefon 02 02/2 74 57-0
Fax 02 02/2 74 57-47

Niederlassung Remscheid
Lenneper Str. 47-49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91/93 12 91
Fax 0 21 91/3 10 59







Ihr leistungsstarker Partner für Sicherheit & Schutz – rund um die Uhr

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Daten kann daher keine Gewähr übernommen werden.

als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers.

01.10.2010 HRB 20019 Car Quality Services GmbH (Nevigeser Str. 79, 42113 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Quambusch, Sven, Wuppertal, *28.01.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Hochgreef, Tim, Essen, *26.05.1984.

04.10.2010 HRB 17043 Nico Feuerwerk GmbH Remscheid (Flügel 1, 42369 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 29.09.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital und Leistung der Einlage), § 5 (Geschäftsführung und Vertretung), § 6 (Wettbewerbsverbot), § 7 (Gesellschafterversammlung, Gesellschafterbeschlüsse) und § 8 (Beirat) beschlossen. Insgesamt wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefasst.

04.10.2010 HRB 17151 Baaske Oberflächenveredlung GmbH (Herichhauer Str. 57 d + f, 42349 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 26.08.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 50.000,00 Euro um 800,00 Euro auf 50.800,00 Euro beschlossen.

05.10.2010 HRB 2676 Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Koch, Christian, Oberursel, *17.02.1971.

05.10.2010 HRB 10416 Skerra, Winzer & Co. Trockenbau GmbH (Bayreuther Str. 52, 42115 Wuppertal). Die Gesellschaft ist infolge Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst. Prokura erloschen: Weichert, Roland, Essen, *13.06.1954.

05.10.2010 HRB 16106 Pars GmbH Solingen (Friedrich-Engels-Allee 290, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 28.10.2008 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1.2 und mit ihr die Sitzverlegung nach Wuppertal beschlossen. Geschäftsführer: Motyei, Razieh, Wuppertal, *20.12.1968.

05.10.2010 HRB 16106 Pars GmbH (Friedrich-Engels-Allee 290, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 22.03.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1.1 (Firma) sowie in § 2.1 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neue Firma: Persepolis GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Import und

Export von Waren aller Art, der Einzel- und Großhandel sowie die Herstellung von Backwaren orientalischer Art.

05.10.2010 HRB 21311 Ferox Beteiligung GmbH (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 11.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 11.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die Rheinsee 320. VV GmbH (nunmehr Ferox Zweite Holding GmbH, Amtsgericht Düsseldorf, HRB 63845) übertragen. Die Gesellschaft hat ferner nach Maßgabe des Spaltungsplanes vom 11.08.2010 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 11.08.2010 Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die dadurch neu gegründete Ferox Erste Holding GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 23059) übertragen.

06.10.2010 HRB 5223 KEMPER-KON-TAKT Gert Kemper GmbH (Siegersbusch 45 a, 42327 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Notzke, Heinz Walter, Industriekaufmann, Wuppertal.

06.10.2010 HRB 6242 BRÖMEL GROBKÜCHE GMBH (Viehhofstr. 87 - 89, 42117 Wuppertal). Der zwischen der Michael Eberhardt Restaurantbetriebe GmbH und der BROEMEL GROBKÜCHE GmbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag vom 08.07.2005 ist infolge Verschmelzung auf die Florina Eberhardt Gastronomie GmbH mit Sitz in Kaarst (Amtsgericht Neuss, HRB 13602) übergegangen.

06.10.2010 HRB 22779 Autismus - Ambulanz und Beratungsstelle Wuppertal gemeinnützige GmbH (Am Diek 62, 42277 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: (Friedrich-Engels-Allee 430 - 432, 42283 Wuppertal).

07.10.2010 HRB 6584 Oberbarmer Teppichboden GmbH (Bredde 99, 42275 Wuppertal). Die Gesellschaft ist infolge Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

07.10.2010 HRB 6584 Oberbarmer Teppichboden GmbH (Bredde 99, 42275 Wuppertal). Durch Insolvenzverfahren Prokura erloschen: Sanden, Christiane, Wuppertal, *05.10.1944.

07.10.2010 HRB 22097 DBL GmbH (Großsporkert 5, 42287 Wuppertal). Die Gesellschaft ist infolge Eröffnung

des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

07.10.2010 HRB 22127 Ferox Neues Forum Altona GmbH (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 30.08.2010 mit der Ferox Beteiligung GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 21311) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

07.10.2010 HRB 22994 Hasenclever + Bredtmann Verwaltungen UG (haftungsbeschränkt) (Kothener Str. 2 - 4, 42285 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Bredtmann, Olaf, Wuppertal, *04.04.1966.

08.10.2010 HRB 9780 Lange Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (Kruppstr. 128, 42113 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 27.08.2010 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 570/09) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

08.10.2010 HRB 21252 Fun Game Limited (Berliner Platz. 1, 42277 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Schmidt, Heinz Dieter, Köln, *27.02.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Arevalo, Karla, Bonn, *27.05.1948.

08.10.2010 HRB 22127 Ferox Neues Forum Altona GmbH (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 30.08.2010 im Wege des Formwechsels in die Ferox Neues Forum Altona GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal 54 AR 770/2010) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwech-

selnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

08.10.2010 HRB 22150 SPS TechnoScreen GmbH (Laurentiusstr. 25, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 04.10.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 9 Abs. 4 Satz 1 (Geschäftsführung und Vertretung), § 10 Abs. 4 (Gesellschafterbeschlüsse) und § 11 Abs. 3 Satz 1 (Gesellschafterversammlung) beschlossen.

08.10.2010 HRB 22710 Leguan Industriebeteiligungen GmbH (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 06.10.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma) und § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: Epona Pferdesport GmbH. Der Kauf, die Vermittlung und der Verkauf von Pferden und die Pferdehaltung, insbesondere die Ausbildung von Reitpferden, die Teilnahme an Reitturnieren, die Pferdezucht und der Betrieb einer Hengst- und Pferdebesamungsstation sowie die Vornahme aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Nicht mehr Geschäftsführer: Backhaus, Torsten, Wuppertal, *10.07.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Irwin Houston, Andrea, Leichlingen, *13.03.1965.

11.10.2010 HRB 3343 Gebr. Schmitz GmbH (Kohlfurther Brücke 21 b, 42349 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Mevissen, Friedhelm, Kaufmann, Solingen.

11.10.2010 HRB 4642 Quick Ohm Küpper & Co. GmbH (Unter Dahl 24 b, 42349 Wuppertal). Prokura erloschen: Fichthorn, Hansjörg, Wuppertal, *18.05.1964.

11.10.2010 HRB 10093 QUIO Technologies GmbH (Unter Dahl 24 b, 42349 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Küpper, Klaus, Wuppertal, *09.04.1944.

11.10.2010 HRB 10665 Engel Informationstechnologie GmbH (Deutscher Ring 85, 42327 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Brögelmann, Kai, Wülfrath, *18.09.1963.

12.10.2010 HRB 20552 DuPont Performance Coatings GmbH (Christbusch 25, 42285 Wuppertal). Prokura erloschen: de Macedo, Jorge, Düsseldorf, *20.11.1971. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Caerts, Pe-

ter, Hasselt/Belgien, *09.07.1960; Pena, Ramon, Hallbergmoos, *16.01.1965.

13.10.2010 HRB 3906 Kölker Verwaltungs GmbH (In der Beek 122, 42113 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Beek 122, 42113 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr bestellt als Liquidator: Kölker, Hans Herbert, Wuppertal, *23.12.1941. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

13.10.2010 HRB 8416 VSG Verkehrs-Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Deutscher Ring 18), 42327 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Schulte, Thomas, Ennepetal, *25.02.1962.

14.10.2010 HRB 7852 Vorwerk Elektrowerke Verwaltungsgesellschaft mbH (Mühlenweg 17 - 37, 42275 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Wissmann, Michael, Mettmann, *30.12.1950.

15.10.2010 HRB 6619 J.C.F. Kaufmann Metallwarenwerk Beteiligungsgesellschaft mbH (Essener Str. 70, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 12.08.2010 (Amtsgericht Wuppertal 145 IN 661/09) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

15.10.2010 HRB 9313 Evangelische ambulante Pflegeeinrichtung Ronsdorf gemeinnützige GmbH (Schenckstr. 133, 42369 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung hat am 07.09.2010 beschlossen, das Stammkapital (50.000,00 DM) auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,59 Euro um 435,41 Euro auf 26.000,00 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 5 (Stammkapital) zu ändern. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Zweck, Gegenstand und Bekenntnisbindung der Gesellschaft) und § 8 Ziff. 4) - jetzt 2) - (Geschäftsführung und Vertretungsbefugnis) beschlossen. Die bereits eingetragene abstrakte Vertretungsbefugnis gilt nunmehr. Der Ge-

sellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Neuer Unternehmensgegenstand: 1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. 2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens. Die Gesellschaft dient der ambulanten Behandlung, Pflege, Betreuung, Rehabilitation und der selbstlosen Unterstützung kranker und alter Menschen ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht. 3. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb einer ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtung zur Grund- und Behandlungspflege sowie zur ambulanten Kranken-, Alten- und Familienpflege mit den sonstigen Nebenbetrieben und flankierenden Diensten. Ferner kann die Gesellschaft auch individuelle Schwerstbehindertenbetreuung durchführen sowie mobile Hilfsdienste betreiben bzw. unterhalten und z. B. „Essen auf Rädern“ für Senioren und pflegebedürftige Menschen anbieten. Sie kann auch Schulungs- und Beratungsangebote für Angehörige und ehrenamtliche Helfer vorhalten. Ziel der Gesellschaft ist es insbesondere, die Fähigkeiten der pflegebedürftigen Menschen zu erhalten und damit deren Unabhängigkeit, Wohlbefinden und ihre Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. 4. Die Gesellschaft wird damit tätig in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe im Sinne der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche. Die Geschäftsführung und alle leitenden Personen der Gesellschaft müssen einem evangelischen, die übrigen sollen einem christlichen Bekenntnis angehören. Unbeschadet des evangelischen Charakters der Gesellschaft werden die zu Pflegenden bzw. zu Betreuenden ohne Ansehen der Weltanschauung oder der Konfessionszugehörigkeit betreut. 5. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, die zur Erreichung oder Förderung der Betreuung und Pflege älterer oder kranker Menschen dienlich sind. Dazu kann sie sich an Gesellschaf-

ten gleichen Charakters und gleicher Zielsetzung beteiligen, sofern dies mit der Gemeinnützigkeit vereinbar ist. Solche Beteiligungen bedürfen der Genehmigung des Landeskirchenamtes.

15.10.2010 HRB 9409 Standox GmbH (Christbusch 45, 42285 Wuppertal). Prokura erloschen: de Macedo, Jorge, Düsseldorf, *20.11.1971. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Merta, Roland, Düsseldorf, *05.12.1972.

15.10.2010 HRB 18867 info-key Beteiligungs GmbH (Heinz-Fangman-Str. 2, 42287 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: (Heinz-Fangman-Str. 2, 42287 Wuppertal).

18.10.2010 HRB 8365 NWT Steuerberatungsgesellschaft mbH (Morianstr. 45, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Rudoba, Kurt, Haan, *04.09.1944. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Böttner, Karl-Heinz, Wuppertal, *25.11.1961.

18.10.2010 HRB 9958 TRS Control GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Morianstr. 45, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Rudoba, Kurt, Haan, *04.09.1944. Bestellt als Geschäftsführer: Zimmermann, Guido, Solingen, *18.10.1975.

18.10.2010 HRB 18908 talwild GmbH (Herderstr. 1, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist infolge Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

18.10.2010 HRB 22825 CPK GmbH (Mählersbeck 1, 42279 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: (Im Hölken 3 - 5, 42279 Wuppertal).

19.10.2010 HRB 9972 W & B Verwaltungs- und Beratungsgesellschaft mbH (Löhrenlen 39, 42279 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift. Nicht mehr Geschäftsführer: Dreke, Bettina, Wuppertal, *27.08.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Wegener, Ralf, Wuppertal, *17.12.1954.

19.10.2010 HRB 21715 HS Verwaltungs-GmbH (Staubenthaler Str. 20, 42369 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: (Erschlöer Str. 66, 42369 Wuppertal).

20.10.2010 HRB 6759 Herde & Sperl GmbH (Staubenthaler Str. 26, 42369 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 06.10.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 1 und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Herde & Sohn GmbH. Nicht mehr Geschäftsführer: Sperl, Peter, Wuppertal, *29.06.1948.

20.10.2010 HRB 8417 Joh. Hermann Picard Beteiligungs-GmbH (Rottsiepen 15, 42349 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Dummer, Andreas, Wuppertal, *17.06.1959. Bestellt als Geschäftsführer: Braun, Klaus, Wuppertal, *13.09.1953.

20.10.2010 HRB 10135 AMIRO GmbH (Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: (Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal). Prokura erloschen: Genuit, Stephan, Schwelm, *18.06.1968.

20.10.2010 HRB 10300 Allreal Immobilien AG (Briller Str. 2, 42103 Wuppertal). Bestellt als Vorstand: Liesegang, Heiko, Wuppertal, *20.11.1984.

20.10.2010 HRB 16919 Akzo Nobel Pensions GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 07.10.2010 wirksam geworden.

Löschungen

27.09.2010 HRA 8646 Heinrich Schröder (Spichernstr. 7 a, 42103 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

04.10.2010 HRA 9648 Franz Otto Vogel Inh. Eugen Schröder, Wuppertal (Aue 94, 42103 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

MONHOF & CO. GmbH



Sie suchen die richtigen Verpackungsmittel?
WIR BERATEN SIE GERN!

- Kartonagen
- Papier
- Pappen
- Füllstoffe
- Wellpappen
- Paletten
- Klebebänder
- Umreifung
- PE-Folie
- PE-Beutel
- Versandtaschen
- Hygienepapiere



Lager 2:
Otto-Hahn-Straße 53

Nibelungenstraße 54-56
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 97 40 14-0
Fax (02 02) 97 40 14-29
info@monhof-verpackung.de



08.10.2010 HRA 23004 Friedrich Graf Söhne GmbH & Co. KG (Wichlinghauser Str. 38 - 40, 42277 Wuppertal). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden August Büniger Bob-Textilwerk GmbH & Co. KG am 06.10.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

12.10.2010 HRA 23007 WAH Wohnanlage Am Hallacker GmbH & Co. KG Immobilienbesitzgesellschaft (Rosseggerstr. 40, 42289 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Drei Annen Hohne 104, 38875 Wernigerode OT Drei Annen Hohne. Der Sitz ist nach Wernigerode (jetzt Amtsgericht Stendal HRA 2922) verlegt.

13.10.2010 HRA 12916 Möbel Hellwig GmbH. + Co. KG. (Wichlinghauser Schulstr. 25 b, 42277 Wuppertal). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

14.10.2010 HRA 8312 Jean Tillier (Holzer Str. 33, 42119 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

15.10.2010 HRA 16419 Junker Einzelhandels oHG (Hauptstr. 43, 42349 Wuppertal). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Junker, Erik, Kaufmann, Wuppertal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

19.10.2010 HRA 23033 German placement e.K., (Ludwig-Richer-Str. 5 - 7, 42329 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

20.10.2010 HRA 16836 City-Apothek Dr. Monika Beerbaum (Mäuerchen 23, 42103 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

28.09.2010 HRB 21909 Mero Entertainment GmbH (Bahnstr. 3, 42327 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Ilbay, Özgür, Köln, *25.06.1979. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist ohne Liquidation gelöscht.

30.09.2010 HRB 10164 arvato direct services Wuppertal GmbH, Wuppertal (An der Autobahn 2, 33334 Gütersloh). Die Verschmelzung ist im Register des übernehmenden Rechtsträgers arvato direct services GmbH am 26.09.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

07.10.2010 HRB 21311 Ferox Beteiligung GmbH (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 30.08.2010 mit der Ferox Neues Forum Altona GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 22127) verschmolzen.

12.10.2010 HRB 3560 F i s c h e r GmbH (Friedrich-Engels-Allee 151, 42285 Wuppertal).

12.10.2010 HRB 22075 FairBau GmbH (Blumenstr. 35, 42119 Wuppertal) Geschäftsanschrift: Prälät-van-Ackenstr. 1, 50935 Köln. Der Sitz ist nach Köln (jetzt Amtsgericht Köln HRB 70467) verlegt.

15.10. 2010 HRB 10838 Boin Verwaltungsgesellschaft mbH (Jöferweg 18, 42349 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

15.10. 2010 HRB 22127 Ferox Neues Forum Altona GmbH (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (Amtsgericht Wuppertal HRA 23079) am 15.10.2010 wirksam geworden.

20.10.2010 HRB 3903 Walter Uelwer Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wuppertal (Garschager Heide 6, z. Hd. Walter Uelwer, 42899 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

07.10.2010 HRB 8485 PRO-TECH Gesellschaft für Handel mit Fenster-/Türprofilen u. Ausrüstung mbH (Derken 8, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gemäß § 394 Fam FG gelöscht.

11.10.2010 HRB 4008 Imo-Großdruckerei Carl H. Vollmer Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Linderhauser Str. 77 - 79, 42279 Wuppertal).

13.10.2010 HRB 20720 Simon Says Music GmbH (Klopphausstr. 25, 42119 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

19.10.2010 HRB 3460 Eykelskamp & Witzel GmbH (Wittener Str. 73 c, 42279 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Berichtigungen

01.10.2010 HRA 23069 PMM Private Policen Management KG (Hahnenberger Str. 137, 42349 Wuppertal).

08.10.2010 HRA 23004 Friedrich Graf Söhne GmbH & Co. KG (Wichlinghauser Str. 38 - 40, 42277 Wuppertal). Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Verwaltungsgesellschaft Bob-Textilwerk August Büniger mbH, (Amtsgericht Wuppertal HRB 3361). Berichtigend als vor der Verschmelzung mit der August Büniger Bob-Textilwerk GmbH & Co. KG, Wuppertal HRA 11873 eingetragen. Ausgeschieden als Persön-

lich haftender Gesellschafter: Graf Beteiligungsgesellschaft mbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 4319).

15.10.2010 HRA 17361 Load Kurierdienst KG, Wuppertal (Am Hagelkreuz 6, 40764 Langenfeld). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: (Am Hagelkreuz 8, 40764 Langenfeld).

30.09.2010 HRB 10490 Rolf Augst GmbH (Herzkamper Str. 1 c, 42281 Wuppertal).

08.10.2010 HRB 23038 Temp Chemie Handelsgesellschaft mbH (Beyenburger Str. 164 - 168, 42287 Wuppertal). Nach Berichtigung des Geburtsdatums nunmehr: Geschäftsführer: Friedrich, Ralf, Löhnberg, *08.06.1959.

Solingen

Neueintragen

27.09.2010 HRA 23071 Dorp Vermögensverwaltungs- und Pensions-GmbH & Co. KG (Sonnenstr. 12 - 14, 42655 Solingen). Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung und die Verpachtung von Immobilien sowie von Gegenständen betrieblich genutzten Anlagevermögens aller Art, sowie die Verwaltung von Pensionsverpflichtungen und die Erbringung sonstiger Dienstleistungen. Persönlich haftender Gesellschafter: E. Dorp, Amtsgericht Wuppertal (HRB 14765).

14.10.2010 HRA 23078 Zweibrüder KG (Kronenstr. 5 - 7, 42699 Solingen). Gegenstand: Der Import, Export, Groß-, Einzel- und Versandhandel mit Haushaltswaren, Stahl- und Schneidwaren, Geschenkartikeln und Bürobedarf, Vereins- und Behördenbedarf, Outdoor-, Sport- und Werbeartikeln, Erzeugnissen aus Edelmetallen und Edelsteinen sowie mit Reflektoren, Wohnraumeuchten und Opto-Elektronischen Komponenten. Gesellschafter: Opolka, Rainer, Solingen, *19.06.1955.

23.09.2010 HRB 23032 MB International Interim- and Projectmanagement UG (haftungsbeschränkt) (Katharinenstr. 66, 42653 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.09.2010. Gegenstand: Das internationale Interim- und Projektmanagement. Stammkapital: 200,00 Euro. Geschäftsführer: Boehne, Michael Friedrich, Solingen, *04.02.1955.

23.09.2010 HRB 23033 Nolte EDV Systeme Verwaltungsgesellschaft GmbH (Wilhelmstr. 5, 42697 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 18.09.1997, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 05.08.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Nr. 2 (Firma, Sitz, Gegenstand und Geschäftsjahr) und mit ihr die Sitzverlegung von Leverkusen (bisher Amts-

gericht Köln HRB 49327) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Verwaltungstätigkeiten auf dem EDV-Sektor, unter anderem die Übernahme der Haftung bei der Kommanditgesellschaft unter der Firma Nolte EDV Systeme Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG mit Sitz in Leverkusen und deren Geschäftsführung. Stammkapital: 26.000,00 Euro. Geschäftsführer: Nolte, Lars, Langenfeld, *05.11.1969. Nicht mehr Geschäftsführer: Bartsch, Christina, Leverkusen, *30.03.1954.

28.09.2010 HRB 23042 PICCADILLY Internationaler Handel GmbH (Wiperauer Str. 117, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 19.06.1990, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 05.08.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Kaarst (bisher Amtsgericht Neuss HRB 12066) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Der Handel mit Rohstoffen aller Art und Fertigprodukten. Stammkapital: 100.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kott, Claus, Kaarst, *27.04.1952. Einzelperson: Jacobs, Stefan, Solingen, *05.12.1979.

29.09.2010 HRB 23046 Gerüstbau Ulrich GmbH (Neuenhofer Str. 101/103, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 23.06.2010. Gegenstand: Der Gerüstbau und die Gerüstvermietung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Keser, Özkan, Solingen, *22.07.1974. Nicht mehr Geschäftsführer: Kilic, Baris, Remscheid, *16.04.1980.

30.09.2010 HRB 23048 Gehrman GmbH (Stöcken 21, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 30.08.2010. Gegenstand: Die Metallverarbeitung aller Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Gehrman, Kai, Solingen, *26.07.1981.

30.09.2010 HRB 23050 Simple Immobilien UG (haftungsbeschränkt) (Sauerbreyst. 19, 42697 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.08.2010. Gegenstand: Der An- und Verkauf sowie die Vermittlung von Immobilien. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kaufmann, Dieter, Solingen, *19.03.1970.

30.09.2010 HRB 23051 Transport 51 GmbH (Kieler Str. 17, 42697 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 27.02.2007 mit Änderung vom 30.10.2008. Die Gesellschafterversammlung vom 04.06.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Flensburg (bisher Amtsgericht Flensburg HRB 6396 FL) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Die Durchführung von Transporten aller Güter im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Mull, Siegfried Erich Reinhold, Flensburg, *08.06.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Mull, Dennis, Flensburg, *10.05.1978.

05.10.2010 HRB 23055 BAW Verkehrsakademie Süd GmbH (Steindorfer Str. 43, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 16.06.2008 Die Gesellschafterversammlung vom 02.08.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Rastatt (bisher Amtsgericht Mannheim HRB 704688) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Betrieb einer Fahrschule und die Berufskraftfahreraus- und Weiterbildung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Tieman, Stephan, Karlsruhe, *21.11.1956, einzelvertretungsberechtigt. Geschäftsführer: Warschun, Lothar, Bad Langensalza, *18.03.1958.

06.10.2010 HRB 23060 MPS CONSTBAU UG (haftungsbeschränkt) (Oststr. 16, 42651 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.09.2010. Gegenstand: Der Betrieb eines Hochbauunternehmens. Stammkapital: 1,00 Euro. Geschäftsführer: da Silva, Manuel Joaquim Pedrosa, Solingen, *07.10.1975.

13.10.2010 HRB 23072 R.H. Personalmanagement GmbH (Steingarten 41, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 27.09.2010. Gegenstand: Die Arbeitnehmerüberlassung, die Personalvermittlung und die Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hochkeppel, Ralf, Solingen, *25.06.1961.

Veränderungen

07.10.2010 HRA 20729 Buchenhof – Gastro GmbH & Co. KG (Stresemannstr. 30, 42719 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen durch Beschluss vom 04.10.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 669/10). Gemäß § 143 Absatz 1 Satz 3 HGB von Amts wegen eingetragen.

15.10.2010 HRA 22067 Rüdiger Siegmund GmbH & Co. KG (Neuenhofer Str. 46, 42657 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kasernenstr. 15, 42651 Solingen.

27.09.2010 HRB 16630 CD-Design Beteiligungsgesellschaft mbH (Lindgesfeld 26, 42653 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Rink, Tomas Federico, Arcore (Italien), *10.11.1944.

27.09.2010 HRB 21130 Experts24 Limited (Hildener Str. 28, 42697 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Jörg, Hilden, *05.04.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Tassone, Mario, Solingen, *18.05.1964.

29.09.2010 HRB 15827 Rollomat Torantriebstechnik GmbH (Höhscheider Str. 122, 42699 Solingen). Nunmehr: Geschäftsanschrift: Schorberger Str. 77, 42699 Solingen. Nunmehr bestellt als Liquidator: Becker, Peter, Solingen, *09.06.1951. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

30.09.2010 HRB 15127 Acme United Europe GmbH (Junkerstr. 13, 42699 Solingen). Prokura erloschen: Rothteut, Fred Ottfried, Bergheim, *20.04.1966.

30.09.2010 HRB 16672 Hawkeye-Shop GmbH (Brühler Str. 72, 42657 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Brüderstraße 24, 42719 Solingen. Nicht mehr Geschäftsführer: Wulfkerst, Carsten, Solingen, *16.04.1953.

01.10.2010 HRB 21778 Djavad2007 Handelsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) (Bonner Str. 46, 42697 Solingen). Nunmehr bestellt als Liquidator: Piryourdshahi, Djavad, Haan, *25.03.1962. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

01.10.2010 HRB 22330 Neras GmbH (Melbeckstr. 22, 42655 Solingen). Nach Änderung der Vertretungsbefugnis nunmehr: Geschäftsführer: Dr. Maaß, Reinhard, Solingen, *11.03.1949. Bestellt als Geschäftsführer: Kriegeskotte, Thorsten, Meinerzhagen, *21.05.1961.

01.10.2010 HRB 22432 Diakoniestation im Evangelischen Kirchenkreis Solingen gemeinnützige GmbH (Kasernenstr. 23, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 21.09.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Weiterhin wurde die Satzung insgesamt neu gefasst. Der Betrieb einer Diakoniestation. Die „Diakoniestation im Evangelischen Kirchenkreis Solingen gemeinnützige GmbH“ setzt in neuer Rechtsform die Arbeit der bisher als Einrichtung in Rechtsträgerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Solingen geführten Diakoniestation fort. Zweck der Gesellschaft ist in Erfüllung des kirchlichen Auftrages nach Artikel 1 Abs. 4 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland die Förderung des Gesundheitswesens sowie der Alten- und Behindertenhilfe. Die Diakonie ist eine grundlegende Wesensäußerung der Kirche, und damit hat die Diakoniestation wesentlichen Anteil an der Erfüllung des kirchlichen Auftrages, wie er in der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland beschrieben ist. Der Zweck wird erfüllt durch das Erbringen von pflegerischen Diensten an pflegebedürftigen Menschen sowie sonstige Betreuungsleistungen im Sinne der Alten- und Behindertenhilfe.

04.10.2010 HRB 16624 S.W.S. Restaurant GmbH (Kronprinzenstr. 10, 42655 Solingen). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 26.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 26.08.2010 mit der J.U.S.T. Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf, HRB

Sie wählen richtig
Solingen

RIESS
...BAUT, BEGRÜNT UND PFLEGT!
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Schaberfeld 33-35 · 42659 SOLINGEN
Tel. 02 12/242200 · Fax 02 12/2422022
Ältestes Fachunternehmen Solingens,
anerkannter Ausbildungsbetrieb/Ing.-Büro

Metallbau: Schlosserei 1 03 20
Wintergärten – Solarveranden
Lorsbach Metallbau
42651 Solingen
Wupperstraße 40–44
☎ (02 12) 10320 · Fax 208822

BERGISCHE KARTONAGENFABRIK
Fredy Maurer
Demmeltrather Str. 6B · 42719 Solingen
☎ (02 12) 31 11 31
Fax (02 12) 31 63 02

- Überzogene Kartonagen
- Faltschachteln
- Halbtetris mit Seidenfütterung oder mit tiefgezogenen Einlagen
- Stanzverpackungen
- mit Voll- oder Klarsichtdeckel
- Schiebbeschachteln
- Versandkartons
- Wellpappkartons
- Buchschuber

50 Jahre Qualität made in Germany
Gewa
System-Hallen
LKW-/PKW-Garagen · Carports
☎ (0 27 53) 66 - 100
www.gewa-hallen.de

Seit 1870
Stanz- und Ziehteile
Eigener Werkzeugbau
Gebr. Knoth GmbH & Co
42653 Solingen · Lindgesfeld 11–13
Telefon (02 12) 593009
Fax (02 12) 591715

dvs Jahncke
Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG.
Gasstr. 10 · 42657 Solingen - Tel. 02 12 / 81 05 26

Wir verpacken für Sie!

- | Ihre Artikel SB-gerecht
z. B. Messer und Dosenöffner
- | Wir erstellen Blisterhauben, Schiebbliester und Tiefziehteile
z. B. als Einsatz für Werkzeuge
- | Wir skinnen Messer jeder Art und u.v.m.
- | Eigener Werkzeugbau, Mastercam & CNC Fräse

www.dvs-jahncke.de

48448) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

08.10.2010 HRB 16540 TREND Personal- und Dienstleistungen Solingen GmbH (Aufderhöher Str. 118, 42699 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer Rocchi, Carlos, Schalngenbad-Georgenborn, * 17.06.1962.

12.10.2010 HRB 15015 Evangelisches Altenzentrum Ohligs Gemeinnützige GmbH (Umlandstr. 55, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 05.07.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer (1) (Firma), § 3 (Gegenstand des Unternehmens) und § 9 (Vertretung der Gesellschaft) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde vollständig neu gefasst. Die Gesellschafterversammlung hat ferner am 05.07.2010 beschlossen, das Stammkapital (600.000,00 DM) auf Euro umzustellen, es von dann 306.755,13 Euro um 3.224,87 Euro auf 310.000,00 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 5 (Stammkapital) zu ändern. Neue Firma: Evangelisches Altenzentrum Ohligs gemeinnützige GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Förderung der Altenhilfe und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Zur Verwirklichung dieser Zwecke ist Gegenstand der Gesellschaft der Betrieb eines evangelischen Altenzentrums mit stationärer und ambulanter Pflege sowie sonstigen Einrichtungen der Altenhilfe in Solingen-Ohligs. Die Einrichtung steht Gemeindegliedern und anderen Personen ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität und Glauben offen. Die Einrichtung wird in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe im Sinne der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche geführt.

13.10.2010 HRB 20751 Junge Fische Verlagsgesellschaft mbH (Memelstr. 8, 42655 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 27.09.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 1. (Firma und Sitz) und § 2 Ziffer 1. (Gegenstand) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: Junge Fische Dienstleistungs- und Produktionsgesellschaft mbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Das Betreiben eines Verlagsgeschäftes mit Büchern, Tonträgern und Software, die Herstellung von Druckerzeugnissen aller Art, der Handel mit sonstigen Artikeln sowie das Erbringen von sämtlichen Dienstleistungen für Werbe- und Eventagenturen. Nicht mehr Geschäftsführer: Junga, Uwe Michael, Solingen, *20.08.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Fischer, Maximilian, Solingen, *11.07.1990.

13.10.2010 HRB 21294 R & I Gesellschaft für Rehabilitations- und Inte-

grationsmanagement mbH, Wuppertal (Meisenburger Weg 1, 42659 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 28.09.2010 hat die Sitzverlegung von Wuppertal nach Solingen und mit ihr eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (2) (Sitz) beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Poweleit, Detlev, Wuppertal, *25.01.1957.

13.10.2010 HRB 22951 tractive power GmbH (Henriettenstr. 10, 42719 Solingen). Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz: Zweigniederlassung Hilden, 40724 Hilden, Geschäftsanschrift: Max-Volmer-Str. 17, 40724 Hilden.

14.10.2010 HRB 17141 Buchenhof - Gastro Verwaltungs GmbH (Stresemannstr. 30, 42719 Solingen). Die Gesellschaft ist infolge der Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

14.10.2010 HRB 19693 FIFTYDent GmbH (Pfalzstr. 8, 42651 Solingen). Geschäftsanschrift: (Auf dem Sand 10, 40721 Hilden). Nicht mehr Geschäftsführer: Stöber, Paul-Hermann, Solingen, *03.01.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Landsberg, Christoph, Haan, *01.04.1965.

15.10.2010 HRB 21657 Stratego Verwaltungs GmbH (Neuenhoferstr. 46, 42657 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: (Kasernenstr. 15, 42651 Solingen).

18.10.2010 HRB 19304 BBC Bauplanung Bauunternehmung GmbH (Friedrichstr. 8 a, 42655 Solingen). Die Gesellschaft ist auch durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 06.10.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 245/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

19.10.2010 HRB 16629 CCL Design GmbH (Lindgesfeld 26, 42653 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Watson, Claudia, Solingen, *18.06.1967.

20.10.2010 HRB 16667 Etiketten Martin GmbH (Aufderhöher Str. 106, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 12.10.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) Abs. 1 und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: EM Klebtechnik GmbH.

Löschungen

27.09.2010 HRB 16273 KARAOKE fashion collections Verwaltungs GmbH (Kyllmannweg 7, 42699 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

05.10.2010 HRB 19316 Light Trade GmbH (Weckshof 18, 42657 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

08.10.2010 HRB 16070 MARWIN Gesellschaft für Marketing und Kommunikation mbH (Friedrich-Ebert-Str. 179, 42719 Solingen).

18.10.2010 HRB 21131 M&S Marketing International Limited (Obenitterstr. 21, 42719 Solingen). Die Zweigniederlassung ist gemäß § 395 FamFG von Amts wegen gelöscht.

20.10.2010 HRB 16449 Reifen Jung GmbH (Merscheider Str. 99, 42699 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Berichtigungen

04.10.2010 HRB 22305 Spring Tine Gehrman GmbH (Sperlingsweg 25, 42657 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 03.09.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 591/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

07.10.2010 HRB 16579 BBF GmbH (Saarstr. 8, 42655 Solingen).

12.10.2010 HRB 15133 Neuhaus Immobilien GmbH (Bielauer Weg 4, 42699 Solingen). Von Amts wegen berichtigend eingetragen: Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 10.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 10.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 10.08.2010 mit der Neuhaus Immobilienmanagement GmbH mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRB 19037) verschmolzen.

Remscheid

Neueintragungen

20.10.2010 HRA 23083 Nord-West-Süd Security GmbH & Co. KG (Wermelskirchener Str. 27, 42859 Remscheid). Gegenstand: Der Objekt-, Werk- und Personenschutz, Wach- und Pförtnerdienste, Empfangs- und Telefondienste, Funkstreifendienste, Wert- und Geldtransporte, der Betrieb von Notruf- und Alarmzentralen, Sicherheitsanalysen und die Beratung bei der Auswahl von Sicherheitsanlagen sowie die sicherheitstechnische Beratung und Betreuung auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung. Persönlich haftender Gesellschafter: Nord-West-Süd GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 23080).

24.09.2010 HRB 23036 BS Immobilien- und Erschließungs-GmbH (Flurstr. 52, 42859 Remscheid). Gesellschafts-

vertrag vom 01.09.2010. Gegenstand: Die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen an eigenen und fremden Grundstücken, der An- und Verkauf von Immobilien sowie die Verwaltung von Immobilien. Die Gesellschaft führt keine Tätigkeiten aus, die gemäß § 34c Gewerbeordnung der Erlaubnis bedürfen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Störmer, Susanne Michaela, Remscheid, *02.08.1970.

24.09.2010 HRB 23037 WIMACOM GmbH (Wüstenhagener Str. 35 - 39, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 22.02.2001 mit Änderung vom 17.12.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 25.06.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Pronstorf OT Eilsdorf (bisher Amtsgericht Kiel HRB 11736 KI) nach Remscheid beschlossen. Gegenstand: Der Groß und Außenhandel, Im- und Export von drahtlosen Kommunikationsgeräten und allen damit verbundenen Hard- und Softwarekomponenten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Strobl, Stefan, Pronstorf/Eilsdorf, *06.12.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Linden, Jochen, Remscheid, *27.06.1972; Nolden, Hans-Jörg, Mülheim an der Ruhr, *10.05.1968.

28.09.2010 HRB 23043 Grasche Immobilien GmbH, Remscheid (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 17.09.2010. Gegenstand: Die Vermietung von Immobilien und Maschinen, insbesondere die Vermietung von Immobilien und Maschinen an die Grasche GmbH. Stammkapital: 100.000,00 Euro. Geschäftsführer: de Kinkelder, Johannes Theodor Wilhelm, LX Didam/Niederlande, *08.01.1950.

30.09.2010 HRB 23049 Delgado Freizeit GmbH (Dörrenberg 135, 42899 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 15.09.2010. Gegenstand: Der Vertrieb und der Handel mit jedweder Art von Freizeitbedarfsartikeln sowie mit Fahrzeugen jeglicher Art, insbesondere Reisemobilen und Wohnwagen, sowie die Verpachtung und Vermietung von Fahrzeugen und Campingplätzen, einschließlich aller mit vorstehend beschriebenen Tätigkeiten im Zusammenhang stehenden Geschäften und Dienstleistungen, z.B. Vermittlung von Reisen oder der Betrieb einer Werbeagentur. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Delgado, Gadier - genannt Radier -, Remscheid, *28.01.1971.

05.10.2010 HRB 23054 OIC-GmbH (Alte Pulvermühle 20, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 16.09.2010. Gegenstand: Die Entwicklung und Vermarktung eines fliegenden Profikamerasystems. Stammkapital: 60.000,00 Euro. Geschäftsführer: Christians, Waldemar, Remscheid, *24.09.1959; Reichert, Robert Heinrich Kurt, Remscheid, *11.04.1971.

05.10.2010 HRB 23056 Club Cheri Bar Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) (Solinger Str. 134, 42857 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.09.2010. Gegenstand: Die gewerbliche Zimmervermietung. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Chiodi, Marco, Remscheid, *21.09.1972.

07.10.2010 HRB 23062 Tannenhof Gebäudemanagement GmbH (Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 24.09.2010. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Facility Managements und der Logistik für Unternehmen und Einrichtungen der Evangelischen Stiftung Tannenhof und für andere Unternehmen. Die Leistungen umfassen insbesondere: - die Gebäudereinigung - hauswirtschaftliche Dienste - Objektmanagement sowie - weitere Aufgaben im Bereich des Facility Managements. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Altenrenger, Bernd, Meerbusch, *14.09.1945. Bestellt als Geschäftsführer: Volk, Dietmar, Bad Salzungen, *03.04.1962.

07.10.2010 HRB 23063 Tannenhof Menü GmbH (Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 24.09.2010. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Speisenversorgung und des Caterings für Unternehmen und Einrichtungen der Evangelischen Stiftung Tannenhof und für andere Unternehmen. Die Leistungen umfassen insbesondere: -Küchenbewirtschaftung -Küchenhilfsdienste, insbes. Betrieb der Zentralspüle -Speisenportionierung und -verteilung -Patientenverpflegung der Evangelischen Stiftung Tannenhof -weitere Aufgaben im Bereich des Caterings. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Greth, Thorsten, Erkrath, *11.08.1967. Geschäftsführer: Volk, Dietmar, Bad Salzungen, *03.04.1962.

18.10.2010 HRB 23079 Plastin GmbH (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 07.10.2010. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Kunststoffartikeln, Systembaugruppen, Beschaffung von Spritzgusswerkzeugen, Entwicklungsberatung und Projektierung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Konstantin Franz Wilhelm, Speckmann, Schwerte, *31.12.1970; Ladwig, Sven, Wipperfurth, *29.03.1964.

19.10.2010 HRB 23080 Nord-West-Süd GmbH (Wermelskirchener Str. 27, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 28.01.2010. Gegenstand: Die Verwaltung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der Nord-West-Süd Security GmbH & Co KG, die den Objekt-, Werk- und Personenschutz, Wach- und Pförtnerdienste, Empfangs-

und Telefondienste, Funkstreifendienste, Wert- und Geldtransporte, den Betrieb von Notruf- und Alarmzentralen, Sicherheitsanalysen und die Beratung bei der Auswahl von Sicherheitsanlagen sowie die sicherheitstechnische Beratung und Betreuung auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. phil. h. c. de Blois, Hans Wilhelm, Remscheid, *30.04.1947.

20.10.2010 HRB 23083 Bianca Neve Eiscafe GmbH (Struck 35, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 06.08.2010. Gegenstand: Der Betrieb eines Eiscafes. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Ketterle, Andreas, Remscheid, *20.12.1963; Muscoguri, Ciro, Remscheid, *06.07.1955.

20.10.2010 HRB 23088 JÖRG ULISCH Verwaltungs-GmbH (Markt 5, 42853 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 07.10.2010. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere an einer Kommanditgesellschaft, die die Entwicklung, die Herstellung, den Vertrieb, den Handel und die Wartung von technischen und elektronischen Produkten, Geräte-Software, PC-Software, insbesondere von Messgeräten und Zubehör, sowie die Durchführung von Schulungen zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Sinzig, Ralf, Remscheid, *09.11.1967; Ullisch, Jörg, Remscheid, *03.01.1972.

Veränderungen

23.09.2010 HRA 22506 Oerlikon Textile GmbH & Co. KG (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Nach Ergänzung der Geschäftsanschrift: Zweigniederlassung errichtet unter Firma: Oerlikon Schlafhorst, Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG, 52531 Übach-Palenberg, Geschäftsanschrift: (Carlstr. 60, 52531 Übach-Palenberg). Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Zweigniederlassung 52531 Übach-Palenberg: Riedel, Andreas, Hückelhoven, *01.04.1964.

27.09.2010 HRA 22025 Hackenberg Textil GmbH & Co. KG (Morsbachtalstr. 20, 42855 Remscheid). Geschäftsanschrift: Heidestr. 21, 42349 Wuppertal. Der Sitz ist nach Wuppertal verlegt.

28.09.2010 HRA 18228 crystal GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Remscheid (Graf-Goswin-Weg 7, 91315 Höchststadt). Liquidator: Ibach, Karin, Höchststadt, *02.08.1938. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

30.09.2010 HRA 22738 PROSA Projektentwicklungs- und Sachverständigen-gesellschaft UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (Forsten 46, 42897 Remscheid). Der Sitz ist nach Rade-

Sie wählen richtig



Remscheid

Maschinenbau

HAAS
Spezialmaschinen

Haas Maschinenbau GmbH
Glockenstahlstr.3 · 42855 Remscheid

☎ 82100

Wir stellen in Ihrem Betrieb Automaten auf für:

- Heiß- und Kaltgetränke
- Verpflegung
- Zigaretten

Automaten
Güter + Roger



Schibisch

einschl. Befüllung und Wartung

42857 Remscheid · Güldenwerth 57 · ☎ (02191) 70261

KÜSTER Schrott- u. Metall-Großhandel

An- und Verkauf von Eisen- und Stahlschrott, NE- und legierten Metallen, Containerdienst

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 Uhr 12.15 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sa. 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Lenneper Str. 57
42855 Remscheid
www.wilhelm-kuester.de

Tel.: (02191) 31080 oder 31089
Fax: (02191) 386763
info@wilhelm-kuester.de

WORTMANN

VERPACKUNGEN GmbH & Co. KG

Schlachthofstr. 1
42897 Remscheid

Tel. 0 21 91/96 36 93
Fax 0 21 91/6 82 78

Kartonagen
Paletten
Verpackungsmittel

www.wortmannverpackungen.de

BZI Berufsbildungszentrum der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft Remscheid

Wüstenhagener Straße 18 - 26 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191-9387-0 | Fax: 02191-9387-33
Internet: www.bzi-rs.de | E-Mail: info@bzi-rs.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZWV

Qualifizierungslehrgänge mit Start im Januar und Februar 2011

- Industriefachkraft für CNC-Technik (Grund-, Aufbau- und Anwendungsstufe; berufs begleitend)
- Industriefachkraft für SPS-Technik (Aufbaustufe; berufs begleitend)
- Technik und Zeichnungslesen für Kaufleute (berufs begleitend)
- Grundlagen Hydraulik und Pneumatik (berufs begleitend)
- Umschulung Metallfacharbeiter (vollzeit)

Alle Seminare und Fördermöglichkeiten: www.bzi-rs.de

vormwald (jetzt Amtsgericht Köln HRA 27982; neue Firma: PROSACH Projektentwicklungs- und Sachverständigen-gesellschaft UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG) verlegt.

05.10.2010 HRA 18534 Wurm Schaltanlagenbau GmbH & Co. KG (Morsbachtalstr. 30, 42857 Remscheid). Prokura erloschen: Bartko, Jean, Wipperfürth, *28.02.1969.

13.10.2010 HRA 18266 KABEL-PROFI Gesellschaft zur Vermarktung von Kabelnetzen mbH & Co Kommanditgesellschaft (Stockder Str. 48, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Stockder Str. 48, 42857 Remscheid

18.10.2010 HRA 18406 Haus am Park Senioren- und Pflegeheim GmbH & Co. KG, (Hastener Str. 27, 42855 Remscheid). Einzelprokura: Abel, Christiane, Wermelskirchen, *05.05.1969; Heuser, Harald, Remscheid, *22.01.1951; Kramer, Delia-Ines, Remscheid, *14.07.1943.

23.09.2010 HRB 11091 Gedore Verwaltungs-GmbH (Remscheider Str. 149, 42899 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Einbeck, Volker Hermann Heinz, Solingen, *18.07.1958.

24.09.2010 HRB 18690 H.B. Stahl- und Kunststoffverarbeitung GmbH Anlagenbau - Rohrleitungsbau (Greuel 20, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 09.09.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 400/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

27.09.2010 HRB 11030 crystal Verwaltungsgesellschaft mbH, Remscheid (Graf-Goswin-Weg 7 - 9, 91315 Höchstadt). Bestellt als Liquidator: Ibach, Karin, Höchstadt, *02.08.1938. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

28.09.2010 HRB 19776 Arovit Petfood Deutschland GmbH (Am Bruch 5, 42857 Remscheid). Gemäß § 3 EGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: (Am Bruch 5, 42857 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: van Dam, Anton Jacob, AP Leiderdorp/Niederlande, *29.07.1954.

30.09.2010 HRB 11497 BAMURE GmbH (An der Hasenjagd 7, 42897

Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Hermes, Knut, Solingen, *14.09.1963. Bestellt als Liquidator: PARAT Schönenbach GmbH + Co. KG, Remscheid (Wuppertal HRA 18020).

30.09.2010 HRB 21371 Abasonic I&G GmbH, (Alleestr. 60, 42853 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 23.09.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 218/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

01.10.2010 HRB 12560 HS Holz- und Bautenschutz GmbH (Munsterplatz 24, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 24.09.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 1169/09). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

01.10.2010 HRB 17161 Wurm Schaltanlagenbau Verwaltungs GmbH (Morsbachtalstr. 30, 42857 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Bartko, Jean, Wipperfürth, *28.02.1969.

04.10.2010 HRB 21513 WHP-Personalberatung UG (haftungsbeschränkt) (Reinwardtstr. 30, 42899 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 22.09.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 10.500,00 Euro auf 12.500 Euro beschlossen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Personal- und Unternehmensberatung, sowie der Handel und die Erbringung von Ingenieurleistungen im Bereich der Elektrotechnik.

08.10.2010 HRB 14685 Ülger Tours GmbH, Remscheid (Mintroperstr. 3, 40215 Düsseldorf). Die Gesellschafterversammlung vom 10.09.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. (1) (Firma, Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Ankorra Tours GmbH. Nicht mehr Liquidator: Ülger, Üzeyir, Remscheid, *29.08.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Ocak, Ali Riza, Duisburg, *20.01.1956.

08.10.2010 HRB 19124 PL Schrauben & Servicecenter GmbH (Hohenhagener Str. 14 a, 42855 Remscheid). Durch

rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 1031/08) vom 19.08.2010 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

08.10.2010 HRB 20562 FoodTec GmbH (Kippdorfstr. 6, 42857 Remscheid). Durch Beschluss des Amtsgerichts Amtsgericht Ludwigsburg (2 IN 312/10-ji) vom 28.09.2010 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

08.10.2010 HRB 22802 HSD Heuser GmbH (Lüdorf 15, 42897 Remscheid). Einzelprokura: Abel, Christiane, Wermelskirchen, *05.05.1969.

11.10.2010 HRB 11982 BSZ Bergisches Sägezentrums GmbH (Stockder Str. 142 - 146, 42857 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 01.10.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma - Sitz) sowie in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: WJAG Bergisches Sägezentrums GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Werkzeugproduktion sowie die Herstellung, die Ver- und Bearbeitung von und der Handel mit Sägeblättern und -bändern, Messern, Verschleißteilen, Maschinen und Rohstoffen und der Im- und Export von o. a. Gegenständen.

14.10.2010 HRB 11227 Heinrich W. Kippen GmbH. Sägen u. Maschinenmesser, (Unterhützer Str. 65, 42857 Remscheid). Die Gesellschaft ist infolge der Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

14.10.2010 HRB 22903 DUCLON Sicherheitsdienste UG (haftungsbeschränkt) (Friedrichstr. 46, 42897 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: (Borner Str. 5, 42897 Remscheid).

19.10.2010 HRB 11262 „Hywus Hydraulik-Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, (Rather Ring 10, 42855 Remscheid). Prokura erloschen: Asmuß, Dirk, Remscheid, *08.02.1963. Infolge Eheschließung nunmehr Einzelprokura: Voit, Annette, Köln, *03.09.1965.

19.10.2010 HRB 12174 RÜCKER IMMOBILIEN AKTIENGESellschaft, (Brüderstr. 62, 42853 Remscheid). Nicht mehr Vorstand: Lambotte, Hans Martin, Remscheid, *28.05.1962.

19.10.2010 HRB 23043 Grasche Immobilien GmbH, Remscheid, (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: (Schlosserstr. 13, 42899 Remscheid).

19.10.2010 HRB 23047 Grasche GmbH, Remscheid, (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: (Schlosserstr. 13, 42899 Remscheid).

20.10.2010 HRB 11982 BSZ - WJAG Bergisches Sägezentrums GmbH (Stockder Str. 142 - 146, 42857 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Steinhaus, Dirk, Wermelskirchen, *20.07.1956. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Wilms, Jochen Carsten, Mettmann, *12.02.1979.

11.10.2010 HRB 16912 Villarome GmbH (Am Holscheidsberg 13, 42853 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 31.08.2010 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 615/10) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

11.10.2010 HRB 20721 Solid Components SC GmbH (Garschager Heide 41, 42899 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 04.10.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 13 Abs. (2) Satz 1 (Beschlussfassung), § 18 (Auflösung und Liquidation) beschlossen. Der bisherige § 19 (Allgemeine Vorschriften) wird zum neuen § 20. Ein neuer § 19 (Mediationsklausel) wurde eingefügt.

11.10.2010 HRB 22005 LOGO-FLEX 3 D-Technologie GmbH (Kratzberger Str. 10, 42855 Remscheid). Einzelprokura: Bahr, Karl-Heinz, Remscheid, *02.12.1956; Ehls, Uwe, Remscheid, *27.12.1955.

12.10.2010 HRB 12374 TLG Tannenhof Logistik GmbH (Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 24.09.2010 hat eine vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages und mit ihr die Än-

„Bergische Wirtschaft“
2011



> Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Anzeigenplatz



Bergische Verlagsgesellschaft
Menzel GmbH & Co. KG
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal

Telefon (0202) 45 16 54
Telefax (0202) 45 00 86
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

derung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Erbringung von unterstützenden, insbesondere logistischen Dienstleistungen für Unternehmen und Einrichtungen der Evangelischen Stiftung Tannenhof und für andere Unternehmen. Die Leistungen umfassen insbesondere: - die Gebäudereinigung - hauswirtschaftliche Dienste - Küchenbewirtschaftung - Transportdienste - Objektmanagement sowie - weitere Aufgaben im Bereich des Facility Managements. Geschäftsführer ist der Kaufmännische Direktor der Mehrheitsgesellschafterin.

12.10.2010 HRB 19051 Zeitungsvertriebsgesellschaft MITTELBERG mbH (Wetterauer Str. 6, 42897 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Wetterauer Str. 6, 42897 Remscheid.

Löschungen

04.10.2010 HRA 18303 Hans Günter Kuhl GmbH & Co. KG (Erdelenstr. 35, 42855 Remscheid). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

28.09.2010 HRB 11956 Wohnwolke Berghaus Verwaltungs GmbH (Ritterstr. 10, 42899 Remscheid). Von Amts wegen eingetragen nach § 394 FamFG: Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

05.10.2010 HRB 11639 Formacryl Möbel FAY GmbH (Stockder Str. 140, 42857 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

12.10.2010 HRB 18782 Seidel Trust AG (Stormstr. 17, 42897 Remscheid). Die Abwicklung ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

23.09.2010 HRB 11260 „Faubel Verwaltungs- und Geschäftsführungs-GmbH“ (Weberstr. 5, 42899 Remscheid).

12.10.2010 HRB 19972 GÜL & BELPINAR GmbH (Oststr. 3, 42859 Remscheid) Die Gesellschaft ist gemäß § 141 a Abs. 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

Berichtigungen

01.10.2010 HRB 12034 Edscha AG (Hohenhagener Str. 26 - 28, 42855 Remscheid). Nach Ergänzung der Vertretungsbefugnis Vorstand: von Vietinghoff, Petra, Düsseldorf, *24.12.1971, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

01.10.2010 HRB 22889 Edscha Holding GmbH (Hohenhagener Str. 26

- 28, 42855 Remscheid). Aufgrund Berichtigung der Vertretungsbefugnis von Amts wegen nunmehr: Geschäftsführer: Schulz, Hans-Peter, Passau, *26.02.1958; Weiss, Volker, Köln, *07.03.1970.

Insolvenzen

Über die Vermögen folgender Unternehmen wurden Insolvenzverfahren eröffnet:

28.09.2010 Mercan Temizyürek, Rosenhügeler Str. 84, 42859 Remscheid sonstiger Einzelhandel Treuhänder: Andreas Pantlen, Remscheid

29.09.2010 Udo Steckel, Ehrenstr. 16, 42287 Wuppertal, Hausmeisterdienste, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Werner Schniewind, Wuppertal

01.10.2010 talwild GmbH, Herderstr. 1, 42327 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jörg Bornheimer, Wuppertal

01.10.2010 Skerra, Winzer & Co. Trockenbau GmbH, Bayreuter Str. 52, 42115 Wuppertal Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Rainer Maus, Wuppertal

01.10.2010 DBL GmbH, Großsporkert 5, 42287 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Stefan Hahn, Wuppertal

04.10.2010 Buchenhof - Gastro GmbH & Co. KG, Stresemannstr. 30, 42719 Solingen Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Robert Fliegner, Solingen

05.10.2010 Buchenhof - Gastro Verwaltungs GmbH, Stresemannstr. 30, 42719 Solingen Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Robert Fliegner, Solingen

06.10.2010 BBC Bauplanung Bauunternehmung GmbH, Friedrichstr. 8, 42655 Solingen Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Friedrich-Wilhelm Klein, Wuppertal

08.10.2010 Heinrich W. Kipphen GmbH Sägen u. Maschinenmesser, Unterhützer Str. 65, 42857 Remscheid Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Peter Neu, Remscheid

HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse www.insolvenzen.nrw.de aktuelle Insolvenzverfahren.

Wir liefern auch **Selbstklebeband**

ISK Verpackungen GmbH
Kronprinzenstraße 34 D
42857 Remscheid
Telefon: 02191 93365-0
Telefax: 02191 93365-39
www.isk-verpackungen.de

Nicht stützen
Glas

wico

TECHNISCHE GUMMIFORMTEILE

Hans Joh. Wittebrock
Wico Gummiwaren-Metallwaren GmbH & Co.
Dycker Feld 55
42653 Solingen

Telefon (02 12) 597 61/62
Telefax (02 12) 593 753

GABELSTAPLER

FÜR JEDEN EINSATZ

GABELSTAPLER CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30 • 59174 KAMEN
TEL. 02307 / 208-150 • FAX 208-111
info@gabelstapler-center-kamen.de
www.gabelstapler-center.de

MaWo Tauchbadwärmer für galvanische Bäder

Mäntel aus:
Hartporzellan / Glas / Quarz /
Edelstahl / Flußstahl / Titan / PTFE

Heizpatronen
Einschraubheizkörper

Egmont Wolfertz GmbH & Co KG
Ritterstraße 61-65 • D- 42659 Solingen
Tel. (49) 0212- 44050 • Fax (49) 0212- 43017
www.wolfertz.de • info@wolfertz.de

Beilagenhinweis:

Der gesamten Ausgabe sind Beilagen der VMM Wirtschaftsverlags GmbH aus Augsburg, sowie des PC Studios aus Solingen beigelegt.

Beihefterhinweis:

Der gesamten Ausgabe ist ein Beihefter der Firma Lexware eCRM aus Freiburg beigelegt.

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.

Offenbacher Landstr. 224 | 60599 Frankfurt/Main
Spendenkonto 488 888 0 | BLZ 520 604 10

www.aerzte3welt.de

Tel.: +49 69.707 997-0 | Fax: +49 69.707 997-20



Alles, was wichtig ist 2011: Ein Lesebuch aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur

Albrecht Knaus Verlag (Hrsg.), November 2010, 280 Seiten, ISBN: 978-3813504118, 12 Euro.

Joseph Stiglitz über eine krisenfesten Wirtschaftsordnung, Frank Schirrmacher über unser Selbstbild im Informationszeitalter, Thilo



Sarrazin über ein Deutschland, das sich selbst abschafft, Jutta Allmendinger über Frauen auf dem Sprung – dieses Buch versammelt in Auszügen die wichtigen Autoren und großen Themen des Jahres. Die Beiträge deutscher und internationaler Wissenschaftler, Meinungsmacher, Künstler und Philosophen liefern Analysen, Argumente und Ausblicke für die Themen, die die Gegenwart bestimmen. Das Buch eignet sich für alle, die kaum Zeit haben zu lesen und trotzdem auf dem Laufenden sein wollen.

Goethe – Das Bergische Land und dessen Umgebung: Bekannte, Beziehungen, Besuche

Olaf Link, Anno-Verlag, Rheinberg 2010, 112 Seiten, ISBN: 978-3939256014,

Lautet der Titel dieses Buches „Johann Wolfgang von Goethe, das Bergische Land und dessen Umgebung“, so soll ausdrücklich nicht der Eindruck erweckt werden, Goethes Beziehung zu diesem Teil des rechtsrheinischen Schiefergebirges sei spektakulär gewesen. Aber der Dichturfürst hatte im Bergischen Land zahlreiche Freunde und Bekannte, die ihm, wie in diesem Buch belegt werden soll, wichtig waren und ihn – eigenen Bedenken zufolge – teilweise hinsichtlich seines Denkens maßgeblich prägten. Der Autor Olaf Link entwickelte bereits sehr früh, genauer gesagt während der Grundschulzeit, sein bis heute



andauerndes Interesse an historischen Begebenheiten, insbesondere der Regional- und Lokalgeschichte. Erste Veröffentlichungen erfolgten im Alter von zwölf Jahren. Die aktuelle Zahl seiner bisherigen Publikationen zum genannten Themenkreis ist beeindruckend. Der diplomierte Sozialarbeiter vermittelt seine Passion gerne auf öffentlichen Lesungen.

Die Zukunft der deutschen Wirtschaft: Visionen für 2030

Antonio Schnieder, Tom Sommerlatte (Hrsg.), Publicis Publishing, 1. Auflage 2010, 332 Seiten, gebunden, 24,90 Euro.

Das Buch richtet sich an alle, die sich für die Zukunft interessieren. Bekannte Wissenschaftler, Manager, Journalisten und Politiker präsentieren ihre persönlichen Zukunftsvisionen für fast alle Bereiche der Wirtschaft. Losgelöst von aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen liefern sie



eine Fülle von Ideen, wie die Zukunft aussehen wird und was man dazu beitragen kann, sie in eine gute Richtung zu steuern.

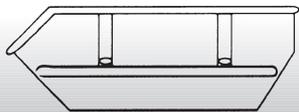


Business
Contacts

SEIBEL®
ENTSORGUNG GMBH

Entsorgungs- und Containerdienst

- Papier / Pappe
- Gewerbeabfälle
- Sonderabfälle
- Bauschutt
- Baustellenabfälle



0202 / 271 22 00
Mettmann Str. 77-79 • 42115 Wuppertal

Poschen & Giebel – Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner für Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten, privat + gewerblich.

- Kanal- und Rohrreinigung
- Kanal-TV und Videodokumentation
- Benzin-, Öl- und Fettabscheider
- Industrieentsorgung
- 24-Stundenservice

schnell, sauber, preiswert!

Poschen & Giebel GmbH
SEIT 1919

Der leistungsstarke Verbund von 4 Traditionsunternehmen

- Bernhard Giebel
- Schopps & Kniერიem
- Poschen & Schreiner
- GESCHU Gewässerschutz

0202 / 25 00 25
02191 / 46 02 396
0212 / 7 74 74
info@poschen-giebel.de
www.poschen-giebel.de



Lagerzelte



HTS

RÖDER HTS HÖCKER GmbH
Top Konditionen - Leasing und Kauf

Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@roeder-hts.de www.roeder-hts.de

Mehr LEISTUNG Dachflächenfenster
als Sie *denken* Be- und Entlüftungssysteme
Fall- und Klapptreppeneinbau
Feucht- und Naßraumabdichtungen



Fragen Sie Ihren Dachdeckermeister oder rufen Sie die Dachdeckerinnung an
Tel.: 28 09 00, Wuppertal, Hofkamp 148



FRANZ MEISTERMANN GMBH

HANSE **intergast**
SB Großmarkt GROSSVERBRAUCHER-SERVICE

DAS LEISTUNGSSTARKE EINKAUFSCENTER
FÜR GASTRONOMIE,
GROSSVERBRAUCH UND GEWERBE

42699 Solingen · Löhndorfer Straße 43
Telefon 02 12-26260-0 · Telefax 02 12-26260-30
www.meistermann.de

produkt IDEE
Die Werbeartikel-Profis

Tel.: 0202 - 24529 - 0
www.produkt-idee.com

Formvollendet und effizient



seit 1973

Dowald & Selle

Büro- und
Objekteinrichtungen

Wittener Straße 324
42279 Wuppertal
Tel. 0202 26364-60
Fax 0202 666692

info@dowald-selle.de
www.dowald-selle.de

kreativ[®]
Keiner wie wir.

Wer arbeitet braucht Licht!

Einen Großteil des Tages verbringen wir am Arbeitsplatz. Dabei ist perfektes Licht entscheidend für unser Befinden und unsere Leistungsfähigkeit. Für Büroarbeitsplätze gilt die biologische Wirkung durch blendfreies indirektes Licht zu nutzen. Auch bei schwierigen Räumen, wie hier mit einer schwarzen Rasterdecke. Fragen Sie uns, wir haben für jeden Raum die passende Lösung.

In unserer mehr als 1000 Quadratmeter großen Ausstellung zeigen wir Lichtbeispiele sowie eine repräsentative Auswahl der besten Büromöbelhersteller sowie hoch wirksame Akustik-Lösungen für Ihre Immobilie.



Premium Service

Büro- und Objekteinrichter

ermittelt durch:

- Kundenbefragung
- Mitarbeiterbefragung
- Mystery Checks
- Bestandsaufnahme